Anzeigen
— in der —
„Abendpost"
— haben eine —
Ausgezeichnete Wirkung.

Abendpost

Die „Abendpost"
— hat eine —
Tägliche Auflage
— von —
34,000.

1 Cent. Chicago, Samstag, den 16. Mai 1891. — 5 Uhr-Ausgabe. 3. Jahrgang. — No. 116.

Telegraphische Depeschen.

(Geliefert von der United Preß.)

Inland.

Zu Gunsten der russischen Verbannten.

New York, 16. Mai. Sergius Stepniak, der bekannte russische Revolutionär, sprach gestern in einer von etwa 60 Damen besuchten Versammlung über die Petition zu Gunsten der nach Sibirien verbannten russischen Nihilisten. Er beabsichtigt hier eine ähnliche Gesellschaft zu gründen, wie die bereits in London bestehende „Gesellschaft der Freunde der russischen Freiheit". In Boston hat er bereits mit einer solchen Gründung einen bedeutenden Erfolg erzielt. Der Zweck dieser Vereinigung soll sein, „mit allen moralisch und gesetzlich zulässigen Mitteln die russischen Patrioten in ihrem Bestreben, ihrem Lande eine Konstitution und politische Freiheit zu geben, nach besten Kräften zu unterstützen."

Stepnjak theilte seinen Zuhörern mit, daß George Kennan, der berühmte Reisende, sich bereit erklärt habe, gratis die Redaktion eines Blattes zu Gunsten der Sache der russischen Verbannten zu leiten, wenn für ein solches Blatt in Amerika $5000 aufgebracht werden würden. Ein Comite wurde erwählt, um diese Summe zur Stelle zu schaffen.

Ungünstig für ausländische Erben.

New York, 16. Mai. In dem Bundesgericht gab heute Richter Wallace seine Entscheidung in einem Prozesse ab, welcher angestrengt worden war, um einen gewissen William J. Smith eines Hauses verlustig zu erklären, welches ihm von A. T. Stewart testamentarisch vermacht worden war. Die Klage war von einer gewissen Sarah Branagh angestrengt worden, und zwar auf die Behauptung hin, daß das betreffende Grundstück ihrer Mutter, einer Cousine des verstorbenen Stewart, zugefallen sei. Richter Wallace erklärte jedoch, daß selbst unter Voraussetzung der Ungiltigkeit des oder der Fälschung des Testaments die Argumentation der Klägerin eine unrichtige wäre, weil ihre Mutter als eine in Irland wohnhafte Irländerin, keinen Grundbesitz in den Vereinigten Staaten erben könne. Die Anwälte der Klägerin wollen sich jedoch mit dieser Entscheidung nicht zufrieden geben.

Postraub in den Straßen New Yorks.

New York, 16. Mai. Als gestern Abend ein Postwagen die Fifth Ave. hinauffuhr, bemerkte der Polizist Brady, daß zwei verdächtige Gestalten demselben folgten. Er ging ihnen nach und sah wenige Minuten später, daß sie den Wagen öffneten, einen Briefsack herausnahmen und damit zu entkommen versuchten. Er rannte ihnen nach und erreichte, daß sie nach einer längeren Jagd den Sack fallen ließen. Derselbe wurde nach der Polizeistation genommen, und es stellte sich heraus, daß er eingeschriebene Briefe für Chicago enthielt. Der Kutscher des Wagens hatte von dem ganzen Vorfalle nichts bemerkt.

Eisenbahn-Unfall.

Portage, Wis., 16. Mai. Der Vestibule-Zug auf der St. Paul Eisenbahn entgleiste gestern Abend um 10 Uhr auf dem Wege von Chicago nach Minneapolis in der Nähe von Columbus. Gerüchtweise verlautet, daß der Unfall ernstliche Folgen hatte, und es sind auch mehrere Rettungsmannschaften von hier abgeschickt worden, aber die Bahnbeamten verweigern jede nähere Auskunft.

Später: Nach den neuesten Nachrichten blieben sämmtliche Passagierwagen und Schlafwagen auf den Geleisen, und es wurde Niemand verletzt.

Wollte sich rächen.

Jacksonville, Fla., 16. Mai. Lot M. Ballard wurde gestern zu 9 Monaten Gefängniß verurtheilt, weil er unzüchtige Sachen durch die Post verschickt hatte. Als er sich auf dem Wege nach dem Gefängniß befand, erzählte er dem Wärter, daß er, sobald er seine Strafe verbüßt haben werde, den Richter und alle diejenigen, welche gegen ihn gezeugt, zu tödten beabsichtige. Der Wärter brachte ihn daraufhin sofort nach dem Gericht zurück, und der Richter diktirte ihm prompt eine Strafe von weiteren 9 Monaten zu.

Postberaubungs-Versuch.

New York, 16. Mai. Gestern Abend wurde von zwei desperaten Kerlen der Versuch gemacht, einen Postwagen mit registrirten Briefen auf dem Wege nach dem Grand Central Depot zu berauben. Als der Wagen an der 35. Str. angekommen war, rissen die Männer eine der Thüren auf und den Beutel mit registrirten Briefen heraus. Dann rannten sie die 5. Ave. hinunter. Ein Polizist, der Zeuge des Raubes gewesen war, verfolgte die Schurken, welche indessen entkamen, nachdem sie ihre Beute von sich geworfen hatten. Die Briefe waren alle für Chicago bestimmt und wurden noch rechtzeitig auf den Zug gebracht, obwohl der Kutscher des Postwagens seinen Verlust gar nicht gemerkt hatte und ruhig bis zur Bahnstation weiter gefahren war.

Fuhr in den Teich hinein.

Hawkinsville, Ga., 16. Mai. Abe Newman, ein Farmer aus der Umgegend von Hawkinsville, fuhr am Donnerstag Abend in der Betrunkenheit mit seiner Frau und vier Kindern in einen Teich hinein, wobei drei der Kinder ertranken.

Uneinigkeit unter den Bauernbündlern.

Kansas City, Mo., 16. Mai. Der Farmerbund in Jackson County hatte gestern Abend eine höchst aufgeregte Versammlung. Es sollten acht Delegaten zu der in Cincinnati stattfindenden Conferenz erwählt werden, aber da die Bauern dieses Countys von einer „dritten Partei" nichts wissen wollen und die Gründung einer solchen in Cincinnati wittern, so konnte nur ein einziger Delegat erwählt werden.

Für die Chicagoer Weltausstellung.

Indianapolis, Ind., 16. Mai. Die Indiana Commission für die Chicagoer Weltausstellung organisirte sich gestern. Clemens Studebaker wurde zum Präsidenten erwählt.

Angekommene Dampfer.

New York, 16. Mai. „Fürst Bismarck" von Hamburg, „Fulda" von Bremen.

Wetterbericht.

Für Illinois: Schön und kühler, ausgenommen im nördlichen Theile, wo die Temperatur unverändert bleiben wird. Nachtfröste in Indiana und Michigan.

Ausland.

Der Bürgerkrieg in Chile.

London, 16. Mai. Heute Morgen hier eingetroffene Nachrichten aus Chile besagen, daß Balmaceda seine Truppen für einen entscheidenden Angriff auf die Aufständischen zusammenziehe. In nächster Zeit erwarte er außerdem die Ankunft einiger in Frankreich bestellten Kriegsschiffe, und werde dann zu gleicher Zeit die Insurgenten auf dem Lande und zur See angreifen. Ein großer Theil des Landes, so besagen jene Depeschen weiter, sei dem Präsidenten treu verblieben, während die Aufständischen in der Gegend von Iquique eine neue Republik etablirt haben. Alle Offiziere, welche von einer der beiden kämpfenden Parteien gefangen genommen worden sind, sind erschossen worden, mit alleiniger Ausnahme eines Hauptmanns Velasco, welcher angeklagt war, seine Heeresabtheilung an die Insurgenten verrathen zu haben, und welcher deswegen nicht erschossen, sondern — gehängt wurde. Balmaceda soll jetzt noch über 40,000 Mann, die Miliz nicht eingerechnet, verfügen. Beinahe alle Freiwilligen, welche sich dem Präsidenten zur Verfügung gestellt haben, gehören den niederen Klassen an, während die besitzenden Klassen größtentheils auf Seiten der Insurgenten stehen. Die letzteren haben etwa 6000 Soldaten, könnten jedoch mehr haben, wenn sie dieselben nur ausrüsten könnten.

Don Carlos Sohn soll relegirt werden.

London, 16. Mai. Don Jaime, ein Sohn des spanischen Kronprätendenten Don Carlos, ist kürzlich in Wien in eine unliebsame Lage versetzt worden. Der junge Mann besucht dort eine Kadettenschule, und zeichnet sich ebenso durch seine Auffassungsgabe, wie durch seine unbezähmbare Heißblütigkeit aus. Kürzlich nun versetzte er einem seiner Lehrer wegen einer vermeintlichen Beleidigung einen Schlag, und die Folge wird wahrscheinlich die sein, daß er von der Schule ausgeschlossen werden wird. Sein Vater ist jedoch nach Wien gereist, um die Sache wo möglich in friedlicher Weise zu schlichten.

Der Zar will die Mohamedaner bekehren.

London, 16. Mai. Wie gegen die Juden, so beginnt jetzt der Zar auch gegen die Mohamedaner vorzugehen. Zunächst hat er eine Behörde geschaffen, welche die Propaganda der griechisch-katholischen Religion unter den Mohamedanern betreiben soll, aber zu gleicher Zeit wird angedeutet, daß „nach und nach" die Anhänger Mohameds vor die Wahl gestellt werden sollen, ihren Glauben abzuschwören oder das Land zu verlassen.

Die Judenverfolgungen in Rußland.

London, 16. Mai. Engländer, welche die Ausstellung in Moskau besucht haben, verdammen auf's Allerentschiedenste die Behandlung, welche dort den Juden zu Theil wird. Ein Korrespondent sagt, daß das Verfahren der betreffenden Beamten alles übertreffe, was er jemals an Grausamkeiten gesehen habe, und daß die Absicht des Zaren augenscheinlich auf nichts Geringeres hinauslaufe, als auf die Vernichtung oder Vertreibung jedes einzelnen von den vier bis fünf Millionen Juden, welche sich noch innerhalb der Grenzen Rußlands aufhalten. Die Vertreibung ist in vielen Fällen so schnell vor sich gegangen, daß die Kinder von den Eltern getrennt worden sind, und Hunderte von Sterbefällen sind unstreitbar auf die Grausamkeiten der Behörden zurückzuführen.

Rußland und die Pforte.

London, 16. Mai. Eine Depesche aus Konstantinopel meldet, daß Rußland an die Türkei eine Note gerichtet hat, in welcher mit Anwendung von Gewaltmaßregeln gedroht wird, wofern nicht die Türkei der russischen Flotte die Dardanellen öffnet. Außerdem werden fünftausend Dollars Entschädigung für den Commandeur des „Kavak" verlangt, eines Schiffes, welches von den türkischen Behörden eine Zeit lang zurückgehalten wurde.

Neues Mittel gegen die Grippe.

London, 16. Mai. Der Bischof von Lincoln hat ein Gebet veröffentlicht, welches er Grippekranken empfiehlt. Das Gebet soll auch in den Kirchen seines Bezirkes vorgetragen werden.

Möchte gern Spion werden.

Berlin, 15. Mai. Karl Kanzler, ein preußischer Unterthan, ist in Genua zu tausend Dollars Geldstrafe und vier Jahren Gefängniß verurtheilt worden, weil er einen Offizier des italienischen Ingenieurkorps veranlaßt hatte, gewisse militärische Pläne zu stehlen. Kanzler bot dieselben dann dem deutschen Konsul zum Kauf an, und war nicht wenig erstaunt, als dieser, statt die Pläne zu kaufen, die Sache der Polizei anzeigte.

Die That einer Wahnsinnigen.

Berlin, 15. Mai. Ein entsetzliche Nachricht kommt aus Mannheim. Die Frau eines gewissen Fritz Hehler tödtete ihr Kind, zerschnitt den Körper in kleine Stücke und stellte Theile desselben, mit Sauerkraut zubereitet, ihrem Manne zum Essen vor. Während der Mann davon genoß, erzählte sie ihm, daß sie das Kind zu ihren Eltern gesandt habe. Als sich später herausstellte, daß diese Angabe falsch war, wurde eine Untersuchung eingeleitet, welche bald die entsetzliche Wahrheit enthüllte. Die Frau ist zweifellos irrsinnig.

Kampf zwischen Studenten und Soldaten.

Darmstadt, 15. Mai. Eine Anzahl Studenten, welche einen Ausflug in den Odenwald gemacht hatten, geriethen auf der Station Rosenhöhe mit einigen Soldaten des 125. Regiments in Streit. Da die Studenten in keiner Weise bewaffnet waren, war der Kampf ein etwas ungleicher, und die Soldaten errangen daher bald das Uebergewicht. Mehrere Studenten erlitten größere oder geringere Verletzungen, und einer trug eine so gefährliche Kopfwunde davon, daß er schwerlich mit dem Leben davonkommen wird.

Drei Jahre Gefängniß für einen Pfennig.

Stuttgart, 15. Mai. Gottl. Pflaum wurde hier kürzlich zu drei Jahren Gefängniß verurtheilt, weil er einen Pfennig gestohlen hatte. Als Begründung für die unerhörte Härte der Strafe wurde angeführt, daß er mehrfach vorbestraft sei. Das Publikum ist über das Urtheil allgemein entrüstet.

Starb im Alter von 110 Jahren.

Boston, 16. Mai. Charles King in Salem, Mass., ist im Alter von 110 Jahren gestorben. Er hinterläßt mehr als 600 direkte Nachkommen. Die Langlebigkeit scheint bei ihm in der Familie zu liegen, denn seine drei Brüder wurden 89, 104 und 107 Jahre alt.

Bratiano gestorben.

Bucharest, 16. Mai. Jean Bratiano, der ausgezeichnete rumänische Staatsmann, der wiederholt an der Spitze der Regierung gestanden hat, ist gestorben.

Die Jagd auf die „Itata."

Mexiko, 16. Mai. Gestern Abend war hier ein Gerücht in Umlauf, daß die „Itata" durch den „Charleston" eingeholt worden sei, und gegenwärtig als Gefangener nach San Diego zurückgebracht werde. Doch war es unmöglich, eine zuverlässige Bestätigung des Gerüchtes zu erlangen. Aus Acapulco wird telegraphirt, daß bis gestern Mittag keine Schiffe in Sicht gekommen sind. Die Regierung läßt in den Küstenstädten scharfe Ausschau halten.

Telegraphische Notizen.

— In Johnstown trifft man Vorbereitungen, um am 21. Mai den zweiten Jahrestag der großen Ueberschwemmung festlich begehen zu können.

— Robert E. Peary, der bekannte Nordpolforscher, wird sich im Laufe des nächsten Monats wieder auf eine Entdeckungsreise nach den nördlichen Polargegenden begeben.

— Die New Yorker „World" will jetzt aus „ganz zuverlässiger" Quelle wissen, daß die Reise des Präsidenten Harrison durch die Vereinigten Staaten von der Pennsylvania Railroad Company bezahlt wird.

— Nach den neuesten Darstellungen soll der Czarewitsch nicht von einem religiösen Fanatiker, sondern von einem japanesischen Polizisten verwundet worden sein, als er sich auf der „Spree" befand. Auch heißt es, der Polizist sei ein entsprungener Nihilist gewesen.

— In England sind die ersten Poststücke eingetroffen, die aus China und Japan über die canadische Pacificbahn gesandt wurden.

— Den Streitigkeiten zwischen England und Portugal ist durch Unterzeichnung eines Abkommens ein Ende gemacht worden.

— Präsident Harrison ist wieder in Washington eingetroffen.

— Der Sohn des Pensionscommissärs Raum, der gleichfalls im Pensionsamte beschäftigt war, ist wegen einiger „Unregelmäßigkeiten" von Minister Noble zum Rücktritt gezwungen worden.

— Gladstone hat sich fast vollständig erholt. Das Fieber nimmt schnell ab.

— Die Reichsbank hat ihr Diskonto von 3 auf 4 Procent erhöht.

— Bei einer Gasexplosion in South Str. erlitten heute Morgen fünf Personen ernstliche Brandwunden. Die Verunglückten wurden nach einem Hospital geschafft.

— Herbert Spencer hat sich in die „Gesellschaft zur Verhütung von Grausamkeit gegen Kinder" aufnehmen lassen.

— Staatssecretär Blaine ist an der Gicht so heftig erkrankt, daß er in New York festgehalten wird und nicht nach Washington reisen kann.

Der gestrige Wirbelsturm.

Der Wirbelsturm, der gestern über unsere Stadt hinwegging, richtete im Town of Lake beträchtlichen Schaden an. Die drei im Bau begriffenen Steinhäuser an der Ecke der 56. und Morgan Str. wurden umgeweht. Ihr Eigenthümer Eugen Brown erlitt einen Schaden von etwa $7000.

Auch das zweistöckige Gebäude des Herrn A. W. Kendall an der Ecke von Halsted und 53. Str. vermochte nicht dem Wüthen des Sturmes Stand zu halten und stürzte zusammen. Verlust $4000. Das Haus der Frau Margaret Murph an der 53. und Aberdeen Str., welches gehoben werden sollte und bereits auf Stützen stand, wurde etwa 20 Fuß weit von dem Sturme mitgerissen und sehr stark beschädigt.

Ein ähnliches Schicksal erlitt ein an Ecke der Jackson und 53. Str. errichtetes Gebäude. Außerdem wurden eine ganze Menge Schornsteine umgeworfen und sonstige kleinere Schäden verursacht.

Washburnes Vorgehen gegen Spelunken.

Auf Befehl Bürgermeister Washburnes wurden heute zwei Wirthschaften geschlossen. Die erste war diejenige des John O'Brien, No. 167 Madison Str., in welcher am 8. Mai, Morgens um 8 Uhr, von der Polizei acht sinnlos betrunkene Männer am Boden liegend gefunden wurden. Den „Stoff" zu ihrem Gelage hatten die Zecher aus einem anderen Lokale gestohlen.

Gastwirth Halloway, von der Ecke der Clark und Lakestr. ist der zweite, der seine Kneipe schließen mußte. Dieselbe war als Versammlungs-Ort für Diebe bekannt und erst kürzlich wurde ein gewisser C. S. West in dem Local von einem liederlichen Frauenzimmer um seine Baarschaft beraubt.

Altschuler geht zur „Chicago Democracy" über.

Herr Hermann Altschuler hat dem demokratischen County-Central-Comite ein Schreiben übersandt, in welchem er seinen Austritt als Vertreter der 26. Ward aus demselben erklärt und bemerkt, daß er sich als Freund einer ehrlichen Stadtverwaltung der „Chicago Democracy" angeschlossen habe.

„Nichtschuldig".

Die Geschworenen des Richters Backer erkannten am gestrigen Tage in dem Prozesse des Ludwig Mohr, welcher der Gattin des Herrn Fred. Möllen von No. 883 Milwaukee Ave. neue Seidenstoffe im Werthe von $11 gestohlen haben sollte, auf „Nichtschuldig".

Kurz und Neu.

* Hip. Oliphant, von 4438 Cottage Grove Ave. wurde heute von Richter Robbins um $100 gestraft, weil er gestern Nachmittag seine Ehefrau in ganz unmenschlicher Weise gemißhandelt hatte.

* In unserer Staatsgesetzgebung ist ein Gesetz passirt, nach welchem die Verwendung von „Medien" zu spiritualistischen Zwecken verboten wird.

* Major McCloughry, der neu ernannte Polizeichef, wird am Montag sein Amt antreten.

* Fred Amos wurde heute vom Richter White auf 203 Tage in die Bridewell geschickt, weil er gestern Abend in dem Schuhgeschäft von Carthy, Ecke von Adams und Halsted Str., einen Diebstahlsversuch verübt hatte.

* Richter La Buy schickte heute den Gustav Langa, der am vorigen Samstag vor dem Hause 21 Fay Str. dem Fred. Maliski mit einem Messer in den Kopf stach, unter einer Bürgschaft von $500 an die Großgeschworenen.

* Richter Bradwell bestrafte heute den Harry H. Howell um $25 und stellte ihn unter eine Friedensbürgschaft von $300. Howell soll seine 1913 Wabash Ave. wohnende Frau mit dem Tode bedroht haben, falls sie nicht die gegen ihn eingeleitete Scheidungsklage zurückziehe.

Wer Arbeitskräfte sucht, etwas kaufen oder verkaufen will, Zimmer zu miethen wünscht, oder zu vermiethen hat u. s. w., setze eine kleine Anzeige in die „Abendpost".

— Zwischen den importirten Italienern und den ausgetriebenen Slowaken in der pennsylvanischen Cokegegend kommt es öfters zu Raufereien. Die Miliz ist bereits abgezogen.

— Infolge von Streitigkeiten zwischen den verschiedenen Eisenbahncompagnien werden die Preise für Fahrkarten zwischen St. Paul und dem Osten in nächster Zeit bedeutend herabgesetzt werden.

— In Kansas City prügelte gestern Frau Eugenia Fox den Advokaten Littick in seiner Office durch, weil er sie beleidigt hatte, als er sie gestern in einem Prozeß als Zeugin vernahm.

— In Washington ist die Nachricht von einem neuen Strike unter den Negern auf den Navassa-Inseln eingetroffen. Die Situation wird als eine sehr ernste bezeichnet.

— Im Geschäftstheile der Stadt Princeton, Mo., brach heute Morgen ein Feuer aus, welches schnell um sich griff. Der Schaden wird bis jetzt auf $75,000 geschätzt.

Eine resolute Dame.

Mit dem Revolver in der Hand bewerkstelligt sie die Verhaftung eines angeblichen Straßen-Räubers.

Eine aufregende Scene spilte sich gestern Abend 8 Uhr an der Ecke Madison und Halsted Str. ab. Eine elegant gekleidete junge Dame drängte sich durch die Menge, die vor dem Woolf'schen Geschäft stand, zog einen Revolver hervor und legte auf einen verdutzt dastehenden jungen Mann an mit den Worten: „Rühren Sie sich nicht, Sie sind der Dieb, der mich am Dienstag Abend an der Ecke der Green und Madison Str. beraubte." Zwei herbeigerufene Polizisten brachten das feindliche Paar nach der Desplaines Str. Station, wo das Mädchen sich als Fräulein Hattie Michaelsen von 32 W. Erie Str. vorstellte. Der Beschuldigte heißt Fred. F. Unruh, ist erst seit einem Monat aus Boardstown, Ill. hier angekommen und wohnt 144 Webster Ave. Seine hübsche Anklägerin beschuldigt ihn, ihr am Dienstag Abend ihr $15 enthaltendes Portemonaie entrissen zu haben und trotz ihrer Hülferufe damit entkommen zu sein. Richter White setzte heute Vormittag das Verhör des Burschen auf nächsten Dienstag fest und stellte ihn bis dahin unter $600 Bürgschaft.

Ab nach Joliet.

Die folgenden Herrschaften reisten heute früh in Begleitung des Gefängnißdirectors Morris zum längeren Aufenthalt im Zuchthause, nach Joliet ab: Joseph Heaney, John Hastings, Wm. Edwards und John Schenzinger, wegen Einbruchs; Bartholomew McNeil, wegen Fälschung; Edward Noyes, Edward Falvey und Thomas Donohue, wegen Raubes; Charles May, wegen Mordes, auf je ein Jahr; Charles Morris, Wm. Brady, William Connell, wegen Einbruchs, auf je 18 Monate; Jacob Lutz und John Mitchell, wegen desselben Verbrechen auf je 8 Jahre.

Die jugendlichen Diebe Oskar Youngsberg, Ruthford Hicks und Jos. Faite wanderten in die Reformschule.

Ein unheimlicher Fund.

Drei Arbeiter, welche heute Vormittag an dem Dache des Gebäudes No. 176 Ontario Str. einige Reparaturen vornehmen wollten, wurden daselbst durch das Auffinden eines großen Stückes Leinwand, in welchem sich anscheinend drei menschliche Leichname befanden, in tödtlichen Schrecken versetzt. Die Leute benachrichtigten die Polizei und die von dieser angestellte Untersuchung ergab, daß sich in dem Tuche keine Leichname, wohl aber drei menschliche Skelette befanden, welche der in dem genannten Hause wohnhafte Dr. Hurmann zum Bleichen auf das Dach geschafft hatte.

Die Anklage gegen Lundberg.

Der frühere Supervisor A. G. Lundberg in Lake View, von welchem wir gestern berichteten, daß er unter der Anklage des Erschwindelns von Geld unter falschen Vorspiegelungen verhaftet wurde, wird am 23. ds. Mts. vor dem Tribunal des Richters Boggs processirt werden. R. G. Hottinger von Ecke Sheffield und Belmont Ave., Joseph Hauser von 1652 Nord Clark Str. und Linssogg und Fridbug von 1765 N. Clark Str. sind die Ankläger. Lundberg soll bei denselben auf Dreyers Bank lautende Checks im Betrage von je $25 umgesetzt haben, ohne bei derselben Depositen zu haben.

Wo ist Thomas McGrath?

Der 19jährige Thomas McGrath, von 120 Newberry Ave., wird seit dem verflossenen Mittwoch vermißt. McGrath war bei der „David J. Braun Manufacturing Co." als Maschinist beschäftigt. Er ist 5 Fuß 9 Zoll groß und trug am Tage seines Verschwindens einen schwarzen Prinz-Albert Rock und helle Beinkleider.

Häuser-Transport.

Gestern wurde eine Verfügung erlassen, wonach „Steinhäuser" nur dann auf andere Bauplätze befördert werden dürfen, wenn mehr als die Hälfte der Grundeigenthümer an jenem Block, in welchem das Gebäude Aufstellung finden soll, ihre Einwilligung hierzu ertheilen.

Tödtlicher Unfall.

Henry Connelly wurde gestern von einem Zuge der Ft. Wayne Bahn an der 100. Straße überfahren und augenblicklich getödtet. Der Verunglückte war 35 Jahre alt, wohnt 9228 Huston Ave. und war in Whiting Ind., als Kesselschmied beschäftigt.

Vom Schlage getroffen.

Herr John E. Goult, früher der Geschäftsführer mehrerer hiesiger Bahngesellschaften und einer der ältesten Ansiedler Chicagos erlitt am gestrigen Tage im Börsengebäude einen Schlaganfall, welcher eine theilweise Lähmung zur Folge hatte.

Alle diejenigen Leser, welche ihre Wohnung verändert haben, werden ersucht, uns ihre neue Adresse mitzutheilen, damit die regelmäßige Ablieferung des Blattes nicht unterbrochen wird.

Die Weichensteller-Unruhen.

Keine nennenswerthe Aenderung der Situation.

Ansichten von L. P. Sargent.

Heute Vormittag traf L. P. Sargent aus Terre Haute, Chef der Brüderschaft der Lokomotivheizer hier ein und stieg im „Pacific" ab. Er hatte im Laufe des Tages eine Zusammenkunft mit Sweeney, deren gemeines Resultat jedoch noch nicht bekannt ist. An der Conferenz nahm auch S. Wilkinson aus Galesburg, Ill., Theil, welcher in einer später stattfindenden Versammlung des von den Ausgeschlossenen ernannten Council den Vorsitz führte. Herr Sargent erklärte in dieser Versammlung, daß er es für seine Pflicht gehalten habe, der an ihn ergangenen Aufforderung, in Chicago zu erscheinen, sofort nachzukommen. Unter den Heizern an den verschiedenen Bahnen herrscht große Entrüstung über das Vorgehen der „Nordwestern Bahngesellschaft.

Man würde allerdings alles Mögliche versuchen, eine güttliche Regelung der Angelegenheit herbeizuführen, aber die Möglichkeit sei nicht ausgeschlossen, daß die gegenwärtigen Wirren zu weitgehenderen Calamitäten führen könnten. Letzteres würde der Fall sein, wenn die ausgeschlossenen Weichensteller durch die Heizer insofern unterstützt würden, daß die Letzteren die Arbeit niederlegten.

Die entlassenen Weichensteller Hannibal Pearsall und John Gleason, deren Verhaftung wir gestern meldeten und John Radigan, der seitdem arretirt wurde, wurden heute früh von Polizeirichter Eberhardt wegen Angriffs und versuchter Einschüchterung bis zu ihrem am Montag stattfindenden Verhör unter je $1200 Bürgschaft gestellt.

Lebensmüde.

Der Schuhmachermeister John March wurde heute früh in seiner, im Kellergeschosse des Hauses, 86 Ost Indiana Str., gelegenen Werkstatt, todt am Boden liegend, aufgefunden. Zwei leere Schachteln, in welchen sich Rattengift befunden hatte, gaben Aufschluß über die Ursache seines Todes.

Man nimmt an, daß der Kummer über den Verlust der Neigung seiner Gattin, welche ihn kürzlich verließ, den Bedauernswerthen in den Tod getrieben hat.

Der Inquest ist angeordnet worden.

Gestern Nachmittag nahm sich Frau Lizzie Watson in ihrer Wohnung, No. 4611 Süd Ashland Ave., mittelst eines seiner Art nach bis jetzt nicht erkannten Giftes, das Leben. Vor etwa fünf Monaten machte die Genannte bereits einmal einen Selbstmordversuch, der indeß Dank der Kunst der Aerzte vereitelt wurde; damals hatte sie sich der Carbolsäure bedient. Eifersucht auf ihren Gatten soll die Bedauernswerthe zur Verzweiflung gebracht haben.

Irrsinnig.

Der kürzlich zu 14jähriger Zuchthausstrafe verurtheilte Vatermörder Paul Holz hat alle Aussicht, einen neuen Prozeß bewilligt zu erhalten und statt nach dem Zuchthaus nach einer Irrenanstalt geschickt zu werden. Dr. J. C. Spray und noch zwei weitere Sachverständige sind nach eingehender Untersuchung zu der Ueberzeugung gelangt, daß Holz nicht geistig zurechnungsfähig ist. Der Antrag auf einen neuen Prozeß kommt am 23. Mai zur Verhandlung.

Ehemüde.

Eine gründliche Niete in der Ehelotterie hat der Arbeiter Emil Reis gezogen. Seine Marie hatte nicht den mindesten häuslichen Sinn und anstatt, wie eine brave Hausfrau für die leiblichen Bedürfnisse ihres Gatten zu sorgen, trieb sie sich in schlechter Gesellschaft herum, kneipte, betheiligte sich an Diebstählen und mußte schließlich auf vier Jahre in's Zuchthaus wandern. Richter Shepard wird den armen Ehemann von den drückenden Fesseln befreien.

Gerechte Strafe.

In einer Restauration an der State Str. goß heute Morgen ein Frauenzimmer Namens Rosa Lee, einem älteren Kellner muthwilliger Weise eine Tasse heißen Kaffees in's Gesicht. Sie wurde verhaftet und von Richter Prindiville, da sie sich auch im Gerichtssaale überaus unanständig benahm, sich wiederholt auf ihren Ankläger zu stürzen versuchte und diesem einen Schlag versetzte, um $75 gestraft.

Ein theurer Rausch.

Der No. 5 Mohawk Str. wohnhafte Herr Adolph Herrlich wurde, als er in dem genannten Hause in stark bezechtem Zustande allerlei Unfug verübte, von einem der Miether, welcher nur unter dem Namen „Charlie" bekannt ist, dermaßen mit einem Knüppel über den Kopf geschlagen, daß er per Patrolwagen in das Alexianer-Hospital geschafft werden mußte. „Charlie" entfloh.

Ueberfahren.

Der 35jährige No. 9225 Houston Ave. wohnhafte Kesselschmied Henry Conley wurde gestern Abend an der 108. Str. von einem Zuge der Fort Wayne-Bahn überfahren und augenblicklich getödtet.

Feindliche Geschwister.

Frau Gehrke verlangt $10,000 wegen Verläumdung.

Frau Pauline Gehrke, von No. 108 Adelaide Ave., hat heute Vormittag im hiesigen Kreisgericht ihren Bruder Louis Steinert durch den trotz seiner Jugend sehr fähigen Advokaten N. A. Kaufmann, von No. 59 N. Clark Str., wegen Verläumdung auf $10,000 Schadenersatz verklagen lassen. Steinert, welcher im Hause No. 106 Adelaide Ave. wohnt, beschuldigte angeblich seine Schwester, ihm einen prächtigen Hahn, den Stolz seines Hühnerhofes, gestohlen und sie Fremden gegenüber eine Diebin genannt zu haben. Derselbe wurde auch übrigens bereits am Mittwoch aus demselben Anlaß von Richter Kersten unter $300 Friedensbürgschaft gestellt.

Hochstapler verhaftet.

Zwei angebliche Hochstapler Thomas Spellen und John Sheridan wurden gestern auf einem Zuge der Panhandle Bahn dabei erwischt, als sie einen Passagier beim „Flim Flam"-Spiel um seine Baarschaft zu erleichtern suchten. Sie sollten verhaftet werden, wehrten sich indeß mannhaft ihrer Haut und es gelang ihnen, zu entfliehen. Ein Augenzeuge des Vorganges traf die Ausreißer später in Chicago und veranlaßte ihre Festnahme.

Ein unglücklicher Sprung.

Ein farbiger Kellner, Namens Dorley sprang heute Morgen an der Ecke der California Ave. und Kinzie Str. so unglücklich von einem Zuge der Northwestern-Bahn ab, daß er mit zerbrochenem Nasenbein und schweren inneren Verletzungen in das County-Hospital geschafft werden mußte.

Leset die Sonntags-Beilage der „Abendpost".

Unter Contrakt importirt.

Einwanderungsagent Stitch hat eine Untersuchung angestellt, um zu ergründen, ob die Nachricht, daß die „Chicago Consumers Gas-Compagnie" und die „Chicago City Railway Company" Arbeiter aus Oesterreich unter Contrakt importirt habe, auf ihre Glaubwürdigkeit hin zu untersuchen.

Unehrliche Laufburschen.

Zwei Laufburschen des Commercial Hotels, Harry Scanlan und F. Harter, wurden heute verhaftet, weil sie seit langer Zeit die im Hotel verkehrenden Gäste systematisch zu bestehlen pflegten. Die Koffer der beiden Burschen waren gepfropft voll von Herren-Ausstattungswaare und Schmucksachen im Werthe von über $200.

Kleine Anzeigen in der „Abendpost" haben stets die erwünschte Wirkung.

Wird ein Scheidungsdekret erhalten.

Frau Emma C. Claflin von 45 Park Ave. erhielt heute Vormittag vom Richter Shepard die Scheidung von ihrem Gatten Phineas zugesagt. Die Klage lautete auf böswilliges Verlassen.

Der Unterschlagung beschuldigt.

James L. George, ein Verkäufer der Cigarrenhändler-Firma Sanders Bros. wurde heute Vormittag von Richter Bradwell unter der Anklage, seinen Arbeitgebern $300 unterschlagen zu haben, an die Großgeschworenen verwiesen.

„Clabby" Burns abermals.

Der berüchtigte Verbrecher „Clabby" Burns befindet sich wieder einmal in Haft, weil er einen gewissen John Lowrie aus Champaign, Ill., niedergeschlagen und um $200 beraubt hat.

Leset die Sonntags-Beilage der „Abendpost".

Kurz und Neu.

* Ein schwerer, der Firma Storm & Hill gehöriger Lastwagen fuhr gestern an der Ecke der Clark und Randolph Str. über eine Patrone und brachte dieselbe zur Explosion. Ein Stück der Metallhülse traf und verwundete einen in der Nähe stationirten Polizisten in der Lippe, ein anderes eines der an den Wagen gespannten Pferde. Von dem Verüber des Unfugs hat man keine Spur.

* Die Verhandlung des von dem Bankier Cook eingereichten Habeas Corpus-Gesuches wurde heute auf den nächsten Samstag verschoben.

* Das weibliche Dienstpersonal des Commercial Hotels, an der 63. und La Salle Str., befinden sich seit gestern am Strike. Die Mädchen behaupten, daß ihre Vorgesetzte, Nellie Navidson, sie in ungehöriger Weise schuhriegelt und verlangen deren Entfernung.

* Die Baltimore und Ohio Bahn wird in nächster Zeit an der Ecke von Halsted und Harrison Str. ein prächtiges Bahnhofgebäude errichten lassen.

1 Cent das Wort für alle Kaufs- und Verkaufsangebote, Vermieths- und ähnliche kleine Anzeigen.

96 STATE STR.

The Chicago Cure durch Maschinerie.

96 STATE STR.

Positiver Beweis.

Zeugnisse aus dem Volke in Betreff des Werthes der Behandlung mit der Maschine.

Electro-Ozone, Ausdehnung und direkte Versetzung mit verdichteter Luft völlig anerkannt.

Die in Anwendung gebrachte Maschinerie und die Behandlung in der Office des Chicago Cure ist nicht etwa ein einfaches Experiment, welches von einem ehrgeizigen Arzt dem Publikum aufgedrungen wird, bevor sein Werth bekannt ist.

Es wurde vor nahezu zwei Jahren patentirt und ist in jeder Weise untersucht und anerkannt worden von Damen und Herren, die zu vernünftig sind, um sich täuschen zu lassen und zu ehrenhaft, um andere täuschen zu wollen. Damen und Herren von Bildung und Glaubenswürdigkeit, welche durch diese wundervolle Maschinerie und Behandlungsweise in dieser Stadt geheilt wurden von allen Formen und Graden von Krankheiten, traten auf und gaben Zeugniß in diesen Spalten von dem großen Nutzen, den sie empfingen. Leset diese Erklärungen, und wenn Ihr noch zweifelhaft seid, so sucht die betreffende Personen auf und überzeugt Euch selbst. Sämmtliche Namen und Photographie werden veröffentlicht mit der vollen Genehmigung der genannten Personen.

Der Triumph der Maschinerie.

Die Hand des Todes ist gelähmt. — War blind, taub und durch Schwindsucht dem Tode nahe. — Gehör, Gesicht und Gesundheit wiederhergestellt.

Herr Kokkin sagt: Im Monat April 1889 bekam ich einen Anfall von Bronchitis, wie es die Aerzte nennen und hatte nahezu drei Monate lang das Bett zu hüten; in der That kam ich dem Tode sehr nahe. Als ich mich endlich etwas erholte, wollten die Kräfte nicht wiederkehren. Ich verlor stets an Fleisch und wurde von einem heftigen Husten gequält, wobei ich graue und gelbe Materie auswarf. Dann begann der Magen

Herr Edward Kokkinn,
23 Park Str., (Wicker Park), Chicago.

mir Beschwerden zu machen und monatelang konnte ich kaum etwas essen, ohne es gleich nachher wieder auszubrechen. Später wurde mein Hals sehr wund, meine Nase war stets verstopft und die Augen wurden so schlecht, daß ich beinahe blind wurde. Auch das Gehirn nahm ab und ich war Tage lang vollständig taub. Manchmal hörte ich eine kurze Zeit besser, aber bald darauf wieder fast gar nichts. Jedoch das schlimmste Uebel von allen war der Husten und das Erbrechen, welches mich so schwach machte und mir Tag und Nacht die Ruhe raubte.

Dieser Zustand dauerte nahezu ein ganzes Jahr, während welcher Zeit ich sechs verschiedene Aerzte consultirte, und von ihnen nacheinander behandelt wurde. Aber trotz alledem wurde ich beständig schlimmer, und jeder von ihnen gab mich auf. Alle stimmten darin überein, daß ich die Schwindsucht habe.

In dieser Verfassung, ungefähr Mitte Mai 1890, wurde mir gerathen, zu Dr. O. Barter Howe zu schicken, und als er kam, war ich so blind und taub, daß ich weder sehen noch hören konnte, und so schwach, daß es mir unmöglich war, meine Hände zum Gesicht zu erheben, und mein Magen wollte nicht mal einen Löffel voll Wasser bei sich behalten. Der Husten war so heftig, daß er mir den Athem nahm, und Jeder, der mich damals sah, glaubte, ich hätte nur noch wenige Stunden zu leben. Aber Dank der Geschicklichkeit des Dr. Howe bewirkte die erste Medizin, die er mir gab, ein Aufhören des Erbrechens. Dann verordnete er passende stärkende Nahrungsmittel, und von der Zeit an habe ich gar kein Erbrechen mehr gehabt.

Vergegenwärtigt Euch die Erleichterung, nach fortwährendem Husten und Brechen monatelang auf einmal im Stande zu sein, Nahrung genießen zu können.

Meine Nase, Hals und Lunge wurden dann von Dr. Howe mittelst einer Maschine behandelt, die er nach meiner Wohnung brachte und täglich, ungefähr vier Wochen lang, anwandte. Dann fühlte ich mich kräftig genug, um zu gehen, und begab mich jeden Tag nach seiner Office zur Behandlung mit einer größeren Maschine während der nächsten sechs Wochen. Nun wurde ich als geheilt entlassen. Ich hatte 28 Pfund an Gewicht zugenommen — vom ersten Besuche an bis zur Zeit, als der Doktor mich für gesund erklärte, also in sechs Wochen. Es sind jetzt ungefähr zehn Monate her, seitdem ich außer Behandlung bin, und ich habe im Ganzen 82 Pfund an Gewicht zugenommen, und bin acht Pfund schwerer, als ich je zuvor war, und so gesund und kräftig in jeder Beziehung, wie nur jemals in meinem Leben, mit Gesicht und Gehör vollkommen.

War es die Schwindsucht?

Zwölf Aerzte sagen so, und wenn nicht, so beging Dr. Howe keinen Irrthum.

Frau Farnstrom sagt: „Bevor ich mich in die Behandlung des Dr. O. Barter Howe begab, am 5. Februar vor einem Jahre, war ich seit 12 Jahren krank gewesen, und von zwölf verschiedenen Aerzten behandelt worden. Ich bekam keine Hilfe, obgleich ich einen der populärsten Aerzte Chicagos beinahe drei Jahre lang unausgesetzt zu Rathe gezogen hatte. Dann ging ich zu einem Sanitarium in Michigan, wo ich sechs Monate verblieb. Nach meiner Rückkehr nach Chicago consultirte ich einen anderen Arzt und wurde von ihm nahezu ein Jahr behandelt.

Aber anstatt dessen wurde ich immer schlimmer und schwächer, bis mir endlich gesagt wurde, mein Fall sei ein hoffnungsloser und ich müßte ein anderes Klima aufsuchen.

Frau Hannah Farnstrom,
59 Locust Str., Chicago.

Dieses konnte ich nicht ausführen und gab also alle Hoffnung auf, jemals wieder gesund zu werden. Mehrere Aerzte sagten, ich hätte die Schwindsucht. Andere sagten, es sei Bronchitis und versprachen mich zu heilen. Aber obgleich ich für Hunderte von Dollars Medizin einnahm, nicht zu gedenken der großen Doktorrechnungen, hatte ich nicht zu irgend einer Zeit den geringsten Nutzen, bis ich mich Dr. Howe's neuer Behandlungs-Methode unterzog. Ich begab mich in seine Behandlung am 5. Februar 1890. Nach einer genauen Untersuchung der Nase, des Halses, der Lungen, sowie der Auswurfstoffe, sagte er mir, daß meine Krankheit Catarrh der Nase, des Halses, des Magens und der Luftwege sei, und daß er Hoffnung für meine Wiederherstellung habe durch die neue Methode der Anwendung von Flüssigkeiten in Luftform. Die Kur würde jedoch wahrscheinlich mehrere Monate erfordern. Er rieth mir, mich zum Anfang täglich behandeln zu lassen und nach Verlauf von zwei Monaten war ich so viel besser, daß dreimal die Woche genügte, und mein Zustand wurde fortschreitend und stetig besser. Ich gewann bald an Fleisch und Gewicht, bis am Ende des vierten Monats mir gesagt wurde, daß ich keinerlei Behandlung oder Medizin mehr bedürfe, sondern nur stets etwas vorsichtig im Essen sein sollte, was ich auch stets befolgt habe. Seit einem Jahre befinde ich mich nicht mehr in Behandlung und nur jetzt völlig gesund und nehme stetig im Gewicht zu, bis ich jetzt 135 Pfd. wiege, mehr als je zuvor. Mein Appetit ist gut, mein Aussehen gesund und seit dem zweiten Monat der Behandlung habe ich nicht mehr gehustet. Meine Nase und Hals sind offen und, in der That, ich bin ein ganz anderer Mensch als seit dreizehn Jahren und darf sagen, daß ich nun ganz gesund bin, und es für meine Pflicht halte, denen anderen, die ihn ähnlicher Weise leiden, kund zu thun was ich ausgestanden habe, und wie ich endlich Hilfe fand, und um Dr. Howe Gerechtigkeit widerfahren zu lassen sowie aus Dankbarkeit gegen ihn werde ich stets Anderen erzählen, was seine wundervolle Maschinerie für mich gethan hat.

A. Hultgren, 338 W. Erie Str.; Krankheit: Catarrh und Bronchitis; Dauer des Leides: 4 Jahr.; geheilt in acht Wochen.

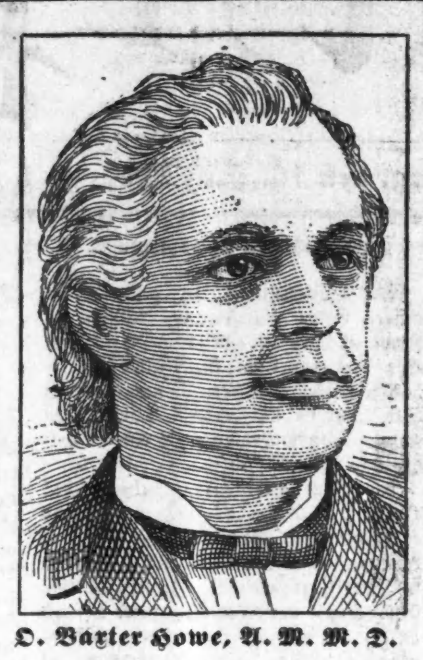
James Adams, Cragin, Jll., Krankheit: Catarrh der Nase; Dauer der Krankheit: ein Jahr; geheilt in vier Wochen.

Fred. Johnson, 309 Laughton Str.; Krankheit: Nasencatarrh und Bronchitis; Dauer der Krankheit, zwei Jahre; geheilt in acht Wochen.

Frau Amanda Anderson, 4715 West Indiana Str. Krankheit: Catarrh der Nase, des Halses und des Magens; Dauer der Krankheit fünf Jahre; geheilt in zwölf Wochen.

Geheilt durch die Maschine.

Handel und Civilisation forderten neue Methoden der Schifffahrt, des Reisens, des Transports und der Verbindung. Der erfinderische Genius erfüllt diese Forderung durch die Herstellung des Dampfschiffs, der Eisenbahnen, des Telegraphen und des Telephons. Keine dieser Erfindungen waren Verbesserungen veralteter Methoden, sondern jede eine Neuerung, die die heftigste und entschlossenste Opposition von allen Selbstsüchtigen, Dogmatikern, Ungläubigen und Unwissenden fand. Die Humanität verlangt von der Wissenschaft geeignete Mittel zur Heilung von Krankheiten, zur Correctur häßlicher Körperfehler, Mittel, durch welche Gesundheit, Körper- und Lebenskraft wieder hergestellt und erhalten werden. Der erfinderische Genius hat jetzt diese Forderung erfüllt durch Erfindung eines neuen Prozesses und durch die Entdeckung und Herstellung eines neuen Apparates, von denen Keines eine Verbesserung alter Methoden, sondern jede eine neue Erfindung ist, die wie jede Neuerung oder Entdeckung die Opposition aller Voreingenommenen, aller Dogmatiker, Ungläubigen und Unwissenden gefunden hat. Trotz des Widerstandes des Repräsentantenhauses hat die Regierung der Vereinigten Staaten über Siegel und Unterschrift bescheinigt, daß Beide, Prozeß und Apparat, neu und nützlich sind. Die „Chicago Cure" bietet daher allen Leidenden Folgendes: Einen neuen Prozeß, um Aeriform Fluids und Elektro-Ozone in den Körper zu bringen, ihn damit zu durchdringen und auf directem Wege einzuführen — die größte Erfindung, die je gemacht wurde, zum Besten der Leidenden und der Heilung von Krankheiten und Körperfehlern. Keine widerwärtigen Arzneien sind zu schlucken — keine Anwendung jenes wundenerregenden Marter-Instruments, der hypodermischen Spritze. Durch die Anwendung dieser Maschine sind Blisters, Pflaster, Setons, Moxies und Schmerzen verursachende Salben unnöthig geworden. Durch diesen Prozeß werden heilbringende Kräfte direct in die erkrankten Organe eingeführt oder werden zu der erkrankten Oberfläche in Verbindung gebracht. Der Prozeß bringt Sauerstoff in das Blut, reinigt es und macht es lebensfähig. Er heilt Geschwüre und Abscesse, vernichtet Stricturen und verringert und entfernt Beulen, Polypen und krankhafte Auswüchse. Er beruhigt und kräftigt den Geist, die Muskeln und Nerven und verursacht erfrischenden Schlaf. Er fördert die Verdauung, trägt zur Assimilation und Ernährung bei; er lindert Schmerzen, löst zusammengezogene Sehnen und korrigirt Körperfehler; er heilt Lähmungen, Epilepsie und die schwersten Fälle von Geistes- und Nervenkrankheiten. Der Prozeß macht unfruchtbar und zerstört alle Krankheit erzeugenden Keime, und er ist das einzige Mittel durch welches eine absolut antiseptische chirurgische Operation ausgeführt werden kann. Die Behandlung ist eine angenehme und ein erheiterndes Vergnügen. Durch vernünftige Anwendung derselben sind Schwache wieder stark, Kleinmüthige und Verzweifelnde wieder hoffnungsvoll, Kranke und Sterbende wieder gesund geworden. **C. F. Moore,** Geschäftsführer.



O. Barter Howe, A. M. M. D.

Dr. O. Barter Howe, Director und Spezialist von Nasen-, Hals- und Lungenleiden.

Sein Erfolg in der Behandlung von Krankheiten der Athmungsorgane steht unerreicht da in der Geschichte der Medicin. Die Abtheilungen für Nervenkrankheiten, chronische Krankheiten und für Körperfehler stehen unter der Leitung eines vollen Stabes von Aerzten und Wundärzten, erprobte Männer der Wissenschaft, von denen jeder durch Spezialstudium und lange Erfahrung ein Meister des Faches geworden ist, das ihm zugewiesen. Daher mögen alle Personen die medicinische oder wundärztliche Behandlung erfordern, versichert sein, daß sie die besten Resultate in der Office der „Chicago Cure," 96 State Str., gegenüber Marshall Fields finden werden. Man nehme den Elevator zu den Zimmern 326, 328, 330. Office-Stunden täglich von 9 Uhr Morg. bis 8 Uhr Abends, ausgenommen Sonntags. Sonntag nur von 10 bis 12 Uhr Morgens.

Blutungen der Lungen

Zum Aufhören gebracht, und Schwindsucht geheilt durch den Apparat und direktes Einwirken.

Ein bekannter Kundenschneider, dessen Geschäftsplatz an Michigan Ave. und 111. Str. in Roseland ist, wurde vollständig geheilt, nachdem mehrere Aerzte die Diagnose auf Schwindsucht gestellt hatten. Folgendes sind Charles Lindells eigene Worte:

„Am 15. October 1889, wie ich in die Behandlung von Dr. O. Barter Howe nach dem neuen Prozeß trat, hatte ich ungefähr 2 Jahre an, wie die Doctoren es zuerst nannten, Bronchitis gelitten. Ich hatte häufig an Lungenblutungen gelitten, und es verging kaum ein Tag, da ich nicht etwas Blut spuckte. Während des letzten Jahres, bevor ich mit Dr. Howes Behandlung anfing, fühlte ich, daß es reißend mit mir abwärts ging und konsultirte mehre wohlbekannte Aerzte dieser Stadt (Chicago). Einige von ihnen sagten, meine Krankheit sei Schwindsucht und verordneten Leberthran und Malz; andere riethen mir, das Klima zu wechseln und keiner gab mir die geringste Ermuthigung. Ein Freund von mir, der mit großem Nutzen in der Behandlung des Dr. Howe gestanden hatte, rieth mir, die Methode durch direkte Einwirkung vermittelst comprimirter Luft zu versuchen, was ich sofort zu thun beschloß. Bei meinem ersten Besuch wurde ich einer strengen Untersuchung unterzogen, und obgleich der Doctor nicht sagte, er könne mich heilen, sagte er doch, er wolle mich behandeln, wenn ich verspräche, die Behandlung fortzusetzen, als er es für nöthig hielte. Ich versprach dies zu thun und in weniger als 10 Tagen

Herr Charles Lindell,
Ecke Michigan Avenue und 111. Straße.

hatten die Blutungen aufgehört, und von der Zeit an bis heute, nahezu 1½ Jahre, habe ich kein Blut mehr gespuckt. Nach ungefähr 2 Monaten hörte mein Husten ganz auf und ist auch nicht wieder gekommen; mein Appetit wurde gut und ich begann zuzunehmen an Gewicht und Stärke. Ich habe bis jetzt 37 Pfund an Gewicht gewonnen und weiß nicht mehr, was Kranksein heißt; in der That, ich bin so gesund als jemals in meinem Leben."

Chas. Lindell ist mittlerer Statur und 23 Jahre alt; ein tüchtiger Schneider und ein intelligenter und angenehmer Herr, der sein eigenes Geschäft unter obiger Adresse betreibt.

Andrew Anderson, 119 N. Center Ave.; Krankheit, chronische Bronchitis; Dauer der Krankheit, 2 Jahre; geheilt in 8 Wochen.

Fred. T. Johnson, 158 Townsend Str.; Krankheit, Katarrh und chronische Bronchitis; Dauer der Krankheit, 2 Jahre; geheilt in 8 Wochen.

Frau W. Johnson, South Chicago, Ecke 81. Str. und Buffalo Ave.; Krankheit, chronische Bronchitis und Dyspepsie; Dauer der Krankheit, 2 Jahre; geheilt in 12 Wochen.

Frau Shaw glaubt sich 20 Jahre jünger.

Frau M. Shaw von 1349 Fulton Str., hieselbst, sagt: Ich hatte keinen Appetit, keine Kraft, war verstopft, konnte nicht schlafen; ein kurzer Schlummer und dann war es mit dem Schlaf vorbei. Der frühere Arzt sagte, ich sei blutarm und hätte keine Lebenskraft. Ich war sehr schwach, und hatte viel Beschwerden im Herzen und Magen. Die Behandlung in der Chicago Cur entfernte alle Symptome. Ich schlafe so gut, daß ich kaum weiß wenn es Zeit ist, aufzustehen und befinde mich des Morgens außerordentlich frisch. Der Ausschlag, mit dem ich seit 7 Jahren behaftet war, verschwand auch unter der Behandlung. Meine Ernährung setzt mich nicht länger in Verlegenheit. Ich bin 66 Jahre alt und fühle mich um 20 Jahre jünger.

Ein junges Leben gerettet.

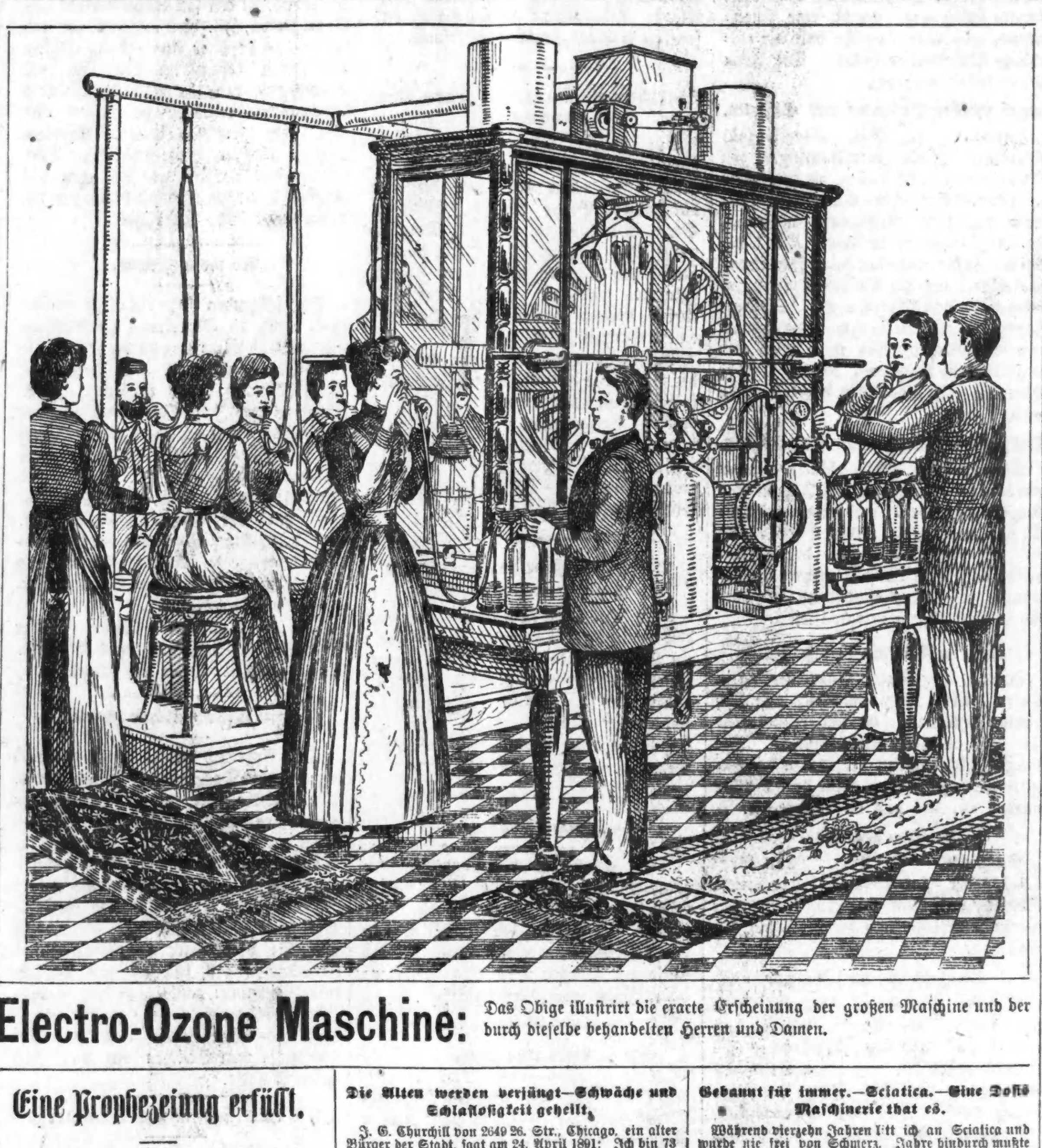
Der hinterlistige Feind, Schwindsucht, um seine Opfer betrogen.

Lizzie hatte seit Monaten schwer an Nasencatarrh und chronischer Bronchitis gelitten und war stets ohne Erfolg behandelt worden, bis sie dem Dr. O. Barter Howe zur Behandlung übergeben wurde. Folgendes ist die geschriebene Aussage ihres Vaters, des Herrn Kanute Baker: „Meine Tochter Lizzie hatte seit einem Jahre an Lungenfieber gelitten und war dem Tode nahe: aber sie wurde schließlich doch besser und war im Stande auf zu sein und sich in der Nähe des Hauses zu bewegen; aber der Husten verließ sie nicht, und sie war sehr schwach und hatte keinen Appetit und wurde immer kränker; ihre Nase und ihre Kehle waren in sehr schlechter Verfassung. Sie konnte nicht durch die Nase athmen und konnte wegen ihres Hustens wochenlang nicht schlafen, bis ich sie dem Dr. O. Barter Howe in Behandlung gab.

Ich hatte alle Hoffnung aufgegeben, weil ich vor Jahresfrist meinen Sohn verloren hatte, der das nächste

Frl. Lizzie Baker,
Tochter des Herrn Kanute G. Baker, 318 W. Chicago Ave.

ältere Kind als Lizzie war, durch dieselbe Krankheit, und sicherlich würde ich auch sie verloren haben, hätte ich nicht den Dr. Howe engagirt. Unter seiner Behandlung wurde sie vom dritten Tage an besser und besser, bis sie nach 8 Wochen geheilt war. Seit 6 Monaten ist sie aus der Behandlung entlassen, und es haben sich seither keine Zeichen von Krankheit mehr gezeigt. Sie ist jetzt rundlich und sieht vollkommen gesund aus, befindet sich stets gut und hat Appetit. Lizzie ist zehn Jahre alt und wiegt 76 Pfund, 10 Pfund mehr als vor ihrer Krankheit. Sie war sehr zart und muß weniger als 60 Pfund gewogen haben, als sie in Dr. Howes Behandlung trat. Ich wünsche Dr. Howes Methode durch direkte Einwirkung allen Nasen- und Lungenleidenden zu empfehlen. Kanute G. Baker,
April 15. '91. 318 W. Chicago Ave., Chicago.



Electro-Ozone Maschine: Das Obige illustrirt die exacte Erscheinung der großen Maschine und der durch dieselbe behandelten Herren und Damen.

Eine Prophezeiung erfüllt.

Die Lahmen gehen, die Blinden sehen, und die Tauben hören.

Die Alten werden verjüngt, die Schwachen gestärkt, und die Kranken geheilt durch die Electro Ozone Maschine.

Der mangelnde Raum verbietet uns mehr als einige der bedeutenden Curen in dieser Ausgabe anzugeben und die Folgenden müssen genügen:

Brights Nierenleiden durch die Maschinerie allein curirt — keine Medizin gebraucht — positive Beweise.

Seit langer Zeit war ich mit einer sogenannten unheilbaren Krankheit behaftet, das ist Brights Nierenleiden. Alle Medizinen von verschiedenen Aerzten halfen mir nicht. Alle sagten dasselbe, sie könnten mich nicht heilen. Meine Rückenschmerzen waren furchtbar. Ich war niemals frei von dem entsetzlichen Schmerz und dem Gefühl der Niedergeschlagenheit. Ich wurde immer schlechter bis ich ins Bett mußte. Da ich einsah, daß etwas geschehen mußte, machte ich mich auf den Weg nach der „Chicago Cure," hoffend, daß sie mir etwas helfen würde. Die erste Behandlung verschafft mir etwas Erleichterung. Nachdem ich siebenmal behandelt worden war, konnte ich mich selbst kaum mehr. Meine Rückenschmerzen waren fort, die Nieren arbeiteten gleich von Anfange an regelmäßiger, und die Symptome meiner Krankheit scheinen, ohne einen Löffel Medizin genommen zu haben, zu verschwinden. Ich setzte fort, und nahm gleichzeitig Behandlung gegen meinen Catarrh, mit überraschendem Resultate. Mein Kopf wurde klar und mein Hals vom Schleim befreit, wie durch Wunder. Ich bekam einen gesunden Geschmack im Munde und das Ohrensausen verschwand. Ich übergebe dies gerne der Oeffentlichkeit.
W. D. Everett, 3814 Evans Ave.
Chicago, April 8. 1891.

Ein früher hilflos Gelähmter.

Geht jetzt Trepp auf und ab und wird es fortwährend thun.

Jacob Norby, 4819 W. Kinzie Str., sagt am 23. April 1891: „Ich war länger als ein Jahr lang gelähmt — vollständig gelähmt zu beiden Seiten meines Körpers, Arme, Beine, Gesicht, Augen und Sprache. Ich wurde nach der Chicago Cure in Behandlung gebracht. Ist das ein Wunder? Ich gehe jetzt dorthin und ersteige die Treppen ohne Hilfe, gerade so wie vor der Zeit, da die Lähmung eintrat. Vor der Behandlung stolperte und fiel ich bei jedem Gehversuch. Meine Arme, obzwar sie vordem ganz unbrauchbar waren, werden mir wieder nützlich. Die größte Unannehmlichkeit für mich war jedoch Schlaflosigkeit. Ich konnte kaum eine halbe Stunde lang fortgesetzt schlafen, manchmal ganze Nächte nicht. Jetzt erfreue ich mich eines gesunden, natürlichen Schlafes während jeder Nacht."

Taubheit durch die Maschinerie geheilt.

Ich habe bei der „Chicago Cure" zwei Wochen lange Behandlung gegen Taubheit genossen. Das Resultat war, daß mein Gehör so viel besser wurde, daß ich eine gewöhnliche Conversation hören kann, wo man früher laut schreien mußte, damit ich verstand.
William Tobin, 248 Fulton Str.
Chicago, Jll., 21. April 1891.

Taubheit in zwei Wochen geheilt.

Zwei Wochen in der „Chicago Cure" hat vollständig mein Gehör hergestellt. Ich war mit Taubheit behaftet, hatte Ohrensausen und mein Kopf war schwer und dumpf. Seit der Behandlung fühle ich leichter und klarer im Kopf. C. W. Wagner, 497 W. 12. Str.
Chicago, 25. April 1891.

Gesichts-Neuralgie durch die Maschine curirt.

John Shannel, 472 S. Halsted Str., sagt am 13. April: „Ich bin nach 5 Behandlungen durch die Maschinerie in der „Chicago Cure" von Gesichts-Neuralgie geheilt worden. Mein Kopf und Schläfen hatten ein unangenehmes Gefühl das Zerschlagenheit, und wußte ich nie wenn dieser plötzliche Schmerz wie blitzartig kommen würde. Ich zitterte stets davor. Meine Augäpfel fühlten zur doppelten Größe angewachsen. Bevor ich in Behandlung trat, habe ich alle möglichen Medizinen probirt, die mir angerathen wurden, aber nichts nützten, doch nun bin ich curirt ohne jede Medizin.

Die Alten werden verjüngt—Schwäche und Schlaflosigkeit geheilt.

J. G. Churchill von 2649 26. Str., Chicago, ein alter Bürger der Stadt, sagt am 24. April 1891: Ich bin 73 Jahre alt und fühlte alle Schwächen meines zunehmenden Alters. Ich konnte nur langsam mit Hülfe eines Stockes gehen und war sehr schwach und kraftlos. Meine Verdauung war schlecht, ich lag die halben Nächte wach und war gezwungen, 5—8 Mal aufzustehen, um Wasser zu lassen, und konnte ich nur alle 4 oder 5 Tage Stuhlgang haben. Ich fing die Behandlung bei der „Chicago Cure" an am 7. April, vor zwei Wochen, und setzte dieselbe bis heute fort. Das Resultat war, daß ich mit vollem Herzen danken kann, daß ich wie um 20 Jahre verjüngt fühle. Ich kann leicht ohne Stock herumgehen und habe beinahe vergessen, daß ich einen brauchte. Ich ging wieder an die Arbeit, was ich seit Jahren nicht gethan. Ich schlafe gesund und meine Nieren plagen mich nicht mehr, und habe ich regelmäßig Stuhlgang. Ich nahm keine Medizin während meiner Behandlung. Ich werde mich freuen, Jedermann, der mich sehen will, mitzutheilen von den großartigen Resultaten dieses Behandlungssystems. Ich kann nun halbe Tage auf den Füßen stehen, ohne ermüdet zu sein.

Mein rechter Arm war gelähmt und wurde wieder ganz gemacht.

Thomas Hunter, 163 Barber Str., Chicago, sagt Folgendes aus: Etwa vor 3 Jahren wurde mein rechter Arm plötzlich gelähmt. Nach 18 Monaten hatte ich einen zweiten Schlaganfall auf derselben Seite meines Körpers. Mein Bein, die Seite und Sprache und Arm alles afficirt. Mein Arm war durch den zweiten Anfall vollständig hilflos geworden. Heute, nach zweiwöchentlicher Behandlung in der „Chicago Cure", kann ich einen schweren Stuhl nehmen mit demselben Arm, der so hilflos war, und ihn um den Kopf schwingen, so leicht wie nie im Leben bevor. Ich kann mich mit den Füßen besser bewegen und kann ohne Hülfe zwei Stockwerke hinaufgehen. Ich spreche so leicht, wie ich es nur wünschen kann.
Chicago, 22. April 1891

Verstopfung curirt durch Maschinerie.

Seitdem ich die Behandlung bei der „Chicago Cure" genommen, ist meine chronische Verstopfung, die ich seit Jahren hatte, vollständig verschwunden. Ich bin sicher, daß die Behandlung es gethan hat, da ich meine Diät nicht geändert hatte und keinerlei Medizin nahm, seit ich die Behandlung anfing.
Frau L. J. Statler,
Chicago, 24, April 1891. 122 Kedzie Ave.

Noch ein Anderer zu gesundem Schlafe gebracht.

L. B. Greenslade, 164 S. Clark Str., sagt am 22. April 1891: Meine Nervosität und Schlaflosigkeit, an denen ich seit Längerem litt, sind vollständig verschwunden. Ich schlafe so gut, als ein Mann schlafen kann, trotz des vielen Lärms und Verkehrs in meiner Nähe. Ich nahm keine Medizin mit meiner Behandlung. Die Methode ist eigenthümlich und war sehr praktisch in meinem Falle.

The Chicago Cure,

96

State Str.

Nehmt den Elevator

für Zimmer 326, 328 u. 330.

Gebannt für immer.—Sciatica.—Eine Dosis Maschinerie that es.

Während vierzehn Jahren litt ich an Sciatica und wurde nie frei von Schmerz. Jahre hindurch mußte ich, um irgend etwas aufzuheben, einen Fuß nach rückwärts heben, um mich bücken zu können. Vor einer Woche ließ ich mich zum ersten Male in der Chicago Cure behandeln und erfuhr sofortige Heilung des Schmerzes und, wunderbar, derselbe kehrte nicht im leichtesten Grade zurück. Wegen der Sciatica mußte ich vor 10 Jahren die Arbeit als Schreiner aufgeben und wurde Nachtwächter. Dies war die erste Woche während 14 Jahren, daß ich von Sciatica frei war. Ich habe seitdem zwei weitere Behandlungen erfahren, obzwar ich dieselben nicht mehr nöthig hatte. Keine Medizinen wurden in meinem Falle angewendet. Meine Frau läßt sich ebenfalls behandeln.
Louis Mercier, 3342 Union Str.
Chicago, 23. April 1891.

Rheumatismus geheilt.

John Mears, welcher in No. 22 Blue Jsl. Ave. wohnt, war mit Articular Rheumatismus während vieler Jahre behaftet und wurde fast hilflos. Er war an sein Haus und Bett Monate hindurch gebannt und wurde für unheilbar angesehen. Er war hoffnungslos. Durch den neuen Prozeß kurirt, ist er nun wieder an der Arbeit und vollständig geheilt.

J. W. Howe, 48 S. Halsted Str., sagt: „Ich war 6 Monate gelähmt, doch seit der Behandlung bin ich zur Arbeit zurückgekehrt." Chicago, Jll., April 27. 1891.

Frau Mary A. Spalding, 894 N. Halsted Str., sagt: „Ich hatte Ohnmachts-Anfälle, Hitze-Anfälle am ganzen Körper, fast jede halbe Stunde, besonders diese letzten sechs Monate. Seit Beginn der Behandlung hatte ich nur einen Anfall. Ich schlafe nun jede Nacht gut." Chicago, 30. April 1891.

Frau Mary Eldridge, 217 Colorado Ave., sagt: „Nach der Behandlung schlief ich vorzüglich die Nacht hindurch und konnte Morgens meinen Kopf ohne Schmerz wenden — etwas dessen ich für Jahre nicht fähig war." Chicago April 29. 1891.

Frau E. McNeil, 1347 Fulton Str., sagt, Mai 1. 1891: „Während einwöchentlicher Behandlung habe ich das erste Mal seit dreiundzwanzig Jahren jede Nacht gut und ohne fortwährenden Kopfschmerz geschlafen."

R. A. Pike, 271 Ost Ontario Str., sagt: „Ich wurde von einem starken Grippe-Anfall nach einigen Behandlungen geheilt. Ich konnte kaum nach der Office gehen." Chicago, April 29, 1891.

Ernest Anderson, 243 Belden Ave.; Krankheit, Nasenkatarrh; Dauer der Krankheit ein Jahr, geheilt in vier Wochen.

Morris Lindblom; Krankheit, Katarrh der Nase, Kehle, des Magens; Krankheitsdauer drei Jahre; geheilt in acht Wochen.

Paul Nelson, 238 W. Erie Str.; Krankheit, Nasenkatarrh; Krankheitsdauer 4 Jahre; geheilt in 8 Wochen.

Rudolph Diedrichson, 163 W. Indiana Str.; Krankheit, Nasenkatarrh; Krankheitsdauer zwei Jahre; geheilt in acht Wochen.

Chronischer Rheumatismus, Dauer zweiundzwanzig Jahre.

Während der letzten zweiundzwanzig Jahre litt ich an chronischem Rheumatismus in allen Gliedern. Mein linker Arm und Handgelenk waren besonders hilflos. Irgend ein Gegenstand, den ich zu heben versuchte, fiel aus der Hand. Vor zwei Wochen begann meine Behandlung in der Chicago Cure. Die zweite Behandlung entfernte allen Schmerz, welcher nicht mehr zurückgekehrt ist. Ich bin über das vorzügliche Resultat sehr erfreut, da ich befürchtete, mein Leben lang zu leiden. Allen an Rheumatismus Leidenden möchte ich sagen: „Laßt Euch behandeln und Ihr werdet eine radikale Kur erfahren, wie dies am besten in meinem Falle bewiesen wurde. Seth H. Lewis, 135 S. Peoria Str.
Chicago, April 23. 1891.

Schlafgebende Maschinerie.

Frl. Jennie Rutledge, 505 Washington Boulevard, sagt: „Ich habe in der Chicago Cure mich auf Schlaflosigkeit behandeln lassen und auf deren unausweichlichem Resultat — extreme Nervosität. Ich hatte jedes Vertrauen in Medizinen verloren, doch die Behandlung war so abweichend von der gewöhnlichen Behandlungsweise, daß ich mich derselben unterzog. Die Resultate in meinem Falle waren sehr überraschend. Ich schlafe so sanft und gesund, als ich es jemals wünschen konnte und erwache des Morgens erfrischt und nicht mehr so sehr müde, als es bisher der Fall war. Ein ferneres Resultat auch ist das Verschwinden meiner Nervosität. Keine Medizinen wurden in meinem Falle gebraucht.
Chicago, April 21, 1891.

Er ist vollständig geheilt.

Nach vierjährigem Leiden und Enttäuschungen wurde er in drei Wochen durch Maschinerie geheilt.

J. M. Price sagte: Vier Jahre lang war ich mit Nasenkatarrh und chronischer Luftröhrenentzündung behaftet. Am 15. Mai 1890 begann ich die Behandlung durch Dr. O. Barter Howe. Die Krankheit hatte sich auf meine Lungen geschlagen und ich war weder Tag noch Nacht frei von Husten. Ich mußte sehr viel spucken, verlor stark an Gewicht und konnte weder viel essen, noch schlafen. Mein Zustand flößte mir Besorgniß ein, ich fragte mehrere Aerzte um Rath und nahm ihre Medicinen Monate hintereinander, aber Nutzen hatte ich nicht davon, und zur Zeit, als ich mich an Dr. O. Howe wandte, hatte ich geringe Hoffnung auf Wiedergenesung. Seine Behandlung war jedoch ganz verschieden von derjenigen irgend eines anderen Arztes, die Heilmittel wurden durch Maschinerie direct in die Lungen und die Nase eingeführt, und nachdem ich

J. M. Price,
337 Dayton Straße, Chicago.

von Anfang an Besserung verspürt hatte, war ich innerhalb drei Monaten vollständig geheilt. Mein Husten hörte auf, meine Nasengänge wurden frei, die Auswürfe hatten ein Ende, mein Appetit kehrte zurück und ich war vollständig geheilt. Ich konnte gesund die ganze Nacht durch schlafen, wie seit vier Jahren nicht. Auch nahm ich an Gewicht zu und habe seitdem fortwährend zugenommen. Es ist jetzt acht Monate her, seit ich die Kur beendete, und da ich mich immer noch wohl befinde, so bin ich überzeugt, daß Dr. O. Howe und seine Behandlungsweise mich vor einem vorzeitigen Grabe gerettet haben, denn ich hätte den Zustand, in dem ich mich befand, nicht länger überleben können. Ich empfehle Dr. Howe und seine Behandlungsweise vom Herzen allen Denjenigen, die mit derselben Krankheit behaftet sind.

Frl. M. Casey, 1238 N. Robey Str.; Krankheit: Catarrh und chronische Bronchitis; Dauer der Krankheit, zwei Jahre; geheilt in acht Wochen.

Heilungen der Schwindsucht.

Durch Maschinerie, nachdem jede Hoffnung geschwunden war.

Herr August Walberg sagte: „Vier Jahre lang litt ich an dem, was die Aerzte Schwindsucht nannten, und obwohl ich beständig unter ärztlicher Pflege war und Medicinen einnahm, so verschlechterte sich mein Zustand beständig, und ein Jahr, ehe ich mich an Dr. Howe wandte, mußte ich jede Arbeit einstellen. Als ich zum ersten Male bei Dr. Howe vorsprach, war ich so krank

Herr August Walberg,
2637 Fifth Ave., Chicago.

und mager, mein Husten war so schlimm und mein Auswurf so stark, daß ich selbst fühlte, ich kann nicht viel länger leben. Meine Freunde sowohl wie die Aerzte, die mich behandelt hatten, gaben mich auf, aber als ich Dr. Howes Maschinenbehandlung nur wenige Tage durchgemacht hatte, merkte ich bereits die Besserung. Von da an verbesserte sich mein Zustand, bis ich nach Ablauf von drei Monaten vollständig geheilt war, die Arbeit wieder aufnahm und seitdem beständig gearbeitet habe. Mein Gewicht hat bedeutend zugenommen und ich befinde mich vollständig wohl.

Rath einer Frau an die Frauen.

Dies schreibe ich, weil ich von dem Wunsche beseelt bin, irgend einer Dame zu nützen, die an den unserem Geschlechte eigenthümlichen Uebeln leidet, und weil ich sie auf das Mecca invalider Frauen (Electro-Ozon-Maschinerie) aufmerksam machen will. Ich will meinen Namen nicht veröffentlicht haben, aber ich gebe Ihnen Vollmacht, jeder Dame, die mich besuchen will, diesen Brief zu zeigen und meine genaue Adresse zu geben.

Wie ich Ihnen erzählte, als ich Sie am 26. März zum ersten Male befragte, hatte ich zehn Jahre lang an Allem gelitten, was eine Frau heimsucht — Verstopfung, Schmerzen und beständiges Zucken im Rücken, Nierenbeschwerden, Stechen in der Brust, Athemnoth bei der geringsten Anstrengung, niederdrückende Schmerzen vorne und Empfindlichkeit über dem Unterleibe. Ich war so geschwächt, daß ich mit Mühe und Noth mich gerade umherschleppen konnte. Meine Haushaltungsgeschäfte waren mir lästig, und die geringste Ursache machte mich reizbar und mürrisch. Des Morgens wachte ich ermüdeter auf, als ich zu Bett gegangen war und stets schlief ich mit Unbehagen. Jeden Monat mußte ich noch zwei bis vier Tage liegen, da ich schrecklich litt, und die einzige Linderung gewährten mir Morphiumeinspritzungen. Ich litt fast beständig an den entsetzlichsten Kopfschmerzen. Jetzt erscheint es mir fast als ein Wunder, von allen Schmerzen und Schwächen befreit zu sein, zumal ich mich der unangenehmsten örtlichen Behandlung hatte unterziehen müssen und man mir im Hospital gesagt hatte, daß ich nur noch durch Entfernung des Ovariums gerettet werden könne. Dem widersetzte sich mein Gatte, weil wir durch Erkundigungen feststellten, daß nicht eine Dame unter zehn durch die Operation geheilt worden war, während viele noch leidender geworden waren. Von mehreren meiner Freundinnen gedrängt, nahm ich die Maschinenbehandlung bei der Chicago Cure, und zu meinem freudigen Erstaunen bin ich jetzt von allen weiblichen Symptomen befreit. Die Behandlung war angenehm und bekam mir gut. Ihr wohlthätiger Einfluß war vom ersten Augenblick an zu bemerken.
Chicago, 4. Mai 1891. Frau T. A. S.——.
Brief in dieser Office einzusehen.

Frl. Jennie Rutledge, 505 Washington Boulevard, sagt: Ich bin heute von beginnender Lähmung geheilt. Mein ganzer Körper wurde steif, trotz meiner Vorbeugungsbemühungen. Jetzt ist meine Sciatica fort. Ich kann jetzt wieder weite Spaziergänge machen. Chicago, Jll., 30. April 1891.

Asthma und Katarrh kurirt.

Nach siebenzehn Jahre langem Leiden, Erlösung und Heilung erlangt durch das Ausdehnungs-Medium, comprimirte und direkte Medication.

Frau König sagte: „Siebenzehn Jahre hindurch war ich von katarrhalischen Anfällen in den Nasengängen geplagt, welche mir viel Leiden verursachten und von denen ich nicht frei werden konnte, obzwar ich fast die ganze Zeit hindurch in ärztlicher Behandlung stand. Schließlich setzte sich Bronchitis bei mir fest, wodurch mein Leiden noch vervielfacht wurde. Ich wurde so schwach und kam so herunter, daß das Leben mir keine Freude mehr machte. Ich versuchte wieder und wieder verschiedene Aerzte, um Hilfe zu erlangen, doch ohne Erfolg. Endlich, vor vier Jahren, bekam ich Asthma und seit der Zeit wurden meine Leiden immer ernster. Oftmals gab ich mich aus Verzweiflung auf,

Frau Theresa König,
406 N. Robey Str., Chicago.

da ich dachte, unrettbar zu sein, indem ich alle Mittel, mir von den besten Doktoren anempfohlen, ohne Erfolg versucht hatte. In diesem Zustande konnte ich mir selbst nicht mehr helfen und mußte mich der Pflege einer Wärterin überlassen. Mein Geschmacks- und Geruchssinn hatten mich schon lange vorher verlassen, und ich konnte weder den stärksten Kerosin-Geruch mehr riechen, noch irgend etwas anderes, und alles schmeckte mir ganz gleich. Doch das Allerärgste waren die Asthma-Anfälle, welche mich so oft überraschten und so lange anhielten, daß ich oft dachte, daß mein letzter Tag gekommen wäre. Ich wurde so mager und schwach, daß meine Kleider für mich zu weit wurden, und ich weder treppauf noch treppab gehen, noch halbwegs etwas essen konnte. Ich hatte alle Hoffnung aufgegeben, jemals besser zu werden, da ich so viel ohne Erfolg versucht hatte. Schließlich begann ich, mich von Dr. Barter Howe durch dessen neues Verfahren ungefähr Mitte Januar behandeln zu lassen, und zu meiner Ueberraschung begann ich mich sofort zu bessern. Mein Geruchs- und Geschmackssinn kam wieder, und das Essen wurde mir wieder zum Vergnügen. Ich konnte bald wieder im Hause umhergehen, meine Kraft wuchs dauernd und ich begann an Fleisch zuzunehmen. In ungefähr acht Wochen waren mein Katarrh und Bronchitis vollständig geheilt, und die Asthma-Anfälle wurden allmählig leichter und seltener, so daß ich nach und nach wieder wohl werde. Ich habe, seitdem ich von Dr. Howe behandelt werde, um 28 Pfund zugenommen und fühle mich stärker und besser als während 17 Jahren. Ich bin dessen gewiß, daß die Kur eine bleibende ist."

Frau König ist die Gattin Michael Königs, dessen Geschäftsplatz sich früher an Ecke von Randolph Str. und 5. Ave. befand, wo er durch viele Jahre eine bekannte Persönlichkeit war.

Füllte seine Lungen.

Dr. Howe that dies und bewirkte eine andere wunderbare Kur durch Maschine.

William Berklind sagte: „Vor zwei Jahren wurde ich von Bronchitis befallen, welche mich für nahezu 3 Monate an's Bett fesselte und von der Zeit bis zum 1. März war ich entschieden invalid. Der Husten, welcher dem Fieber folgte, verließ mich niemals und ich verlor fortwährend an Fleisch, sodaß ich für irgend eine Arbeit während der letzten zwei Monate zu schwach war. Ich versuchte es mit vielen Aerzten, mehrere nannten meine Krankheit chronische Bronchitis und andere nannten es Auszehrung. Ich medizinirte die längste Zeit, doch wurde mir nicht geholfen, bis ich die Behandlung durch Maschine des Dr. Barter Howe begann. Als ich ihn zum ersten Male consultirte, war ich so schwach und krank, daß ich nicht selbst in seine Office gehen konnte, aus Furcht, daß ich unterwegs sterben würde,

Herr William Berklind.
118 Garfield Ave.,

und alle meine Leute suchten mich zu überreden, nicht zu gehen, da sie glaubten, jeder weitere Versuch wäre nutzlos. Ich warf so viel Schleim aus, daß ich oft zu ersticken drohte und schwer athmen konnte, bis ich endlich wieder für kurze Zeit leichter athmen konnte. Mein Magen war so leidend, daß ich ohne nachfolgende Beschwerden nichts essen und sehr oft manchmal gar keine Speisen behalten konnte. Manchmal war ich so hungrig, daß ich bis zur Essenszeit nicht warten konnte und manchmal wieder konnte ich keine Speise sehen, doch niemals konnte ich Speisen verdauen und was ich aß, that mir nicht gut und ich wurde immer magerer. In diesem Zustande, am 1. März d. Jrs., begann ich die Behandlung durch Dr. Howe, durch dessen neue Methode des Gebrauchs von Medizinen, indem dieselben in meine Lungen eingeführt wurden. Er blies meine Lungen täglich durch seinen Apparat auf und führte dann Luft in meine Nase, Kehle und Lungen ein. Zuerst hatte ich ein böses Gefühl, dann begann ich große Quantitäten blutigen Schleims auszuwerfen, und da ich vorher nie Blut mit dem Schleim ausgespien hatte, wurde ich unruhig, doch der Doctor sagte mir, es wäre "all right" und ich begann sehr erleichtert zu fühlen. Ich hatte nicht mehr so viel Schleim und konnte leicht athmen; ich bekam regelmäßigen Appetit und nach vier Wochen hatte ich zehn Pfund an Gewicht zugenommen. Es sind nun acht Wochen verflossen und ich habe um 23 Pfund zugenommen und arbeite nun jeden Tag."

George H. Peterson, 180 Larrabee Str.; Krankheit, Nasen-Catarrh; Dauer der Krankheit, zwei Jahre; geheilt in vier Wochen.

Benjamin Olson, 99 Hudson Ave.; Krankheit, chronische Bronchitis, drei Jahre; geheilt in zwölf Wochen.

Charles Brown; Krankheit, Katarrh und chronische Bronchitis; Krankheitsdauer zwei Jahre; geheilt in acht Wochen.

Olck Olson, 70 West Huron Str.; Krankheit, Katarrh und Bronchitis; Dauer der Krankheit, ein Jahr; geheilt in acht Wochen.

Maschine für häusliche Behandlung.

Solche Patienten, welche außerhalb der Stadt wohnen, oder solche, die zu schwach sind, täglich die Office aufzusuchen, oder solche, welche durch ihre gesellschaftlichen oder geschäftlichen Pflichten daran verhindert sind, werden mit einem vollständigen Apparat und Gebrauchsanweisung versehen, so daß sie die Kur zu Hause vornehmen können. Der Apparat wird nicht verkauft, sondern nur für die Dauer der Behandlung ausgeliehen. Sprecht vor oder schreibt an

THE CHICAGO CURE OFFICE,

96 STATE STR.,

Gegenüber Marshall Field's, Zimmer 326, 328, 330
Office offen von 9 Vorm. bis 8 Abends.
O. Barter Howe, A. M., M. D., mediz. Director.
C. F. Moore, Geschäftsführer.
Office-Consultation oder brieflich $1.
Aerztliche Besuche innerhalb zwei Meilen von der Office $10; $2 extra für jede weitere Meile Fahrt. Sprecht vor oder schreibt. Gebet an Alter, Geschlecht, Beschäftigung, Körperbeschaffenheit, Symptome und Dauer der Krankheit. Schließt $1 ein und Ihr werdet mit Wendung der Post eine aufrichtige Ansicht hinsichtlich des Falles erhalten.

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.

Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

181 Washington Str. .....Chicago.
Telephon No. 1498 und 4046.

Preis jede Nummer ....1 Cent
Preis der Sonntagsbeilage ....2 Cents
Durch unsere Träger frei in's Haus geliefert wöchentlich ....6 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei $3.00
Jährlich nach dem Auslande, portofrei $5.00

Redakteur: Fritz Glogauer.

Rußland muß mit bedeutenden Opfern eine Masse Gold aufkaufen, um einige alte Anleihen abzahlen zu können. Sobald das geschehen ist, wird das Gold wieder in seine natürlichen Canäle zurückfließen, d. h. dorthin zurückkehren, woher es gekommen ist. Trotzdem man das weiß, sieht doch jedes Land mit einer gewissen Besorgniß sein Gold nach Rußland ziehen, während dem exportirten Silber nirgends eine Thräne nachgeweint wird. Ist daran nur der Aberglaube der „Goldkäufer" schuld, oder beruht die Angst um die Goldreserve auf gesunden finanzwirthschaftlichen Annahmen?

Zu den Grundbedingungen eines gedeihlichen Handelsverkehrs gehört eine Währung, die diesen Namen wirklich verdient. Es muß, mit anderen Worten, ein Geld im Umlauf sein, das keinen Cursschwankungen unterliegt. Wenn heute Jemand für $10 Waaren kauft, so will er nicht haben, daß sie zur Zeit ihrer Ankunft nach dem veränderten Curse nur noch $9 werth sein sollen, und wenn Jemand $100 borgt, so will er nicht $110 zurückzahlen. Aus verschiedenen Gründen, die hier nicht näher erörtert zu werden brauchen, unterliegt das Gold nur so geringen Preisschwankungen, daß es gewissermaßen naturgemäß von allen großen Handels- und Industrievölkern als „Werthmesser" anerkannt worden ist. Dagegen ist das Silber ebenso häufigen Preisschwankungen unterworfen, wie das Eisen, das Kupfer oder der Weizen. Trotz aller Versuche, es durch Gesetze dem Golde gleichzustellen, ist es z. B. in den Ver. Staaten während der letzten Wochen von mehr als 100 auf weniger als 97 heruntergegangen und nachher wieder auf 98 gestiegen. Es begreift sich von selbst, daß das auf den Werth des Silbergeldes nicht ohne Einfluß sein kann. Diejenigen Länder, welche die reine Silberwährung haben, verspüren fortwährend die Wirkungen der Cursveränderungen, und aus diesem Grunde haben beispielsweise Oesterreich-Ungarn und Italien in den letzten Jahren große Aufwendungen gemacht, um zur Goldwährung zu gelangen.

Die Bewegungen, die jetzt auf dem Geldmarkte vorgehen, sind außerordentlich lehrreich. Sie sollten jeden vernünftigen Menschen davon überzeugen, daß die Ver. Staaten, die doch unbestritten zu den hervorragendsten Handelsländern zählen, unmöglich zur Silberwährung zurückkehren können. Hätten wir letztere, so würden namentlich im Ausfuhrhandel ungeheure Summen verloren gehen.

Mit Hilfe von nur fünf Republikanern haben die Demokraten im Staats-Abgeordnetenhause von Illinois das anstößige Sprachenzwangs-Gesetz widerrufen und an seiner Stelle ein einfaches Schulzwangs-Gesetz angenommen. Letzteres bestimmt, daß alle Kinder im Alter von 7 bis 14 Jahren wenigstens 16 Wochen jährlich irgend eine Schule besuchen müssen, aber es schreibt n i c h t vor, daß die Unterrichtssprache auch in den Kirchen- und Privatschulen die englische sein muß. Hierin erblicken die Republikaner einen Verrath an der Landessprache. Sie stellen sich an, als ob sie die Entstehung fremdsprachiger Seuchenheerde in Illinois befürchteten, oder gar vor der Germanisirung und Slavisirung des Staates zitterten.

In Wahrheit wissen sie recht gut, daß alle „Ausländer" ihre Kinder zur möglichst schnellen Erlernung der englischen Sprache anhalten, daß an eine Verdrängung der letzteren durch das Deutsche, Italienische, Polnische, Böhmische oder Neugriechische nicht zu denken ist, und daß auch in den Kirchen- und Privatschulen dem Unterrichte im Englischen alle erforderliche Sorgfalt gewidmet wird. Das alles genügt ihnen indessen noch lange nicht. Nach ihrer Ansicht sollte n u r englisch gelehrt werden, und zwar auch in denjenigen Schulen, zu deren Unterhalt der Staat keinen rothen Cent beiträgt, deren Lehrplan ihn also gar nichts angeht. Ganz im Einklange mit der neurepublikanischen Auffassung nehmen sie für den Staat das Recht in Anspruch, die Elternrechte mit Füßen zu treten. Es ist dieselbe Grundanschauung, welche zu der infamen Prohibitionsgesetzgebung in einer ganzen Anzahl republikanischer Staaten geführt hat, die Grundanschauung nämlich, daß die Mehrheit auf der Minderheit nach Belieben herumtrampeln kann, und daß „der Staat", d. h. eben die Mehrheit, vor dem einzelnen Bürger nicht die geringste Achtung zu haben braucht.

Selbstverständlich wird der republikanische Senat der von den Demokraten angenommenen Bill nicht zustimmen, und wenn nicht im Conferenzausschuß eine Einigung erzielt werden kann, so wird das alte Gesetz in Kraft bleiben, welches so viel zur Wahlniederlage der Republikaner im letzten Herbste beigetragen hat. Die republikanischen Politiker mögen sich einbilden, daß bis zur nächsten Wahl die Frage längst vergessen sein, oder von den nationalpolitischen Fragen in den Hintergrund gedrängt werden wird, aber sie dürften sich gewaltig täuschen.

Präsident Harrison hat jetzt seine Rundreise beendet und ist nach vierwöchiger Abwesenheit wieder nach Washington zurückgekehrt. Er hat beinahe 10,000 Meilen zurückgelegt, das Continent zweimal durchquert, mehr als die Hälfte der Bundesstaaten besucht und 140 Gelegenheitsreden gehalten. Trotz dieser gewiß sehr ansehnlichen Leistung und trotz des herzlichen Empfanges, der ihm überall zutheil geworden ist, wird indessen die Reise für ihn selbst und für das Land schwerlich nachhaltige Folgen haben. Seine Aussichten auf die von ihm erstrebte Wiederwahl haben sich nicht im Geringsten gebessert, und seine Ansichten werden sich auch nicht viel verändert haben, obwohl manche seiner Reden so klangen, als ob sich ein Gesinnungswechsel in ihm vollzogen habe. Unter dem Eindrucke des Augenblicks redet ein amerikanischer Politiker oder Staatsmann manches, was ihm innerlich fremd ist. Als sich Harrison von den Südländern so warm empfangen sah, sprach er viel von dem wieder geeinigten Vaterlande und der glücklichen Ueberwindung des sektionellen Haders. In Washington angelangt, wird er wohl für die Bajonettbill schwärmen.

Solche Präsidentenreisen haben überhaupt keinen Werth. Daß der Reisende, der im Palastwagen weite Strecken durchfliegt, das Land wirklich kennen lernt, wird kein Mensch behaupten wollen. Wäre er ein angestammter Landesvater, so würde es allenfalls einen Zweck haben, sich allen seinen Unterthanen von Zeit zu Zeit zu zeigen und ihnen seine „Leutseligkeit" zu beweisen, aber da er nur ein wählbarer Beamter ist, dessen Amtshandlungen ebenso scharf und unablässig kritisirt werden, wie die des geringsten County-Commissärs, so macht sein persönliches Erscheinen so gut wie gar keinen Eindruck auf die gaffende Menge. Man findet seine Gelegenheitsreden ganz hübsch und klatscht Beifall, doch bis zum Wahltage ist das längst vergessen.

Immerhin mag es einem Manne wie Harrison eine große Befriedigung gewähren, der Gegenstand mehr oder weniger begeisterter Kundgebungen zu sein und sich als König im Frack zu fühlen. Wenn seine vier Jahre um sind, so kann er wenigstens einige angenehme Erinnerungen in's Privatleben mitnehmen.

Durch die Entlassung des jungen Raum sind wieder einige grelle Streiflichter auf unseren „reformirten" Civildienst gefallen. Der Sohn und Gehilfe des Pensionscommissärs ließ sich $200 zahlen, um einem Südländer eine untergeordnete Anstellung im Bundesdienste zu verschaffen. Da sein Schützling bald darauf nach einem höheren Posten strebte, der aber nur nach vorher bestandener Prüfung zu haben war, so ließ Raum einen gut beschlagenen Schreiber unter falschem Namen zur Prüfung gehen und gab nachher seinem Südländer das auf diese Weise erworbene Zeugniß der Reife. Es fragt sich nun, ob solche Geschichten öfter vorkommen. Wenn es wirklich so leicht ist, ein Brauchbarkeitszeugniß auf die Leistungen eines Anderen hin zu erlangen, so sind die Civilist-Prüfungen offenbar der größte Humbug des Jahrhunderts.

Lokalbericht.

Sonderbare Verhaftung.

Ernst Buck, der bei der Firma Cassin & Co., No. 100 Wells Str., als Collector angestellt ist, zeigte gestern Vormittag einem von der Firma neu angestellten Collector die Wohnungen der Kunden des Geschäfts. Am Hause 386 North Clark Str. wollten die Beiden gerade die Klingel in Bewegung setzen, als die Geheimpolizisten Lorch und Finn erschienen und sie ohne Weiteres verhafteten. Nach mehreren Stunden wurden die Gefangenen ohne Erklärung entlassen und befinden sich über den Grund ihrer Verhaftung vollständig im Unklaren.

Zur Richterwahl.

Die „regulären" Demokraten sollen, wie aus guter Quelle verlautet, für die Anfangs nächsten Monats stattfindende Richterwahl das folgende Ticket aufgestellt haben: W. Ewing, W. J. English, Jesse Cox, K. B. Boyle, H. McKre, General Stiles und die gegenwärtigen demokratischen Richter.

Des Todtschlages verdächtig.

Auf Verfügung der Coroners-Geschworenen wurde gestern Joseph Ndth, von 350 West Randolph Str. und E. L. Jones, alias „Neddy," von 19 Ann Str., unter dem Verdachte, den Tod des 12jährige George Anderson verschuldet zu haben, ohne Zulassung von Bürgschaft in Haft genommen.

Der junge Anderson starb bekanntlich am 8. dieses Monats an den Folgen eines Schlages, welchen er von Spielgenossen bei einer Baseballpartie erhalten hatte.

Frau Finnigan's Mißgeschick.

Frau Sarah Finnigan wurde gestern als sie die Madison Str. passirte, von einem Meißel, den ein auf dem Hause No. 134 arbeitender Dachdecker hatte fallen lassen, am Kopfe verwundet. Man brachte die Dame, nachdem ihr ein Nothverband angelegt worden war, in einer Droschke nach ihrer Wohnung, 713 West Harrison Str.

Hawes zum Mörder geworden.

Der farbige Dockarbeiter Chas. McDonald, der wie wir gestern meldeten, von seinem Arbeitsgenossen Richard Richard Hawes durch zwei Schüsse schwer verwundet wurde, starb gestern im County-Hospital an den Folgen der erlittenen Verletzungen.

Hawes wurde eingesteckt und zwar ohne Zulassung von Bürgschaft.

Eine Millionenklage.

Frau Emilie A. Herrington in Geneva hat die Illinois Central Bahn auf $4,000,000 verklagt. Dieser Betrag bildet angeblich ihren Wittwen-Antheil an einem etwa vier Acker großen Stück Landes, welches am Seeufer, zwischen der 14. und 15. Str. gelegen, und von der genannten Bahn in Besitz genommen ist.

County-Angelegenheiten.

$35,000 für das County-Hospital ausgeworfen.

Der Countyrath beschloß in seiner gestrigen Nachmittagssitzung, eine der in der Nähe des Armenhauses zu Duning befindlichen Quellen um 20 Fuß vertiefen zu lassen. Man hofft auf diese Weise dem dringenden Wassermangel in der genannten Anstalt, wenigstens bis zu einem gewissen Grade abhelfen zu können.

Da nur $180,00 für Bauten zur Verfügung stehen, so einigte man sich nach längerer hitziger Debatte schließlich dahin, die geplante Erhöhung des County-Gebäudes um zwei Stockwerke vorläufig zu verschieben und vorerst einmal die Angebote für die im County-Hospital nöthigen Verbesserungen und Anbauten in Betracht zu ziehen. Die Contrakte wurden schließlich auf folgende Kostenveranschlagungen hin vergeben:

J. Peschke für Maurerarbeit $19,277, E. F. Gobel für Zimmermannsarbeit $11,179, Thomas Conlin für Gas- und Bleiarbeit, $2061, J. Freedman & Co. für Dampfheizung $2325, die „Electric Engineering Co." für elektrisches Licht $1100, zusammen ca. $35,000. County-Architekt Wegmann hatte die Kosten mit $34,000 zu decken zu können gehofft.

Den Sachverständigen, welche die Bücher in der Office der County-Agenten geprüft haben, wurden $304 Bezahlung zugesprochen.

Eine illegale Schenkung.

Richter Collins entscheidet zu Gunsten der Frau Joerndt.

Richter Collins entschied gestern die Klagen der Frau Minnie Joerndt gegen ihre Nichte Rika Kuether und den Rechts-Anwalt F. Knox.

Frau Joerndt ist Besitzerin des Grundstückes 329 West Polk Str., in welchem ihr Neffe Frank Braun eine Gastwirthschaft betrieb und im Januar d. J. ermordet wurde. Der Verdacht, das Verbrechen begangen zu haben, fiel auf Frau Joerndt und sie wurde verhaftet. Der diesbezügliche Kriminal-Proceß gegen sie ist noch in Schwebe.

Frau Joerendt behauptete nun, daß Rika in Gemeinschaft mit dem Rechtsanwalt Knox sich ihre bis an Wahnsinn grenzende Aufregung in der Gefangenschaft zu Nutze gemacht, und sie dazu verleitet haben, ihr gesammtes Vermögen dem jungen Mädchen zu verschreiben.

Der Gerichtshof stimmte dem Antrage der Klägerin in so weit bei, als er in Anbetracht der sonderbaren Umstände, unter welchen die Schenkungsurkunde abgefaßt worden war, dieselbe für null und nichtig erklärte.

Die gegen den Rechtsanwalt Knox erhobenen Beschuldigungen wurden dagegen als unbegründet zurückgewiesen, da auch nicht der mindeste Beweis vorgebracht werden konnte, daß ihn bei der Abfassung der Documente eine unlautere Absicht geleitet hätte.

Picnic-Platz.

Wenn Ihr Umschau haltet nach einem passenden Platz für Euer Picnic, so geht nach Island Park, Momence, Ill., 50 Meilen von Chicago, am Kankakeefluß. Schöne Gelegenheit für Fischen, Bootfahren und Baden. Hübsche Tanzhalle, Dampfcarroussel, Schießgallerie, Baseball-Platz, Schaukeln und andere Attractionen. Dieser Platz ist ohne Zweifel der schönste in der ganzen Umgebung Chicagos. Wegen Daten, Sonntag oder Wochentage wende man sich gefl. an C. L. Stone, General Passenger-Ticket-Agent, Chicago & Eastern Illinois R. R., Zimmer 501, First National Bank Gebäude, Chicago. 9-20mai3

Aus dem Irrenhause entsprungen.

Die 50jährige Maria Delwanasker entsprang gestern Abend aus der Irren-Anstalt in Dunning und konnte noch nicht wieder gefunden werden.

Neuestes aus den Nachbarorten.

M e n a s h a, Wis., den 15. Mai. Dem bekannten hiesigen Alderman und Gastwirth Bernhard Kasel krepirte am verflossenen Dienstag plötzlich ein auf die Weide getriebenes zwei bis dreijähriges Fohlen. Allem Anschein nach ist das werthvolle Thier einem Schurkenstreich zum Opfer gefallen.

P o r t a g e, Wis., 15. Mai. Heute Abend um 10 Uhr entgleiste der von Chicago nach Minneapolis bestimmte Zug der Chicago Milwaukee und St. Paul Eisenbahn in der Nähe von Columbus. Ueber den Umfang des Unglückes liegen noch keine näheren Berichte vor. es ist indeß bekannt, daß die Locomotive und ein Postwagen in den Graben gestürzt sind. Verschiedene Züge mit Rettungsmannschaften sind zur Unglücksstelle gesandt worden.

Briefkasten.

L. H. Ihre Frage läßt sich nicht mit Bestimmtheit beantworten. Zu Manöverzeiten werden an jenem Platz so viele Truppen zusammengezogen, als es strategische Umstände erfordern.

Bermuda gefüllt.

„Du mußt nach Bermuda; gehst Du nicht, so bin ich für die Folgen nicht verantwortlich." „Aber Doktor, ich habe weder Zeit noch Geld dazu über." „Nun wenn dies unmöglich ist, so versuche

SCOTT'S EMULSION

von reinem Norwegischen Leberthran.

Ich nenne sie manchmal "Bermuda Bottled" und viele Fälle von

Schwindsucht, Bronchiten, Husten und ernstliche Erkältungen

habe ich damit kurirt, und das Gute dabei ist, daß der empfindlichste Magen sie nehmen kann. Noch eins was sie empfiehlt, sind die stimulirenden Eigenschaften der Hypophosphaten, welche sie enthält. Du wirst sie bei Deinem Droguisten zum Verkauf finden, aber siehe danach daß Du die ächte Scott's Emulsion bekommst."

Dr. Carroll, Specialist.

Eine interessante Unterhaltung mit einem Manne, der glaubte, er müsse sterben.

Er ist sehr zufrieden mit seiner Wiederherstellung durch Dr. Carroll.

Ein anderer Fall, der den Werth seiner Behandlung in den letzten Stadien der Schwindsucht beweist, ist der des Herrn A. R. Greenhalgh von Saugatuck, Mich. Herr Greenhalgh hatte erbliche Tuberkulose oder Schwindsucht und sein linker Lungenflügel war im dritten Stadium und es ging rapide mit ihm abwärts. Seine Temperatur war 102, der Puls 140, er hatte starke Nachtschweiße, sehr viel Auswurf und war so schwach, daß er kaum stehen konnte — in Wahrheit, er mußte Hilfe in Anspruch nehmen, als er in meine Office schritt. —

„Ich wandte sofort die Chlorgold-Behandlung bei ihm an, und in kurzer Zeit hörten die Nachtschweiße auf, der Auswurf verminderte sich schnell, der Appetit wurde besser, der Puls fiel auf 96 und die Temperatur ging auf 99 (die normale) herunter und er ging und kam in des Doctors Office allein und ohne Unterstützung. Er wird schnell besser mit der besten Möglichkeit ganz gesund zu werden.

Der Berichterstatter besuchte Herrn Greenhalgh im Hotel Columbia, 15 North State Str. und fand ihn sehr zufrieden mit den Resultaten von Dr. Carrolls Behandlung.

„Als ich Saugatuck verließ, um den Dr. Carroll aufzusuchen", sagte Herr Greenhalgh, „zweifelte meine Frau sehr daran, mich lebend wieder zu sehen. Ich war so schwach, daß ich kaum gehen konnte — hatte kaum Kraft genug, um von meinem Zimmer in den Speisesaal zu gehen. Fünf Wochen lang war ich nicht aus dem Hause gewesen und eine Zeit lang mußte ich sogar das Zimmer hüten und mußte meine Mahlzeiten dorthin bringen lassen. Ich hatte überhaupt keinen Appetit, konnte nichts essen und hatte seit drei Monaten keine herzhafte Mahlzeit mehr zu mir genommen. Ich hatte regelmäßig Nachtschweiß, verlor an Gewicht und Kraft, sah wie ein Skelett aus und war so schwach, wie eine Katze. Ich konnte weder meinen Geschäften

A. R. Greenhalgh, Esq.

nachgehen — demjenigen eines Marine-Ingenieurs — noch seit länger als einem Jahre irgend etwas thun und war physisch ein vollständiges Wrack.

„Ich hörte von Dr. Carrolls Erfolg in der Heilung von Schwindsucht und Lungenkrankheiten und ich beschloß, ihn aufzusuchen. Ich war sehr mit ihm zufrieden, da er mir keine falschen Hoffnungen vorspiegelte und keine Versprechungen gab, nur um mein Geld zu bekommen. Nach Untersuchung der Lunge sagte er mir, daß die eine sehr angegriffen sei, und daß, obwohl er glaube die Behandlung würde mir sehr viel nützen, er nicht bestimmt versprechen könne, mich ganz zu heilen.

„Ich fühlte, daß er meinen Fall verstand, und war um so mehr erfreut über die Ehrlichkeit, mit der er mir genau erklärte, was die Symptome und Anzeichen bedeuteten. Ich begab mich in seine Behandlung und der Erfolg überraschte sowohl mich als meine Freunde.

„In kurzer Zeit hörte der Nachtschweiß auf, mein Appetit stellte sich wieder ein, und ich nahm so schnell an Kraft zu, daß ich fünf Tage später im Stande war, allein zu Fuß nach der Office des Doctors zu gehen. Wie ich das erste Mal ging, war ich so schwach, daß man mich stützen mußte, sonst wäre ich hingefallen. Ich habe kein Fieber mehr, und der Puls schlägt regelmäßig, wie mich der Doctor versichert.

„Der Auswurf ist auf beinahe nichts zurückgegangen und macht keine Beschwerden mehr. Mein Magen ist in Ordnung und verdaut die Nahrung. Die Medizin half meinen Magen und Appetit sofort auf. Ich habe stets an Fleisch und Gewicht zugenommen und bin mehr als zufrieden mit Dr. Carrolls Behandlung. Ich überraschte meine Freunde über alle Maaßen, als ich, vor ungefähr einer Woche, unter sie trat, und sie konnten kaum glauben, daß ich in so kurzer Zeit so viel besser geworden war."

Dr. J. G. Carroll,

Spezialist für chronische Krankheiten der Nase, des Kopfes, des Halses, der Lungen und des Magens.

96 State Str., Chicago.

Gegenüber Marshall Field's.

Office-Stunden: 9 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Nachmittag; 2 bis 4 und 6½ bis 8 Uhr Abends.

Sonntags: 9 Uhr Vormittags bis 12 Uhr Mittags.

Bronchitis, Asthma, Schwindsucht, Rheumatismus, Dyspepsie und Hautkrankheiten geheilt.

Medizinen werden frei geliefert

an Patienten, welche Dr. Carroll für Behandlung bezahlen. Patienten können auch brieflich behandelt und geheilt werden mit Ausnahme derjenigen, welche die Chlorgold-Behandlung erfordern, die nur in der Office angewandt werden kann. Sendet 10 Cents für ein Symptome-Formular, wenn Ihr behandelt zu werden wünscht.

Begräbniß-Blumen und Blumenstücke geliefert innerhalb einer Stunde. Gallaghers, Wabash Ave. und Monroe Str. 25bljs

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebtes Söhnchen **Anton August Quick**, im Alter von 3 Monaten selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet am Sonntag, 11 Uhr Vormittags, vom Trauerhause, 2315 Hanover Str., aus nach dem St. Marien Friedhof statt. Um stille Theilnahme bitten die betrübten Hinterbliebenen
Joseph und Maria Mathilde Quick, Eltern.
Karoline und Margarethe, Geschwister.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Tochter und Schwester **Rose** Samstag Morgen um 4 Uhr selig entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt Montag, 18. Mai, vom Trauerhause, 3?4 Hudson Ave., um 2 Uhr, nach Graceland. Um stilles Beileid bitten die betrübten Hinterbliebenen
Robt. und Theresia Nickelson, Eltern.
Samuel und Henry Nickelson, Brüder.

Todes-Anzeige.

Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater, **Wilhelm Eul**, am 14. Mai, im Alter von 66 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet am Sonntag, den 17. Mai, um halb zwei Uhr, vom Trauerhause, No. 748 Southport Ave., aus nach dem Bonifacius Kirchhof statt. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen
Anna Maria Eul, Gattin, nebst Kindern.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine Gattin und unsere Mutter, **Johanna Nardies**, geborene Seibel, im Alter von 40 Jahren, 7 Monaten und 4 Tagen, am 15. d. M. sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet am Montag, den 18. Mai, um 12½ Uhr, vom Trauerhause, 206 W. Huron Str., aus nach der St. Peters Kirche, Ecke Noble und Chicago Ave., und von da nach Wunders Kirchhof statt. Um stille Theilnahme bitten die betrübten Hinterbliebenen
August Nardies, Gatte.
Lisi, Tochter.

Preise, welche sprechen!

5 Prozent Rabatt an jedem Einkaufe bei Vorzeigung der Anzeige in der „Abendpost".

Martin Emerich Outfitting Co.,
261 u. 263 State Str.

MOEBEL,

Teppiche, Oefen, Haushaltungsgegenstände, Refrigerators und Baby-Wagen.

Baar oder leichte Abzahlung.

Vollständiges, solides Hartholz, 3 Stück Bettzimmer Set, schöne Dresser, mit level Spiegel, Bett und Combinations Comode, unübertrefflich	$9.48
Folding Betten, Aufrecht und Mantel Folding Betten, bestes Fabrikat und Politur	$16.95
Schöner Parlor Schaukelstuhl, neue Muster, Seiden-Plüschsitz, werth $6.50, zu	$2.65
Solide Eichen Rohrsitz-Stühle für Eßzimmer, werth $1.50, zu	88c
Spindle Back Hack Hartholz-Küchen-Stühle, drei Stück für	50c
Sechsstückiges elegantes Plüsch Parlor Suit mit geschnitzten Rahmen, schön mit Seidenplüsch verziert und feine Politur	$26.35
Antike Eichen Ausziehtische, volle Größe	$3.11
Schöner Antik Eichen Parlor-Tisch, gedrechselte Beine u. Spindeln, werth $5.00	$2.65
Teppiche: Ingrain Teppiche von	18½c aufw.
Brüsseler Teppiche von	47½c aufw.
Oeltuche von	21c aufw.
Mattings von	18c aufw.
Kinderwagen	$4.85
Kinderwagen	$6.95
Kinderwagen bis zu	$25.00
Die beste Auswahl.	
Gute Kochöfen	$6.45
Großer Kochherd, mit Nickel verziert	$10.65
Gas-, Gasolin- und Oelöfen.	

Martin Emerich Outfitting Co.
261 und 263 State Str.
Offen Abends bis 9 Uhr. Zwischen Jackson und Van Buren.

Großes Deutsches Lieder-Fest.
AUDITORIUM.
Samstag, den 6. Juni 1891.
Erstes jährliches Concert
— der —
deutschen Weltausstellungs-Damen- und Kinderchöre.
Kinderchor von 1000 Stimmen,
Damenchor von 500 Stimmen.
Ausgewähltes, reichhaltiges Programm.
Beliebteste deutsche Volkslieder und Chöre mit Orgel- und Orchester-Begleitung.
Hervorragende Künstler und Solisten.
Kommt mit Mann und Maus! Bestärkt die deutsch-amerikanische Kinderwelt in der Erhaltung des deutschen Liedes und erfreut die kleinen Herzen durch einen zahlreichen Besuch! Ehret das edle Streben der Damen in der Pflege des deutschen Chorgesanges durch Eure Gegenwart an jenem Festabende!
Die Preise sind sehr populär:

Parquet, Parquet-Circle und sechs erste Reihen im Main Balcony	$1.00
Main Balcony	75 Cts.
Second Balcony	50 Cts.
Family Circle	25 Cts.
Boxes (6 Sitze)	$10.00

G. Katzenberger, Director.
Tickets bei allen Damen und Kindern des Festchores oder durch meine Adresse 633 N. Clark Str. mfai6

Zweites großes Stiftungsfest
des Immergrün Councils
No. 16, (Order der auserwählten Freunde), verbunden mit einer Verloosung von drei werthvollen Preisen, in
Söldners Halle, 5324 S. Halsted Str.,
am Sonntag, den 17. Mai 1891.
Anfang um 3 Uhr Nachmittags. Ticket 15 Cents.
dofrsa8 Das Comite.

Vorläufige Anzeige.
Grosse Excursion
— des —
Chicago Bäckermeistervereins nach Milwaukee,
am Sonntag, den 14. Juni 1891.
9,13,16,20,23,27,30mai3

Erster Namensball
— der —
Victoria-Loge No. 3,
Degree of Ruth, I. O. M. A.
— in der —
Phoenix Halle, Ecke Division und Sedgwick Str.,
am Samstag, den 23. Mai 1891.
☞ Eintritt 25 Cts. für Herr und Dame. 11

Neuntes Schwabenfest und Fahnenweihe,
abgehalten vom
Schwäbischen Unterstützungs-Verein
am Sonntag, 31. Mai, in Ogdens Grove.

Peerleß Bauverein.
Eine neue Serie ist soeben eröffnet worden. Geld zu verleihen. Versammlungen jeden Dienstag Abend in **Riegheimers Halle, Ecke Union und Liberty Str.** samodi7 **B. Behrend**, Sekretär.

Bierfaßküfer, Achtung!
Da die Bierfaßküfer-Union in der letzten Zeit sehr gute Fortschritte gemacht hat, so möchte die Bierfaßküfer-Union alle Küfer ersuchen, sich unbedingt am nächsten **Sonntag, den 17. Mai**, Vormittags 9½ Uhr, in **GREIFS HALLE, 54 W. Lake Str.**, zur Extra-Generalversammlung einzufinden.
dafrsa9 **August Boehring**, Sekretär.

Aufforderung.
Joachim Bracker, Carl Schubbert und **Christian Sack** werden von **Hermann Schubbert** ersucht, sich in 121 W. Lake Str. zu melden. frsamo8

Zu verkaufen:
Ein kleines aber gut gehendes **Schneider-Geschäft.** 260 South Leavitt Str.

Bar-Versteigerung.
Die Bars zu dem am **31. Mai** vom **Schwäbischen Unterstützungs-Verein** abgehaltenen 9ten Schwabenfest mit Fahnenweihe in Ogdens Grove werden am **Donnerstag, den 21. Mai**, Nachmittags 3 Uhr, in Ogdens Grove gegen baar versteigert, wozu Liebhaber einladet: Das Comite.
samo0

Eröffnung
— von —
FRANZ THIELMANNS
Sommer-Resort am See,
am Ende des Lincoln Parks,
Sonntag, den 17. Mai.

Große Eröffnung
Samstag und Sonntag in 459 S. Canal Str., wozu alle Freunde und Bekannte eingeladen sind. Für guten Lunch und Getränke ist gesorgt.
0 **John Stegmeyer.**

Große Eröffnung
des North Chicago Schützenparks am Sonntag, den 24. Mai, verbunden mit Concert, Tanz und Preisschießen. Man nehme die Clybourn Ave.- oder Lincoln Ave.-Cars. Eintritt frei.
24,31m9 Das Comite.

Dr. WILLIAM CROSKEY,
139 Ost Madison Str., Zimmer 24,
hat 25-jährige Erfahrung in erfolgreicher Behandlung von Catarrh, Lungen-, Leber- und Magenleiden. Verstopfung, Dyspepsie, Nervenzerrüttung und weiblicher Schwäche. Private Krankheiten eine Spezialität. Heilung garantirt. Rathertheilung frei. Officestunden: 10-4 Uhr, Abends 6-8 Uhr. Sonntags 10-12 Uhr.

Ein großer Verschleuderungs-Verkauf

wird von dem schönsten und größten Lager von

Garnirten Hüten,

welches jemals auf der Westseite war, veranstaltet. Anbei sind einige unserer Preise, für welche wir unsere Hüte heute (Samstag) und während der folgenden Woche verkaufen:

Feine offene schwarze Strohhüte	28c
Echte große „Ostrich Tips", werth 75c bis $1.00	48c
„Daisy"-Kränze	10c
Rosen-Kränze	27c

Dieser Hut $1.99.

Dieser Hut $1.66.

Kommt und überzeugt Euch, wie weit ein Dollar geht in

Hofmann's Putzwaaren-Laden,
219 Blue Island Ave.

100,000 vom Tode gerettet.

Unglaublich, aber wahr!

Sehet!!! Sehet!!!

Wir offeriren für die nächsten 3 Tage ein Schuhwaarenlager für 9743 Dollars, welches wir von der Feuerversicherungs-Gesellschaft erstanden haben, zu solch' billigen Preisen, daß auch der Aermste unter den Armen keinen Schnupfen vom Barfußgehen zu bekommen braucht, denn wir verkaufen alle Sorten

Schuhe, Stiefel, Slippers u. s. w.
für 5c, 10c und aufwärts.

Kommt und sehet den großen Wunder-Verkauf bei

C. A. WEISSENBACH, fmo
709 und 711 S. Halsted Str., Ecke 18. Str.

Frei-Concerte
— im —
Humboldt Park House,
W. North Ave., am Humboldt Park Eingang
Sonntag, den 17. Mai '91.
☞ Sommer-Resort erster Klasse.
Vorzügliches Restaurant
— und —
BIER-GARTEN.
H. Finstad, Eigenthümer.

Programm für das **Nachmittags-Concert.**

1. Marsch, Nibelungen ....Wagner
2. Overture, Wilhelm Tell ....G. Rossini
3. Walzer, Krols Ballklänge ....H. C. Lumbye
4. Selection, Clover ....F. Suppe
5. Ossian ....N. Gade
6. Serenade, Flöte und Cornet ....Tit'l
7. Walzer, Near the Ball ....E. Gillet
8. The Peasant Wedding ....A. Sodermann
9. Potpourri, Plantation Airs ....Conaro
10. Walzer, Abonnenten ....E. Strauß
11. Polka, Baby ....V. Bial

Programm für das **Abend-Concert.**

1. Traum-Visionen ....H. C. Lumbye
2. Ouvertüre, Die Stumme ....Auber
3. Cornet-Solo, Selected
4. Episode Militaire ....H. Dodgworth
5. Rapsodie, No. 3 ....Joh. Svendsen
6. Remembrances aus der Oper Tannhäuser ....Wagner
7. Walzer, The First Flirtation ....J. Strauß
8. Serenade, Cornet-Solo ....Schubert
9. Fidelias ....Schreiner
10. Potpourri-Quadrille, Hühner-Masken ....Lumbye
11. Galopp, Tramway ....Gobarts

Restaurant.
Dinner von 12 bis 3 Uhr Nachmittags. Mahlzeiten zu Order zu allen Tageszeiten. 4

Große Excursion
nach dem schön gelegenen
Schuths Park am Desplaines River,
— verbunden mit —
PICNIC,
— veranstaltet vom —
Turnverein "Einigkeit",
am Sonntag, den 7. Juni 1891.
Tickets für die Excursion nebst Eintritt in Park 50 Cents @ Person.
Züge verlassen den Illinois Bahnhof (am Fuße der Randolph Str.) Punkt 9 Uhr und halten an Halsted Str. und Western Ave.

Deutsches Theater in Hooleys.
Sonntag, 17. Mai, 1891:
Erstes Gastspiel des berühmten deutschen Schauspielers
Maurice Morrison,
Herzogl. Meiningen'schen Hofschauspielers, in
Die beiden Compagnons,
oder:
Fromont jun. und Risler sen.
Große Sensations-Comödie
in 5 Akten von Alphons Daudet. — Fabrikant Risler: Maurice Morisson.
Sitze können an der Theaterkasse im Voraus reservirt werden. dofrsa5
J. Rubinstein und Rich. Stolte, Managers.

DEUTSCHES THEATER
in der Socialen Turnhalle
Ecke Belmont Ave. und Paulina Str.
Sonntag, den 17. Mai
Große Gala-Vorstellung des Theatervereins Olympia.
Die Maikönigin.
Volksschauspiel in 4 Akten von F. Trauen.
Eintritt 25 Cts. .... Anfang 8 Uhr.
Nach der Vorstellung Ball 0

Arbeiter-Halle.
— Benefiz für —
Emilie Ortmann.
Grünhörner in Amerika.

Deutsches Stadt-Theater
in Freibergs Opernhaus, 22. Str., nahe State.
Unter Leitung von Alfred Roland.
Morgen: Sonntag, 17. Mai 1891:
Der Lacherfolg der Saison:
Mein Name ist Meyer!
6 brilliante Gesangsnummern. 0

AURORA TURNHALLE
Sonntag:
Benefiz für Johanna Schaumberg:
Mein Leopold.
Volksstück mit Gesang von L'Arronge. frs

Apollo-Theater.
Hasemanns Töchter.

Hoerber's Halle.
Sonntag, 17. Mai 1891:
Von Haus zu Haus.
Originalposse von C. Alvin. 0

Bäcker- u. Conditor-Arbeitsnachweisungs-Bureau des Chicago Bäckermeister-Vereins befindet sich in **No. 292 5. Ave.** 2aplm9

Massage und Heilgymnastik.
Spezialität: Verkrümmungen der Wirbelsäule und andere Deformationen. Schreib- und Musikerkrampf. **Wm. Madsen**, Zimmer 409—410 Inter Ocean Gebäude. 9ma3m8

An Damen! — Ich beseitige — **entstellenden Haarwuchs** ohne Anwendung von Electricität durch mein einfaches, bewährtes Geheimmittel schmerzlos und gründlich. Kostenpunkt den Mitteln der Partien entsprechend. Preis per Box postfrei $2 gegen Money Order oder C. O. D. Mrs. D. Reik, 318 Milwaukee Ave.

Vergnügungs-Wegweiser.

McVickers — Blue Jeans.
Chicago Opera House — W. H. Crane.
Columbia Theater — Fanny Davenport.
Hooleys — Mr. und Mrs. Kendall.
Haymarket — Edwin Arden.
Academy of Music — The Fast Mail.
Jacobs Clark Str.-Theater — Lizzie Evans.
Windsor — An Irish Arab.
Alhambra — Fabio Romani.
Havlins — Effie Elsler.
Peoples — Spooner Comedy Co.
Madison Str. Opera House. — Variety.
Standard — Gaiety Girls and Boys Co.

Wichtig für Cigarrenfabrikanten.

Inlandsteuer-Collector Mamer erhielt gestern von Washington aus $16,325 zugeschickt, um damit die Rabattansprüche von 450 Cigarren-Fabrikanten zu befriedigen. Das vom 1. Januar in Kraft getretene Gesetz ermäßigt die Steuer auf Tabak von 8 auf 6 Cents per Pfund und erlaubte den Händlern einen Rabatt von 2 Cents per Pfund auf allen am 1. Januar in ihrem Besitz befindlichen Taback.

Kurz und Neu.

* George Foster wurde gestern wegen des in dem Hause der Frau Mary Mason, 101 Ost Harrison Str., verübten Einbruchs zu zwanzigjähriger Zuchthausstrafe verurtheilt.

* Frau Auguste Lehmann, die Gattin des geisteskranken Eigenthümers der „Fair,“ E. J. Lehmann, erhielt heute vom Richter Kohlsaat die Erlaubniß, das unter dem Namen „Park Theater“ bekannte Gebäude für $11,000 an Cornelia O. Tobin zu verkaufen.

* Die Park National Bank in New York hat gegen die Firma Levy Bros. das Beschlagnahmeverfahren eingeleitet. Das Klageobject beträgt $90,615.24, welche der Firma von der Bank nach und nach vorgeschossen worden sind. Die Beklagten sollen in unserem Staate beträchtliches Grundeigenthum besitzen.

* Im County-Gericht wurde gestern die Ueberführung des geisteskranken Advocaten Frank H. Collier nach dem Irrenhause in Kankakee angeordnet.

* Die Greifwagen-Führer und Kutscher der Straßenbahnlinien auf der Westseite werden am Sonntag zum ersten Mal im Glanz ihrer neuen Uniformen erscheinen.

* Die „Chicago Cold Storage Company“ wird in den nächsten Tagen mit dem Bau ihrer in wahrhaft großartiger Weise geplanten drei Gebäude, südlich von dem gegenwärtig in der Errichtung begriffenen Neubau, beginnen.

* In dem Gebäude des Dr. Farney, No. 117 West Jackson Str., richtete am gestrigen Tage ein auf unbekannte Weise ausgebrochener Brand für ungefähr $75 Schaden an.

* William Salter wird am Sonntag im Grand Opera House unter den Auspicien der „Ethical Cultur Society“ einen Vortrag halten.

* Die Canal Str. Brücke wird wahrscheinlich wieder abgetragen werden müssen, da, wie von Washington berichtet wird, der General-Anwalt der Vereinigten Staaten entschieden hat, daß die Brücke als ein Hemmniß für die Schifffahrt zu betrachten sei.

* Morgen Vormittag um zehn Uhr findet die feierliche Einweihung der neugebauten Methodistenkirche in Montrose statt. Das Gebäude hat $7,500 gekostet.

* In dem Atelier der Damen Kittredge und Anderson im Auditorium-Gebäude sind gegenwärtig eine Anzahl werthvoller gemalter Porzellangegenstände zur Ansicht ausgestellt.

Verlangt-, Verkaufs-, Vermieths- und ähnliche kleine Anzeigen finden durch die „Abendpost“ die denkbar beste Verbreitung.

Scheidungsklagen.

Die folgenden Ehescheidungsklagen wurden am gestrigen Tage eingereicht: Olna gegen Harriet A. Retan, wegen Verlassens; Gazella gegen James Bell, wegen Grausamkeit; Emma gegen Henry W. Fischer, wegen Ehebruchs. Isabella gegen Arthur Clark, wegen Grausamkeit.

Frau Agnes P. Kost wurde die nachgesuchte Scheidung von ihrem Gatten Anton Kost bewilligt.

Heiraths-Licenzen.

Die folgenden Heiraths-Licenzen wurden in der Office des County-Clerks ausgestellt:

Joseph N. Condan, Annie Caspars.
Richard Keller, Friederike Hahn.
Johann Hartmann, Caroline Brett.
Andrew Krauer, Britomarte H. Rogers.
Jethro Mitchell jr., Charlotte Oswald.
Fred. Martin, Gertie Nuß.
Adolph Naebig, Anna Schwitzner.
Edward Ebele, Marie F. Kayser.
Karl Haußermann, Sophie Huppenbauer.
Samul G. Cook, F. S. Wagner.
Charles Raiser, Pauline Modell.
Ludwig Berl, Anna Harvath.
Charles Hoffmann, Lizzie Scullion.
William J. Leopold, Margarethe Faust.
Carl Wnuck, Caroline Krause.
Charles Hilz, Annie Asenheimer.
Albert Lange, Wilhelmine Marska.
Allie Ricker, Lizzie Meckes.
William H. Marlot, Augusta Lüdtke.
Frederick Koehler, Maggie Hahn.
Wilhelm Bittinghoff, Pauline Butslar.
Wilhelm Berndt, Annie Probst.
John F. Zorn, Marie Lindemann.
A. Paczkowski, Martha Formella.

Todesfälle.

Im Nachstehenden veröffentlichen wir die Liste der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamte zwischen gestern Mittag und heute Nachricht zuging:

Lina Benzli, 957 N. Leavitt Str., 21 J.
Frau Bertha Klein, 681 Washtenaw Ave.
Eleonora Henning, 233 Evanston Ave., 7 J.
Louis Ellersen, 309 W. Kinzie Str., 25 J.
Wilhelm Eul, 648 Southport Ave., 66 J.
Chas. Honig, 1635 Carroll Ave., 32 J., 7 M.
Richard Schmidt, 44 Humboldt Str.
John Warnecke, 399 N. Wood Str., 27 J.
Anton Quid, 2315 Hanover Str., 8 M.
Emilie Becker, 97 Heine Str., 17 J., 4 M.
Agnes Blunck, 255 W. Erie Str., 28 J.
Minnie Bürgerhoff, 475 N. Wood Str., 1 J.
Mathias Seinholz, 935 Noble Ave., 41 J., 2 M.
Edward Arndt, 545 Elston Ave., 1 J., 3 M.
Bertha Hurte, 35 Burling Str., 51 J., 7 M.
Friederike Bundhund, 1231 Belmont Ave., 21 J., 4 M.
Martin Friedrichsen, 944 School Str., 6 J.
Fred. L. Voll, 84 S. Hoyne Str., 71 J., 6 M.
James Peterlin, 798 Fulton Str., 67 J., 4 M.

1 Cent das Wort für alle Kauf- und Verkaufsangebote, Vermieths- und ähnliche kleine Anzeigen.

Leichenfund.

Hinter dem Marine-Hospital wurde heute die Leiche einer etwa 60 Jahre alten Frau aus dem See gezogen und nach der Morgue, No. 393 Lincoln Ave. gebracht. Man vermuthet in der Todten die gestern aus dem Irrenhause in Dunning entsprungene, geisteskranke Maria Destinamaker gefunden zu haben.

Unter der Brücke der „Burlington Bahn“, an der 16. Str. zog man heute die Leiche eines etwa 25jährigen, anscheinend dem Arbeiterstande angehörigen, unbekannten Mannes aus dem Flusse, dem beide Beine unterhalb der Kniee glatt abgeschnitten waren. Der Körper hat augenscheinlich bereits einige Wochen im Wasser gelegen und es ist anzunehmen, daß der Mann in der Dunkelheit von einem Zuge überfahren und von der Brücke herabgeschleudert worden ist.

„Old Hutch“ soll umsiedeln wollen.

„Old Hutch“ der große Börsenspekulant hält sich noch immer in Boston auf und soll sogar die Absicht haben, sich dort häuslich niederzulassen. Sein Sohn C. L. Hutchinson hat ebenfalls die Stadt verlassen, so daß nichts Bestimmtes über die Pläne des alten Spekulanten in Erfahrung gebracht werden konnte.

Den Großgeschworenen überwiesen.

Richter Scully hat den Abraham Goldstein, welcher im Hause No. 527 Halsted Straße mit einer gewissen Bertha Herschkowitz als Frau und Mann zusammenleben soll, unter Anklage der Bigamie an die Großgeschworenen verwiesen. Als Klägerin trat Frau Bertha Goldstein auf.

Verlangt Schadenersatz.

Augusta Kopp hat am gestrigen Tage die Mary Kopp auf $5000 Schadenersatz verklagt, weil dieselbe behauptet haben soll, ihr jüngstes Kind sei ein uneheliches und einer ihrer Miether Namens Albert Sell der Vater desselben.

Deutsches Theater.

Morisons morgiges Gastspiel.

Mit vortrefflicher Rollenbesetzung wird morgen Abend in Hooleys Theater die Aufführung des Daudet'schen Sensations-Schauspiels „Fromont jr. und Risler sr.“ aufgeführt werden. Wir haben auf dieselbe bereits wiederholt hingewiesen und bezweifeln nicht, daß sich diese Vorstellung zu einem außerordentlichen Erfolge gestalten wird. Außer dem bestbekannten Meininger Hofschauspieler Herrn Maurice Morrison werden Herr Paul Wengefeld, Frl. Camilla Lundt und verschiedene andere bekannte Künstler und Künstlerinnen in den Hauptrollen auftreten.

Wer Arbeitskräfte sucht, etwas kaufen oder verkaufen will, Zimmer zu miethen wünscht, oder zu vermiethen hat u. s. w., setze eine kleine Anzeige in die „Abendpost“.

Haben wir

Recht oder Unrecht?

Eine Schuhwichse muß den Glanz eines getragenen Schuhes wieder herstellen und zugleich die Weichheit des Leders erhalten.

Meine Damen, thut die von Ihnen gebrauchte Wichse Beides? Versuchen Sie's.

Gießen Sie einen Dessertlöffelvoll Ihrer Wichse in eine Untertasse oder Butterteller, stellen Sie sie ein paar Tage beiseite und sie wird so hart und spröde werden wie gestoßenes Glas. Kann eine solche Wichse gut für das Leder sein?

Wolff's ACME Blacking

wird diese Probe bestehen und als ein dünnes, öliges Häutchen trocknen, das so biegsam wie Leder ist.

25 Dollars werth neue Möbel für
25 Cents. Wie? Durch Anstreichen von
25 Quadratfuß alter Möbel mit

PIK-RON

Fragt darnach.

Wolff & Randolph,
927 Nord Front Straße, Philadelphia, Pa.

Kleine Anzeigen.

1 Cent das Wort für alle Anzeigen unter dieser Rubrik.

Verlangt: Männer und Knaben.

Verlangt: Ein Bartender. 2311 Wentworth Ave. famo5

Verlangt: Ein Junge, der Lust hat, die Cakebäckerei zu erlernen. 175 Centre Str. 7

Verlangt: Starker Junge zum Kegelaufsetzen und für gewöhnliche Hausarbeit. Ecke W. Division Str. und Western Ave. 7

Verlangt: Ein guter Schneider auf alle vorkommende Arbeit. 4648 Ashland Ave. 7

Verlangt: Ein Porter. Nordwest Ecke 5. Ave. und Madison Str. 11

Verlangt: 5 gute Küfer an Halb-Barrels. E. Thormann, 2715 Cottage Grove Ave. 11

Verlangt: Ein guter Junge, im Grocery-Store. 6331 Halsted Str. 9

Verlangt: Ein guter Wagen-Blechschmied und ein Stellmacher; frisch in's Land gekommen vorgezogen. Archer und Western Ave. 9

Verlangt: Ein Cloak Trimmer, erfahrener Mann. L. Heilpim & Co., 248 Market Str. 8

Verlangt: Rock- und Hosenschneider und ein Bushelman, guter Lohn. 4223 S. Halsted, nahe 42. Str.

Verlangt: Ein 14—15 jähriger, wohlerzogener deutscher Junge in einer Apotheke, gute Gelegenheit, das Geschäft gründlich zu erlernen, muß deutsch und englisch sprechen und schreiben. Nachzufragen 1117 Dunning Str., nahe Racine Ave. 0

Verlangt: Gute Painter. 158 Dayton Str. smo0

Verlangt: Zwei Schriftsetzer sofort; Unionsetzer vorgezogen. Ebenso ein Lehrling. 271 S. Franklin Str., eine Treppe. 0

Verlangt: Ein ordentlicher Junge von ungefähr 15 Jahren für ein Liquorgeschäft, muß englisch sprechen und Referenzen haben. 322 Blue Island Ave. 0

Verlangt: Painters, guter Lohn. A. Schoenheider, Elmhurst, Ills. famo7

Verlangt: Guter Rockschneider oder Mädchen als Helfer. 240 W. Division Str., hinten, oben. samodi7

Verlangt: Bügler an Röcken und Näthe abzubügeln. 564 N. Ashland Ave., hinten. 0

Verlangt: Ein junger Mann, um im Grocerystore zu helfen, muß Erfahrung haben. 836 W. North Ave. 0

Verlangt: Ein ziemlich starker Junge, der Lust hat, die Bäckerei zu erlernen. Einer, der schon in Bäckerei geschafft hat, wird vorgezogen. 582 Milwaukee Ave. 5

Verlangt: Ein Brickleger, der versteht, Boiler einzumauern in Engine Bath-Zimmer. 10 S. Desplaines Str., A. Fischer, oben. 5

Verlangt: Ein flinker junger Mann, der schon im Saloon thätig war. 562 N. Halsted Str. 5

Verlangt: Ein Bügler, der mit Charcoal-Eisen bügelt, an Shopröcken. 639 N. Paulina Str. 11

Verlangt: Ein guter Stripper. 200 Augusta Str. famo11

Verlangt: Ein guter flinker Mann, als Janitor. 177 La Salle Str., beim Janitor. 3

Verlangt: Maschinen-Hände (Furniture). 950 Norman Ave., Humboldt Park. 3

Verlangt: Ein guter Rockschneider an Costumarbeit. 917 Clybourn Ave. frsa7

Verlangt: Ein Bäcker als erste Hand an Brot. Nachzufragen 500 Maple Str., Englewood, zwischen 60. und 61., an Stewart Ave. frsa9

Verlangt: Ein Junge an Cakes. 500 W. 12. Str. frsa9

Verlangt: Erfahrener Bügler und Basters an Westen. 474 N. Robey Str. frsa9

Verlangt: Painters und Tapezierer. 1251 N. Halsted Str., H. Herda. frsa7

Verlangt: Guter Wagenmacher. 5321 S. Halsted Str. frsa8

Verlangt: Ehrliche Männer, welche durch einen Beamten das Notariats-Amt erhalten, um solchen gegen Gehalt zu vertreten. B. 137 Abendpost. frsa8

Verlangt: Zehn gute Painters und Calsominers. 27 Town Str. frsa0

Verlangt: 2 gute Abbügler, $12 bis $14 Lohn. 65 Emma Str., Henry Moskovitz. frsa11

Verlangt: Ein guter Rockschneider. 383 W. Lake Str. 16mailw5

Verlangt: Gute Painters bei gutem Lohn. 428 W. North Ave. frsa11

Verlangt: Painters. 148 Rumsey Str. 5

Verlangt: Ein Junge zur Schildermalerei. Muß in einem gleichen Geschäft schon gearbeitet haben. 473 Larrabee Str. samo5

Verlangt: Junge von ungefähr 15 Jahren in einer Blechfabrik. 215 E. Lake Str., 2. Floor. frsa11

Verlangt: Ein junger Mann zur Bedienung des Telephons und für leichte Office-Arbeit. „Abendpost.“ Nachzufragen Nachmittags. bw6

Verlangt: Maurer in Desplaines, Ill. Montag. Bringt Steinhammer. Ledige Männer vorgezogen. Dauernde Arbeit. frsa6

Verlangt: Mehrere Painter. 698 Lincoln Ave. do—sa12

Verlangt: Ein guter Blacksmith. H. Reher. 512 Ogden Ave. frsa5

Verlangt: Ein Junge, 14—16 Jahre alt, das Butcher-Geschäft zu lernen. Nachzufragen 580 W. 18. Str., A. Weber. dofrsa5

Verlangt: Agenten zum Verkauf von Lotten in den Neuen Stock Yards gegen hohe Commission. 1787 Milwaukee Ave. 13mlw12

Verlangt: Gute Painters. 848 N. Halsted Str., nahe Centre Str., Chas. Hoffmann. 12malw4

Verlangt: Zwei Möbelschreiner, an Stühle zu arbeiten. Nachzufragen 160 W. Erie Str. 12malw4

Verlangt: Brodbäcker als dritte Hand. 3138 Wallace Str. bmdfsa4

Verlangt: Frauen und Mädchen.

Läden und Fabriken.

Verlangt: Mehrere Maschinenmädchen, auch kleine zum Lernen an Shopröcken. 27 Cleveland Ave. fmdi0

Verlangt: Maschinen- und Handmädchen, guter Lohn, beständige Arbeit. Auch Sonntag nachzufragen. 455 Lincoln Ave. 0

Verlangt: Arbeiterinnen an Knaben- und Damenwaists, um Arbeit nach Hause zu nehmen. 841 Lincoln Ave. 8

Verlangt: Ein Mädchen, welche das Kleidermachen gelernt hat. 122 Superior Str. 0

Verlangt: Sechs gute Maschinenmädchen, um an kleinen Röcken zu arbeiten gegen sehr guten Lohn. 235 W. North Ave. frsamo9

Verlangt: Ein gutes Maschinenmädchen an Röcken. 56 Bauwans Str. frsa5

Verlangt: Zwei Maschinenmädchen an zweiter Arbeit, zwei an Handarbeit und ein kleines zum Faden ausziehen an Röcken. 206 Clybourn Ave. frsa6

Verlangt: Nähmädchen. Stetige Arbeit, guter Lohn. 262 Washington Boulev. dofrsa8

Verlangt: Tüchtige Kleidermacherin sowie Lehrmädchen. 671 Wells Str. frmodi9

Verlangt: Ein gutes erstes Maschinenmädchen und mehrere bei Hand. Hermann Giese, 344 W. 19. Str. samo7

Hausarbeit.

Verlangt: Eine alleinstehende Frau oder Mädchen, evangelisch, nicht über 30 Jahre alt, für häusliche Arbeit bei einzelnem Herrn. Gutes Heim. Adr. mit näherer Angabe unter A. 16 „Abendpost“. 5

Verlangt: Ein Mädchen in kleiner Familie. 290 Milwaukee Ave. samo5

Verlangt: Ein gutes, deutsches Mädchen für eine kleine Familie. 457 Division Str., 2. Flat. 5

Verlangt: Ein gutes Mädchen zur Führung des Haushaltes. 22 Cornell Str. 5

Verlangt: Ein deutsches Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. 2570 Emerald Ave. 7

Verlangt: Ein Mädchen von 14—15 Jahren. 63 Goethe Str. 7

Verlangt: Eine anständige Frau als Haushälterin. 158 Willow Str., 3. Floor. 11

Verlangt: Ein zweites Mädchen, Sonntags frei. 180 und 182 O. Washington Str. 0

Verlangt: Ein zuverlässiges deutsches Dienstmädchen, das kochen, waschen und bügeln kann. Nachzufragen im zweiten Flat, 170 Eugenie Str. 9

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Lohn $4. 4517 Lake Ave. 8

Verlangt: Ein frisch eingewandertes deutsches Mädchen für Hausarbeit. 4223 S. Halsted, nahe 42. Str. 8

Verlangt: Ein gutes Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. 774 Larrabee Str. dofrsa9

Verlangt: Täglich 25 Mädchen. Gute Familien, höchster Lohn wird bezahlt bei Frau Leverenz. 467 E. Division Str. midofrsa5

Verlangt: Köchinnen, Kindermädchen, Mädchen für allgemeine Hausarbeit für die neue Office an 2251 Indiana Ave., Mrs. Weiser. 11malw4

Verlangt: 50 Mädchen. Gute Familien, gute Bezahlung. 427 Ost Division Str., Prices. 8maisw3

Mrs. Weiser Employment-Office, 2251 Indiana Ave., placirt Mädchen aller Nationalitäten in die besten Plätze. 11malw6

Verlangt: Ein gutes deutsches Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit in einer kleinen Privat-Familie. K. Rohenhausen, 943 N. Ashland Ave. smodi0

Verlangt: Eine gute Krankenwärterin zwischen 5—9 Uhr Abends. 208 Blackhawk Str. smo0

Verlangt: Ein Mädchen, das waschen und bügeln kann, in einer kleinen Familie. 309 Bissell Str. smo0

Verlangt: Junges deutsches Mädchen für leichte Hausarbeit. No. 184 Sherman Str. 7

Verlangt: Mädchen oder Frau in Board. 14 Dusfold Str., oben. samodi7

Verlangt: Ein gutes Mädchen für Hausarbeit. 801 Larrabee Str. samodi7

Verlangt: Ein tüchtiges Mädchen für Küchenarbeit. 376—378 W. 12. Str. samo7

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 707 N. Robey Str. 0

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, eine frisch eingewanderte vorgezogen. Nachzufragen Sonntag. 836 W. North Ave. 0

Verlangt: Gute Mädchen für Hausarbeit in Stadt und Land. Herrschaften werden gut bedient bei G. Dusle, 448 Milwaukee Ave. 16mailw5

Verlangt: Ein deutsches Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. 763 Milwaukee Ave. 11

Verlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 319 Webster Ave. 0

Verlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Guter Lohn. 526 Cleveland Ave. 0

Verlangt: Mädchen für gewöhnliche Küchenarbeit. 181 N. Clark Str. frsamo8

Verlangt: Mädchen in kleiner Familie. 2732 Indiana Ave. dofrsa8

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit, Kochen ausgeschlossen. 877 N. Clark Str. dofr8

Verlangt: Mädchen für kleine Familie. Guter Lohn. 206 Blue Island Ave. dofrsa5

Verlangt: Mädchen aller Nationalitäten. Frauen werden gute Dienstmädchen besorgt. „The Satisfaction,“ 581 N. Clark Str. 4malm6

Verlangt: Gute Küchenmädchen und Mädchen für alle Hausarbeit. Herrschaften werden gut bedient bei Frau Schleß, 157 W. 18. Str. 29aplmo8

Verlangt: Mädchen für Privatfamilien. Plätze offen $3 bis $6. Plätze frei. Abends offen. Frau Dee, 2539 Cottage Grove Ave. 12mobal

Verlangt sofort: Köchinnen von 6—7 Dollars, zweite Mädchen und Hausarbeit, Kindermädchen und Laundresses, beste Plätze und hoher Lohn, an der Südseite, bei Frau Gerson, 2667 Wabash Ave. bw1

Verlangt: Frauen und Mädchen.

Hausarbeit.

Verlangt: Ein Mädchen zwischen 15 und 17 Jahren, um im Haushalt auszuhelfen. Nachzufragen 252 48. Str., nahe Wentworth Ave. do—sa12

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1442 Diversey Str., nahe Sheffield Ave. dofrsa12

Verlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4405 State Str. frsa0

Verlangt: Ein gutes deutsches Mädchen gegen guten Lohn und gute Behandlung. 235 W. North Ave. ssmo

Verlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 93 Newbury Ave., Parlor Floor. 15mlw0

Verlangt: Ein gutes Mädchen für Hausarbeit bei einer Privatfamilie. 4331 Wentworth Ave. ssamo0

Verlangt: Ein deutsches Mädchen für leichte Hausarbeit. Nachzufragen 34 Delaware Place, oben, S. O.-Ecke N. State. frsa0

Verlangt: Eine ältliche Frau, um den Haushalt zu führen. E. Kirmse. W. 48. und Harrison Str. 5

Verlangt: Ein ordentliches Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. 3 Hammond Str., nahe Wisconsin Str. frsamo8

Verlangt: Eine gute Köchin. Lohn $5 per Woche. 842 Clybourn Ave. frsa8

Verlangt: Ein Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. 602 W. 14. Str. frsa8

Verlangt: Ein Dienstmädchen für gewöhnliche Hausarbeit. 233 W. Division Str. frsa5

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 428 N. Ashland Ave. fmo0

Verlangt: 100 Mädchen im Employment-Bureau bei Frau Koeller, 507 Sedgwick Str. fr—di9

Verlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit in einer kleinen Familie. Guter Lohn. 105 Sigel Str., 2. Stock. dofrsa5

Verlangt: Ein nettes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Guter Lohn. 572 N. Hoyne Ave. dofrsa5

Verlangt: Zwei Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 965 N. Clark Str. brd0

Verlangt: Ein Zimmermädchen, eine Kellnerin. 180 O. Randolph Str. 16mailw5

Verlangt: Männer und Frauen.

Verlangt: Mann und Frau. Mann um Kohlen auszutragen und sich sonst nützlich zu machen, Frau für gewöhnliche Hausarbeit. 1901 S. Clark Str. 7

Verlangt: Finishers an Hosen und Maschinen-Mädchen. 490 W. 14. Str. 0

Verlangt: 4 Handmädchen, um an Röcken zu nähen, sowie ein Mann zum Vorbügeln. 642 Southport, nahe Lincoln Ave. 12

Verlangt: Ein guter Schneider zum Basten, 2 gute Maschinen- und 3 gute Handmädchen an guten Shop Röcken. 322 W. 18. Str. Auch Abends nachzufragen 581 Ashland Ave. ssa0

Stellungen suchen: Männer.

Gesucht: Anständiger junger Mann von 24 Jahren, Grocery-Clerk, spricht deutsch, polnisch, auch etwas englisch, sucht Stellung im Grocery-Store, sieht weniger auf hohen Lohn, als gutes Heim. Adresse A. 12, „Abendpost“. 7

Gesucht: Ein lediger Mann sucht Beschäftigung; kann mit Pferden umgehen, versteht auch Gartenarbeit. Krämer, 677 S. May Str. 11

Gesucht: Ein starker, 18jähriger Deutscher sucht gute Beschäftigung. Adr. unter 91 Barclay Str. 0

Gesucht: Ein frisch Eingewanderter sucht irgend eine Beschäftigung. 23 Barber Str. 0

Gesucht: Cake-Bäcker wünscht dauernde Stelle als erste Hand. No. 179 Henry Str., 1 Treppe, hinten. 0

Gesucht: Junger verheiratheter Saloonkeeper, der seinen Platz verkauft hat, sucht einen Vertrauensposten. Gefl. Offerten unter A. 136, „Abendpost“. frsamodi9

Gesucht: Ein verheiratheter Butcher, der ein Geschäft selbstständig führen kann und ein Bäckerwagen-Treiber, suchen Arbeit. Sinz, 42 Jowa Str. disa8

Stellungen suchen: Frauen.

Gesucht: Eine Frau wünscht Wäsche ins Haus zu nehmen. 58 Gardner Str. 5

Gesucht: Eine junge Frau mit einem Kinde von 5 Jahren sucht eine gute Stelle als Haushälterin. Näheres 19 Town Str., Nordseite. 11

Gesucht: Eine Frau wünscht Wäsche ins Haus zu nehmen. 49 Gardner Str. 11

Gesucht: Eine deutsche Frau sucht Wäsche in's Haus zu nehmen, billig. Lutwich, 497 Blue Island Ave. 9

Gesucht: Familienwäsche, 50c per Dutzend. Nachzufragen die ganze Woche. 149 Wilmot Ave., hinten, Parterre. sama9

Gesucht: Zwei Frauen wünschen Familien- und Boarders-Wäsche billig in's Haus zu nehmen zum Waschen und Bügeln. 411 Maxwell Str. samodi9

Gesucht: Ein deutsches Mädchen sucht Näharbeit in's Haus. 14 Duffold Str., oben. samodi8

Gesucht: Eine anständige bejahrte Wittwe wünscht bei einem Wittwer Stelle als Haushälterin. 100 24. Place, 1 Treppe, hinten, bei Hanover Str. 5

Gesucht: Platz zum Waschen und gewöhnliche Hausarbeit. 304 23. Str. 2

Heirathsgesuche.

Ein junger Mann, 25 Jahre alt, wünscht die Bekanntschaft eines jungen Mädchens zu machen. Etwas Vermögen erwünscht. Adresse F 119, „Abendpost“. 0

Persönliches.

Wir haben Käufer für Saloons, Groceries und alle Arten von Geschäften. Wenn Ihr etwas derartiges habet, sprecht bei uns vor. Weber & Shaad, Zimmer 40, 94 La Salle Str. 11

Ein Anwalt untersucht Abstracte für $5. E. C. Dudley, Room 1119 Chamber Commerce, 142 Washington Str. samodi11

Wir offeriren einem Manne, welcher 300 Dollars Caution stellen kann, in einem medizinischen Versandtgeschäft eine angenehme und dauernde Stelle. Adresse G 120, „Abendpost“. 0

Alexanders deutsche Geheimpolizei-Agentur, 181 W. Madison Str., Ecke Halsted, Zimmer 21, bringt irgend etwas in Erfahrung auf privatem Wege, z. B. sucht Verschwundene oder Verlorene. Alle Ehestandsfälle untersucht und Beweise gesammelt, Schwindeleien auf Verlangen aufgespürt. Die einzige richtige deutsche Polizei-Agentur in der Stadt. Jeder, der in irgend welche Unannehmlichkeiten verwickelt ist, möge vorsprechen. Gesetzlicher Rath frei. Offen Sonntags bis Mittag. 16malj1

Löhne, Noten, Board-, Saloon- und Rentbills und schlechte Schulden aller Art sofort collect rt. Allgemeine Geheimpolizei-Agentur. Ehestands-Angelegenheiten Specialität. 76 Fifth Ave., Zimmer 14. Offen Abends bis 8 Uhr. Sonntags bis 11 Uhr Vormittags. Schneidet dies aus. 8—16ma8

$1.00 wird Ihnen auf jede Maschine vergütet, wenn Sie diese Anzeige mitbringen. Domestic $25, New Home $20, White $12, Standard $15, Household $20, American $10, Singer $8 bis $15 und hundert andere von $5 an in der Domestic-Office. 218 S. Halsted Str.

„International Bau-Verein. Sicher zum Sparen oder Borgen, 75 Cents die Aktie pro Monat spart $100 in 72 Monaten; wer $100 borgt bezahlt $1.58 pro Monat für Kapital und Zinsen. Depositen-Geld bringt 6 Prozent Zinsen. Aktien sind zu verkaufen in der Office 445 W. Chicago Ave. Office-Stunden 8—8. Sonntags geschlossen. Henry C. Peo, Spezial-Agent. famihwd

Aerztliches.

Im deutschen Collegium für Medizin und Geburtshilfe, 512 Noble Str., an Milwaukee Ave. und Crittenden Str., werden Kranke jeden Nachmittag von 3 bis 5 Uhr frei behandelt. 11ma3m1

Erfolgreiche Behandlung der Frauenkrankheiten. 36jährige Erfahrung. Dr. Rösch, Zimmer 20, 113 Adams Str., Ecke Clark. Von 12 bis 4; Sonntags von 1 bis 2. 9maij6

$50 Belohnung für jeden Fall von Hautkrankheit, granulirten Augenliedern, Ausschlag oder Hämorrhoiden, den Colliers Hermit-Salbe nicht heilt. 50c die Schachtel. 174 E. Madison Str. 1mjdbm6

Dr. Hutchinson in seiner Privat-Dispensary, 125 S. Clark St., gibt brieflich oder mündlich freien Rath in allen speciellen Blut- oder Nervenkrankheiten. Dr. Hutchinsons Mittel heilen schnell, dauernd und mit geringen Kosten. Sprechstunden: 9 Vorm. bis 8 Uhr Nachm. Sonntags 10 bis 2. Zimmer 42 & 44. 24mj17

Privat-Heim für Damen, die ihre Niederkunft erwarten. Annahme von Babies vermittelt. Behandlung aller Frauenkrankheiten; strengste Verschwiegenheit. Frau Dr. Schwarz, 279 W. Adams Str. bw6

Damen, welche ihre Niederkunft erwarten, finden freundliche Aufnahme bei mäßigen Preisen bei Hebamme Bornobiel, 144 W. 13. Str. 29aplw7

Damen, die ihre Niederkunft erwarten, finden bei guter Pflege Aufnahme. Frau Friedrich, 280 N. Hoyne Ave. 18aplmodido18

Frauenkrankheiten erfolgreich behandelt. Dr. Schröder, 70 State Str., Zimmer 312. Sprechstunden von 2 bis 5½ Uhr. Wohnung 27. und Hanover Str.

Kauf- und Verkaufs-Angebote.

Zu verkaufen: 2 gute Arbeitspferde, billig. 189 W. Randolph Str. 5

Zu verkaufen: Ein Pferd, 1000 Pfund schwer, $30, oder zu Vertauschen für ein Pony. 779 W. 21. Str. 11

Zu verkaufen: Billig, ein gutes Arbeitspferd. 111 W. Polk Str. 9

Zu verkaufen: Elegantes, leichtes Buggypferd $60, Geschirr und Phaeton $30, zusammen $115. Zu besichtigen Sonntag und Montag Vormittags. 281 Larrabee Str., 1 Treppe, vorn. 0

Zu kaufen gesucht: Ein nachweislich gutgehender Confectionery-, Candy-, Cigarren-Store 2c., an Halsted Str., zwischen Lake und 36. Str., für einen Kunden. Store muß nach hinten Wohnung haben. E. v. Kuehnau, Notar, Real Estate, Renting und Collecting Office, 209 S. Halsted Str., Zimmer 1—5. 8

Zu verkaufen: Sehr billig, Pferd und Wagen, geeignet für Peddler oder Butcher. 605 N. Clark Str. 9

Zu verkaufen: Wurstmacherei-Einrichtung, billig. 5212 Justine Ave. samodi8

Billig, 11 Nähmaschinen, dabei 2 Kabinets, müssen schnell verkauft werden, $6 und aufwärts. 843 W. North Ave. 8

Zu verkaufen: Zwei schwere Gespann-Zugpferde, Wagen und Geschirr. Nachzufragen, auch Sonntag, 3811 S. Lincoln Str. 8

Zu verkaufen: Ein junges Pferd mit Wagen und Harneß und ein 5 Jahre altes Buggypferd, billig. 1230 Clybourn Ave. 0

Zu verkaufen: Möbel und Carpet, auch am Sonntag. 172 Eugenie Str., Mittel-Flat. 0

Zu verkaufen: Ein großer wachsamer Hund. Schuphauer, 1011 Kedzie Ave. 7

Zu verkaufen: Billig, eine Wagenladung No. 1 Milchkühe und trächtige Kühe, darunter Jersey, auch einige hübsche einheimische Ponies. Trockene Kühe eingetauscht. Ecke Clybourn Ave. und Diversey Str. 0

Zu verkaufen: Ein gutes Buggy-Pferd, ein Poni, Buggy und ein kleiner Wagen. 919 W. 22. Str. 11

Zu verkaufen: Springwagen und Geschirr, werth $15, sowie Farmerwagen. 171 Augusta Str. 0

Zu verkaufen: Ein schweres Pferd nebst Wagen mit 3 Springs, beständige Arbeit. 92 Clifton Ave., Lake View. 11

Zu verkaufen: Ein guter Neufundländer-Hund und eine gute Bulldogge, billig. 92 Clifton Ave., Lake View. 11

Zu verkaufen: Guten Hafer zu 35c per Buschel. 513 Sedgwick Str. frsa7

Zu verkaufen: Ein feines Buggy-Pferd nebst Geschirr, billig. Zu erfragen 1489 N. California Ave. frsamo9

$55 für zwei gesunde Pferde. 598 N. Franklin Str., oben. frsa9

Zu verkaufen: Ein Pool-Tisch, sehr billig. 280 N. Halsted Str. frsamo9

Zu verkaufen: Große Auswahl von Saloon-Einrichtungen, vom Elegantesten bis zum Einfachsten, von allen Größen; auch werden solche sehr billig auf Order gemacht. Auch Billiards und Pooltische, neue und alte, sehr billig. Kommt selber in die Factory oder schreibt Postkarte und wir werden vorsprechen. Chas. Passow & Son, No. 862—870 Allport Str. nahe Centre Ave. und 21. Str. 14mailm3

Zu verkaufen: Zwei gute deutsche Federbetten, 7 Kissen, gepolsterte Stühle, Lounge 2c., billig. 460 Southport Ave. 0

Zu verkaufen: Billige Aschkisten. 389 Larrabee Str. do—sa12

Zu verkaufen: Lease, Möbel 2c. eines 12 Zimmer Flats an Indiana, nahe Clark Str.; Einkommen über $100 per Monat, Rente $50 per Monat; wegen Verlassens der Stadt. Adresse F. 54 Abendpost. 12malw8

Blumen-Pflanzen sind zu haben in Graceland, vor der Steinyard, so billig als irgendwo in der Stadt. John Paulus. 9m2w

Alle Sorten Nähmaschinen garantirt für fünf Jahre; Preis von $10 bis $35. 246 S. Halsted Str., Souvenier & Sperbel. 15decj6

Zu verkaufen: Eine Masse Chairsracks. 110 Sigel Str., Nordseite. 11mj3m4

Zu vermiethen.

Zu vermiethen: Möblirtes Frontzimmer in einer Privatfamilie. 271 Blue Island Ave., 1. Treppe. 5

Verlangt: Einige Boarders. 109 Schiller Str., hinten. 7

Zu vermiethen: Ein möblirtes Zimmer an einen Herrn. 147 Cleveland Ave. 7

Zu vermiethen: Möblirtes Zimmer mit eigenem Eingang; 1 Dollar die Woche. 120 N. Curtis Str. 11

Zu vermiethen: Großes Frontzimmer, feine Einrichtung und zwei Zimmer für leichte Haushaltung, möblirt oder unmöblirt. 11 Beethoven Place. 0

Zu vermiethen: Store mit Wohnung. Ecke Wabansia und Basil Ave. 8

Zu vermiethen: Ein schönes, geräumiges, möblirtes Frontzimmer mit Alcove, passend für einen oder zwei Herren zu mäßigem Preis. 351 Wells Str., Ecke Hill Str., Flat E. 8

Zu vermiethen: Ein möblirtes Frontzimmer für ein oder zwei Herren bei deutscher Familie. 281 Wells Str. 8

Zu vermiethen: Zimmer, Water Closet und Gas-Einrichtung. 139 Burling Str. 0

Eine deutsche Frau wünscht zwei Roomers. 58 Sigel Str. smodi0

Zu vermiethen oder zu verkaufen: Ein Mehl- und Futtergeschäft. Nachzufragen 724 Larrabee Str. 5

Verlangt: Ein junger Mann für Wohnung und Board. 53 Chase Str. 5

Verlangt: 2 Boarders bei einer plattdeutschen Wittwe. Gutes Heim. 478 Paulina Str., hinten, unten, 2 Blocks von Division. 11

Verlangt: Ein anständiger Roomer. 29 Bismarck Str., Humboldt Park. 11

Zu vermiethen: 2 schöne Zimmer, möblirt, ein großes Front und ein Bettzimmer, zusammen oder allein. 902 N. Halsted Str. samo7

Zu vermiethen: 6 Zimmer. 616 N. Franklin Str., nahe Lincoln Park. ssa0

Zu vermiethen: Zwei möblirte Zimmer mit Benützung von Gas und Bad, für zwei oder drei Freunde, mit oder ohne Board. 344 Larrabee Str. dosa9

Zu vermiethen: Möblirte Zimmer mit und ohne Board. 449 Wells Str., Top Floor. dosa9

Zu vermiethen: Ein hübsch möblirtes Eckzimmer, nahe Lincoln Park. 91 Wisconsin Str. 5

Zu vermiethen: Zwei möblirte Zimmer, sehr billig. Näheres zu erfahren im Barber Shop. 444 W. 12. Str. 0

Zu vermiethen: Zwei schön möblirte Frontzimmer, Parlor und Bettroom, nebst Badezimmer und Gas, an 2 Herren. Auf Wunsch Kaffee. 465 N. Clark St., 2. Flat, gegenüber New Windsor Theatre. ssa0

Zu vermiethen: Store und Wohnung mit Stallung. Nachzufragen Wendelin Vollmer, Lincoln Ave. und Washington Str., Bowmanville. 15mailw7

Möblirte Zimmer mit oder ohne Board. 75 Brigham Str., hinten. frsamo11

Verlangt: Zwei anständige Herren in Board und einzelnen Zimmern. 34 Star Str., oben. frsa9

Zu vermiethen: Nett möblirtes, separates Frontzimmer, mit allen modernen Einrichtungen, gegenüber dem Lincoln Park, an einen anständigen Herrn oder anständige Dame. 737 Wells Str., 3. Floor. dfrsa9

Verlangt: Roomers mit oder ohne Board bei zwei einzelnen Leuten. Alle Bequemlichkeiten, nahe dreißig... 12 McReynolds Str. dofrsa5

Zu vermiethen: 3 Zimmer in Tausch für Hausarbeit. E. Melms. 85 Churchhill Str. bw4

Verlangt: Eine deutsche Familie ist bereit, einem oder zwei gut empfohlenen Herren fein möblirte Wohnung und auf Wunsch auch Beköstigung zu gewähren. 491 La Salle Ave. 12ma7t6

Zu vermiethen: Ein Store mit 4 Zimmern und Stall. Ausgezeichnete Lage für irgend ein Geschäft, besonders Dry Goods, Apotheke, Schuh- und Hardware-Geschäft. Nachzufragen 1811 51. Str. 12mailw7

Verlangt: Boarders. 392 West 14. Str., hinten, unten. 11malw4

Verlangt: Boarders. 1520 50. Str. 9—16ma4

Zu vermiethen: Eine helle, luftige Halle für Unterstützungs-Vereine bei Tag und Abends. Billig. 121—123 N. Desplaines Str. 16apllm5

Zu miethen gesucht.

Gesucht: Ein hübsches Zimmer mit einem respektablen Herrn zu theilen. Nordseite vorgezogen. Adresse G 115, „Abendpost“. 0

Verschiedenes.

Gefunden: Ein starkes braunes Pferd. Abzuholen gegen Erstattung der Kosten. 1081 Dakley Ave. 9

Nur $3 und Sie können eine gut zahlende Profession erlernen um die Arbeit nach Hause zu nehmen. 37 Blue Island Ave. ssa0

Große Auswahl in- und ausländischer Singvögel sowie alle Sorten Käfige und importirter Samen. Alles zu billigsten Preisen. Sonntags offen. 164 Blue Island Ave. 15mailm10

Gefunden: Ein Pferd, brauner Fuchs, an Jefferson Ave., nahe Milwaukee Ave. Jefferson Town Hall, Joachim Miller. frsamo9

Geschäftsgelegenheiten.

Die [illegible] Boardinghäuser, Hotels, möblirte Häuser, Grocery Stores, Cigarren Stores und Bäckereien u. s. w. sind mit allen nur möglichen Vortheilen für diese Woche zu haben:

Sample Room an 35. Str., feine Ecke	$5000
Sample Room an Cottage Grove Ave.	3000
Saloon und Restaurant an Washington Str.	2500
Saloon an Randolph Str., nahe Clark Str.	7500
Saloon an E. Adams Str.	3500
Saloon an E. Madison Str.	3000
Saloon verbunden mit 22 Zimmern an Michigan Ave.	4000
Saloon u. Hotel, 35 möbl. Zimmer an Kinzie Str.	3500
Saloon verbunden mit 17 möblirten Zimmern an Wabash Ave.	4000
Saloon an Madison, nahe Desplaines Str.	1600
Saloon an Hoyne Ave., gutes Geschäft	1000
Boardinghaus mit 14 möblirten Zimmern an Desplaines Str.	800
Meat Market an Indiana Str.	
Bäckerei an N. Clark Str., altes Geschäft	

Wir haben kürzlich eine große Anzahl von Saloons ohne Anzeige verkauft. Kommt und wählt ein Geschäft und Lage, während der Preis noch niedrig ist. Bedingungen nach Wunsch der Käufer.

Schwartz & Rehfeld,
162 Washington Str., Zimmer 41 und 42.

Zu verkaufen: Ein gutgehender Candy- und Cigarren-Store nebst Milchdepot und Bäckerei. Näheres 279 Blackhawk Str. 7

Zu verkaufen: Eine gute Bäckerei im Mittelpunkt der Stadt. Guter Store- und Wagengeschäft. Eigenthümer will die Bäckerei aufgeben. Näheres 1814 S. Clark Str. 9

Zu verkaufen: Der Barber Shop Südost-Ecke Randolph und State Str., Central Music Hall Building. samo9

Zu verkaufen: Eine gute Morgenzeitungs-Route in Lake View. 1607 Wolfram Str. 9

Zu verkaufen: Eine Abendzeitungs-Route. R. Kühl, 290 Mohawk Str. 9

Zu verkaufen: Ein Eck-Butchershop, billig. 3359 S. Halsted Str. 0

Zu verkaufen: Bäckerei und Confectionery-, Tabak- und Cigarren-Store. 709 N. Ashland Ave. samodi11

Zu verkaufen: Ein gut gehender Grocerystore, gegenüber einer katholischen Kirche und Schule, billig; auch kann das Property mitverkauft werden. Nachzufragen 210 W. Belmont Ave. 0

Zu verkaufen: Morgen-Zeitungsroute, bringt $20 ein die Woche, mit frommem Pferd und Cart. 336 Glenwood Ave., nahe 653 W. Chicago Ave. 11

Zu verkaufen: Ein gut gehendes Delikatessen-Geschäft, billig. 323 Larrabee Str. smodi0

Zu verkaufen: Ein gutgehender Saloon, zwei Brl. Bier täglich. Lease zwei Jahre, wegen Krankheit in der Familie. Südost-Ecke Sedgwick und Eugene Str. samo9

Zu verkaufen: Ein gutgehender Saloon, krankheitshalber. 353 W. Erie Str. somo8

Zu verkaufen: Confectionery-, Cigarren-, Frucht- und Getränke-Laden mit zwei Zimmern und guter Lage. Rente $18. 321 Ogden Ave. 8

Zu verkaufen, sofort: Saloon in bester Geschäftslage, zwischen Wholesale-Häusern und Fabriken, Umstände-halber für den halben Preis. $1500 Cash. Billige Rent und 3 Jahre Lease. Der beste Bargain im Markt. Adresse unter A 156, „Abendpost“. 0

Zu verkaufen: Eine Bäckerei mit Pferd und Wagen. Adr. F. 134 „Abendpost“. 15mailw5

Zu verkaufen: Stiefel- und Schuhgeschäft, altes Geschäft mit guter deutscher Kundschaft. 204 Lake Str. frsa11

Zu verkaufen: Restaurant für den Spottpreis von $250. 395 Milwaukee Ave. frsamodi6

Zu verkaufen: Sofort, ein gutgehender, an North Ave., nahe Halsted Str., gelegener Delikatessen-Store, verbunden mit Icecream-Parlor. Adresse 174 North Ave. mmisa0

Zu verkaufen: Ein gutgehender Saloon an der Südseite nahe der 31. Str., wegen Geschäftsveränderung. Nachzufragen Weinhaus, 182 Ost Randolph Str. frsa9

Zu verkaufen: Candy, Cigarren und Toy Store. 249 N. Market Str. ssamo0

Zu verkaufen: Grocery-Store mit Wohnung, 7 Block vom Courthaus, billige Rente, lange etablirt, feiner Cash Trade und Inventur, $1300, habe andere Geschäfte. Adr. F. 89 Abendpost. dofr3

Zu verkaufen: Billig. Ein guter Blacksmithshop, gute Geschäfts Str. mit guter Kundschaft. Zu adressiren unter B. 72 „Abendpost“. dimisa5

Zu verkaufen: Eine gute Singer-Nähmaschine für $10. 295 Sedgwick Str., (unten). 5

Zu verkaufen: Ein guter zwei Ausgängiger Saloon und Lunchroom. Ecke 65. und 67 W. Van Buren Str., Basement. Geschäft muß wegen Partnerschaft aufzugeben verkauft werden. dofr3

Zu verkaufen: Zeitung-, Cigarren-, Bakery- und Candy-Store. 472 S. Halsted nahe 12. Str. do—sa

Zu verkaufen: Ein Boardinghaus mit 8 Zimmern. 146 W. Van Buren Str. dofrsa12

Zu verkaufen: Ein guter Grocery-Store, gute Lage, billig. 136 E. North Ave. dofrsa5

Zu verkaufen: 2 Kannen Milch-Route mit Pferd und Wagen. 592 West 14. Str. 14m2w12

Zu verkaufen: Billig. Eine gutgehende Bäckerei mit oder ohne Ofen, Milchgeschäft, Notions, Toys, Stationery, Cigarren und Tabak. 619 Larrabee Str. dofrsa

Zu verkaufen: Grocery Store mit Pferd und Wagen, billig. Nachzufragen 499 Larrabee Str., Saloon. dfrsa0

Zu verkaufen: Eine gute englische und deutsche Morgenzeitungsroute in guter Gegend. 954 Spaulding Ave., nahe Ogden Ave. midofrsa8

Zu verkaufen: Billig. Guter Cigarren- und Candystore mit möblirtem Zimmer, wegen Abreise. 2214 Archer Ave. 5

Zu verkaufen oder zu vermiethen: Ein Saloon. 515 N. Ashland Ave. dmdfsa4

Zu verkaufen: Alt etablirter Liquor-Store, gutes Geschäft, an Clark, nahe Van Buren Str., wegen Abreise nach Europa. Nachzufragen 345 S. Clark Str., 1. Floor. di—sa6

Zu verkaufen: Saloon. 559 W. 13. Str. 16mailw5

Zu verkaufen: Billig, ein guter Eck-Saloon, wegen anderen Geschäften, gute Einrichtung. Näheres 1050 W. 22. Str. 11malw6

Achtung! Saloonkeepers. Achtung! Ein vollständig und gut eingerichteter Saloon mit Pooltable und großer Halle im ersten Stock, billig zu vermiethen. Für den rechten Mann eine ausgezeichnete Gelegenheit, ein gutes Geschäft zu übernehmen. Näheres bei Joseph Demling, 1136 Armitage Ave. 7malw4

Geschäftstheilhaber.

Verlangt: Partner, unverheirathet, mit $250—300, um mit mir einen Butchershop aufzumachen in vorzüglicher Lage, keine Konkurrenz. Adr. G. 75 Abendpost.

Partner verlangt: Für ein gut etablirtes Leichenbestattungs-Geschäft, mit neuer und vortrefflicher Einrichtung wird ein activer Theilhaber gesucht. 4829 Ashland Ave. smo0

Grundeigenthum und Häuser.

Zu verkaufen: Zweistöckiges Haus, gute Lage, in Englewood, Basement geeignet für Milchgeschäft, großer Stall hinten. Steele & Soderlin, 123 & 125 La Salle Str., Zimmer 74 und 75. 0

Zu verkaufen: Die besten und billigsten Lotten in Colehour, Indiana in unmittelbarer Nähe der Eisenbahn und der neuen Viehhöfe auf monatliche Abzahlungen. J. G. L. Kleene. 80 Dearborn Str. 5

Bargain: Ein 10 Prozent bringendes Grundeigenthum. $5000, $3000 baar, Rest auf Zeit. 406 Wells Str., nahe Division. Zu erfragen 375 Wells Str. 13m1w0

Zu verkaufen: 1 Lot, 40x125, in South Chicago. Muß verkauft werden. 19 Sullivan Str., nahe Sedgwick. 11

Zu verkaufen: Billig, zwei Lotten an Ashland Ave., zwischen 49. und 50. Str. Haake Bros., 45 La Salle Str. 11

Zu verkaufen: Lot an Lowe Ave., nahe 31. Str., sehr billig. C. C. Dobbins, 2000 Purple Str. 8

Zu verkaufen: Billig, zweistöckiges Haus mit 12 Zimmern und Lot, 25x150, unmittelbar bei Deering und der Northwestern Terra Cotta- und Ziegel-Fabrik, No. 990 Clybourn Ave. Der Eigenthümer ist an 1419 Clybourn Ave. John Hafferkamp. dimidofrsa7

A. Madsen, Grundeigenthum und Darlehen, 1242 Milwaukee Ave. Zu verkaufen: Lotten auf leichte Abzahlungen. Preis 275 und aufwärts, Milwaukee Ave. und Irving Park. 13mailmt,dosadi0

Zu verkaufen: Ein neues 2stöckiges Haus und Lot an California nahe Milwaukee Ave. 15 Zimmer. Preis 4300 Dollar. Anzahlung 500 Dollars, Rest auf monatliche Abzahlung. 2 N. Clark Str. ssa0

Geld.

250,000 Dollars zu verleihen auf Grundeigenthum zu 5 und 5½ Prozent Zinsen. A. Smith, 629 N. Robey Str., gegenüber Wicker Park. 8mo1j3

Geld zu verleihen auf Grundeigenthum in beliebigen Summen zu den niedrigsten Raten. Eine Special-Summe von $7000 zu verleihen. Haake Bros., 45 La Salle Str. 11

Unterricht.

Czarnos Institut für Kleidermachen, 212 S. Halsted Str. Damen und Töchter bekommen gründliche Ausbildung im Zuschneiden, Anpassen, Nähen, Drapiren und Anfertigen von Kleidern, Jackets und Kinder-Garderobe. 27aplm0

Fräulein Dora Müller, Zitherlehrerin, ertheilt Unterricht im Zitherspielen nach der besten Methode. 245 W. Chicago Ave. 2apmifrmodw1

Zuschneiden wird gelehrt in und außer dem Hause sehr billig. Kleider werden zugeschnitten und angepaßt. Frau Lusatina, 1582 Milwaukee Ave. 9aplm6

Grundeigenthum und Häuser.

von Lotten

und

Erste große freie Excursion

nach Calumet Heights.

am Sonntag, den 17. Mai 1891, Nachmittags, 1 Uhr 50 Minuten.

Züge verlassen den Van Buren Str.-Bahnhof, zwischen Clark und 5. Ave. über die Lake Shore und Michigan Southern-Eisenbahn pünktlich um 1 Uhr 50 Minuten und halten an allen Stationen an und nördlich von 43. Str.

Freitickets sind am Bahnhofsthor 10 Minuten vor Abfahrt des Zuges erhältlich.

Calumet Heights

Lotten $250 bis $650 und aufwärts.

$25 bis $75 baar, Rest $10 bis $25 monatlich; lange Zeit.

Diese große freie Eröffnungs-Excursion

bietet Euch eine Gelegenheit, diese wunderschöne Vorstadt zu besichtigen und Euch, bedeutend unter dem wirklichen Werthe, eine Wohn- oder Geschäftslot zu sichern, deren Werth stetig steigt. Lage und Vortheile sind derart, um auch den größten Zweifler vom Steigen der Werthe zu überzeugen.

Gerade westlich und an der Grenze des alten Städtchens South Chicago, beginnt sich ein malerischer, bewaldeter Hügel zu erheben, bis er eine Erhebung von 12 bis 35 Fuß über das umgebende Land erreicht.

Dieser Hügel der Calumet Prairie

ist nach alten Ueberlieferungen der Indianer mit Recht

Calumet Heights

genannt worden.

Gekauft, ausgelegt, eingetheilt und verbessert durch

S. E. GROSS.

Diese historische Gegend, bedeckt mit hundertjährigen, ehrwürdigen Eichenriesen wird offerirt in

Wohn- und Geschäftsplätzen für Heimsucher und Investoren.

Die bildschöne Herrlichkeit dieses Grundeigenthums kann nur von einem Besucher bewundert werden, welcher auf irgend einer der Quer-Straßen der Abtheilung nördlich sehen kann und ausgestreckt vor ihm den alten Theil der Stadt

Und den Weltausstellungs-Platz

im Osten erblickt; von seiner Erhöhung hat er eine ausgezeichnete Aussicht auf South Chicago, Whiting und Colehour, in welcher großartige Fabriken tausende und abertausende von Männern beschäftigen und mächtige Rauchwolken gegen den entfernten Horizont emporheben und in nur 3 bis 8 Minuten zu erreichen sind.

Südlich und nur sehr wenig weiter entfernt wie Süd Chicago und volle 25 Fuß niedriger als die Höhe von Calumet Heights liegt Irondale und Pullman, mit deren Fabriken und Industrien, und gleichfalls der Calumet See, welcher die Höhen wunderbar einschließt. Westlich sehend erblicken wir die Calumet elektrische Eisenbahn ihren Weg durch die Nickel Plate Eisenbahnwerke, nach Dauphin Park nehmend, wo sie Cottage Grove Ave. erreichend südlich nach Pullman und nördlich nach der Weltausstellungsseite führt.

Natur hat sehr wenig für die Hand des Menschen zur Vervollständigung überlassen, aber was gemacht werden kann, ist und wird gethan. Die Straßen sind gepflastert und aufgefüllt, Sidewalks sind gelegt und alles kleines Unterholz ist weggeräumt.

Lotten in Calumet Heights sind sehr verlangt, weil man die Geschäftsgegend der Stadt innerhalb 30 bis 40 Minuten leicht erreichen kann. Ueber 140 Vorortszüge fahren täglich über die L. S. & M. S., die J. C. R. R. und die P. Ft. W. & C. R. R.

Die Calumet elektrische Eisenbahn,

jetzt in Gebrauch auf diesem Gebiete bringt

alle Fabrik-Gegenstände von der

Calumet Gegend

und dem Weltausstellungsplatz

innerhalb 3 bis 10 Minuten Fahrt.

Sehet Calumet Heights.

Lotten $250 bis $650 und aufwärts; $25 bis $75 baar, den Rest in monatlichen Abzahlungen von $10 bis $25 jeden Monat, lange Zeit.

Freitickets für die erste große Frei-Excursion können

irgend einen Tag in der Haupt-Office oder am Bahnhof 10 Minuten vor Abgang des Zuges erlangt werden.

S. E. GROSS'
Süd-Ost-Ecke Dearborn und Randolph Str.

Große Bargains.

Sichere Geldanlagen.

Hier ist der Platz um Geld zu machen.

Unsere 2te Fullerton Ave.

Addition zu Chicago ist jetzt bald ganz ausverkauft.

Falls Ihr etwas davon zu haben wünscht, so entschließt Euch rasch.

Dieses Eigenthum liegt 75 Fuß über dem Michigan See und ist daher überaus gesund.

Bahnhof zwei Blocks von dem Eigenthum an der Hauptlinie der C. M. & St. P. R. R.

Katholische Kirchen und Schulen in der Nähe.

Ihr solltet diese Gelegenheit nicht versäumen, Eure Ersparnisse anzulegen, wo sie Euch bestimmt einen guten Gewinn bringen werden.

Die wenigen noch übrigen Lotten offeriren wir zu $300 und aufwärts; sie sind wirklich billig zu $400.

Wir haben ebenfalls noch einige jener ausgewählten Fullerton Ave. Geschäftsfronts zu $475. Dies ist gerade $150 per Lot weniger, als an der anderen Seite der Straße verlangt wird.

Begeht keinen Irrthum.

Diese Lotten liegen nicht 12 oder 13 Meilen weit ins Land hinaus, sondern weniger als sechs Meilen vom Courthaus, innerhalb der alten Stadtgrenzen und sechs Meilen innerhalb der neuen City Limits.

Sprecht sogleich vor wegen Plänen und geht mit uns hinaus zur Besichtigung an irgend einem Wochentag oder Sonntag.

Louis A. Trayet & Co.,
97 Dearborn Str. und
492 North Ave., nahe Clark Str.

Unsere North Ave.-Office ist jeden Abend bis 9 Uhr offen. frsamo0

Lotten $100, Lotten $100, Lotten $100.

$25 baar, Rest $5 monatlich.

Zu Calumet City, nahe den neuen Stock Yards.

Titel perfekt.

Abstract geliefert frei mit jeder Lot.

Sprecht vor in unserer Office oder sendet um Pläne.

Weber & Shaad,
Zimmer 40, 94 La Salle Str. 11

Die billigsten Lotten in Chicago.
Hier ist eine Gelegenheit, Geld zu machen!
Eine Chicago Lot nur $150! Bedenkt nur!
$25 baar, $5 monatlich!

Innerhalb der Stadtgrenzen, schönes, weniges Land, 70 Fuß über dem Seespiegel, drei Block vom Bahnhof. Nach zwei oder drei Jahren werden diese Lots $300 und $900 kosten. Verpaßt diese Gelegenheit nicht; nur für diesen Monat; $250 jeden nächsten Monat. Sendet um Pläne. A. H. Hill & Co.,
modimidosa9 155 Washington Str.

—Hammond!—

Zu verkaufen: Zehn 5 Acker Blocks in Süd Hammond für den billigen Preis von $500 bis $700 per Acker, oder $2500 bis $3500 per Block. In der angrenzenden Subdivision verkaufen sie von $7200 bis $8000 per 5 Acker Block. Dieses ist eine gute Gelegenheit, mit wenig Kapital viel Geld zu verdienen. ½ Cash, der Rest in 1, 2, 3 Jahren zu 6 Prozent. Näheres beim Eigenthümer G. Eggers, 967 N. Leavitt Str., nahe Milwaukee Ave. 17aplmo5

Zu verkaufen: Billig. 1½ Lots (125x37½) in Perry Ave., nahe Addison Ave., Lake Park, in prachtvoller Lage. Cars, Depot in nächster Nähe. Nur Residenzstraße, keine Geschäftshäuser. $800 baar, der Rest bei leichten Bedingungen. Auskunft ertheilt Henze „Abendpost“. 15mailw5

Zu verkaufen: Spottbillig. Ein großes zweistöckiges Framehaus mit Lot. 967 N. Washtenaw Ave., nahe Humboldt Park. Preis $1500 baar. Nachzufragen beim Eigenthümer. 20 W. 13. Str., O. W. Schlag. 15mailw6

Zu verkaufen: Billig. Von einem Bauverein zwei Stücke Grundeigenthum. Vorzusprechen in der Office. 583 S. Halsted Str. smodi0

Zu verkaufen: Ein zweistöckiges Haus zum Fortschaffen, sehr billig. No. 280 N. Halsted Str. ssamo9

Zu verkaufen: Billig; schöne 6-Zimmer-Cottages an Lincoln Str., zwischen 44. und 45. Str. $50 bis $100 baar; $10 monatlich. T. W. Wolfe, Eigenthümer. [illegible] 4malw10

Castoria

für Unerwachsene und Kinder.

„Castoria eignet sich für Kinder so gut, daß ich es empfehle als vorzüglicher wie alle mir bekannten Rezepte." H. A. Archer, M. D., 111 So. Oxford St., Brooklyn, N. Y.

Castoria heilt Kolik, [illegible] Aufstoßen, [illegible] Macht Würmer todt, giebt Schlaf, hilft zum Verdauen, Ohn' jeden Schaden kannst Du ihn vertrauen.

The Centaur Company, 77 Murray Street, N. Y.

Unreines Blut

ist der Gesundheit des menschlichen Systems im Allgemeinen sehr gefährlich. Leider wird auf den Zustand des Blutes, welches den ganzen Körper ernährt und erhält, oft gar zu wenig Aufmerksamkeit verwandt.

Der lange Winter namentlich verarmt und verdickt das Blut, weshalb man auch beim Beginn der wärmeren Jahreszeit so **müde, matt und fieberig** fühlt.

Schlechtes Blut verursacht **Skropheln, Flechten, Krebs, Hautjucken, Geschwüre, syphilitischen Rheumatismus, Fieber, Schwindel, Kopfschmerzen u. s. w.**

Alle diese Uebelstände werden durch den Gebrauch der

Sieben Kräuter Bitter-Tropfen

schnell und sicher geheilt. Sie sind **ein wahres deutsches Hausarzneimittel**, welches von dem berühmten thüringischen Arzte Prof. Dr. Klotzbach nach langem tief-wissenschaftlichem Studium schon vor 30 Jahren aus rein pflanzlichen Bestandtheilen zusammengesetzt und mit dem größten Erfolge angewandt wurde.

Die Sieben Kräuter-Bitter-Tropfen scheiden alle Unreinlichkeiten aus dem Blute, und zwar durch den Stuhl, die Haut, **die Leber und die Nieren.** Die letzteren Organe **werden gründlich gereinigt, gute Verdauung**, und ein regelmäßiger Stuhlgang wird gesichert. **Als Stärkungsmittel** sind die Sieben Kräuter Bitter-Tropfen **unübertrefflich.**

Tausende geben Zeugniß ihrer guten und sicheren Wirkung. Z. B.:

„Den Sieben Kräuter Bitter-Tropfen verdanke ich meine jetzige Gesundheit. Drei Jahre lang litt ich an Appetitlosigkeit und Gelbsucht und hatte dazu bösartige Geschwüre im Gesicht. Die Aerzte schrieben dies schlechtem Blute zu, aber ich konnte keine Kur finden. Als ich aber von den sieben Kräuter Bitter-Tropfen hörte, welche ich schon in meiner Heimath kannte, dann fühlte ich sicher, daß ich damit kurirt werden konnte. Und so geschah es. Jetzt kann ich essen und schlafen und sehe so gesund aus, als da ich zuerst von Deutschland kam. Achtungsvoll
Evansville, Ind. Karl Birker."

Eine ausführliche Gebrauchs-Anweisung begleitet jede Flasche.

Preis in allen Apotheken 50 Cts.

lapr3mondidosa.

Dr. Clarke

186 S. Clark Str., Chicago, Ill.
Etablirt seit 1851.
Der alte und bewährte
Arzt und Wundarzt,
behandelt noch und stets mit größter Geschicklichkeit u. bestem Erfolg alle **geheime, nervöse, chronische** und **private** Krankheiten beider Geschlechter. Consultation persönlich oder brieflich in deutscher oder engl. Sprache unentgeltlich und geheim. Stunden von 9 bis 6.30, Mittwoch und Sonnabend von 8 bis 8, Sonntags von 9 bis 12.

F. D. CLARKE, M. D.,
Spezial-Arzt für Haut-, Blut-, Geschlechts- u. Frauen-Krankheiten.
186 Süd Clark Str., Chicago, Ill.

Consultirt den alten Arzt — 40 Jahre Praxis in Chicago.

Ein
Dankbarer Patient

(Kein Arzt konnte ihm helfen)

der seinen Namen nicht genannt haben will und der seine **vollständige Wiederherstellung von schwerem Leiden** einer, in einem Doktorbuch angegebenen Arznei verdankt, läßt durch uns dasselbe kostenfrei an seine leidenden Mitmenschen verschicken. Dieses große Buch beschreibt ausführlich alle Krankheiten in klarer verständlicher Weise und giebt Jung und Alt beiderlei Geschlechts **schätzenswerthe Aufschlüsse** über Alles, was sie interessiren könnte, außerdem enthält dasselbe eine reiche Anzahl der **besten Recepte**, welche in jeder Apotheke gemacht werden können. Schickt Euere Adresse mit Briefmarke an:

Privat Klinik und Dispensary,
23 West-11 Str., New York, N. Y.

DR. DANIS,

166 W. Madison St., Chicago, Ill.,
der große Wurzel- und Kräuter-Spezialist,

kurirt alle Krankheiten des Blutes, der Haut, des Gehirns, der Augen und Ohren, des Halses und der Lunge, Katarrh, Herz- und Leber-Beschwerden, sowie alle Krankheiten des Nerven-Systems, Gedächtnißschwäche und Energielosigkeit, Zurückgezogenheit und alle empfindlichen, ernsten und hartnäckigen Leiden werden schnell und dauernd geheilt.

Consultation auf brieflichem Wege oder in der Office frei. Schickt 10 Cts. in Briefmarken ein für den Gesundheits-Wegweiser. Officestunden von 9 Uhr Vormittags bis 9 Uhr Abends.

☞ Deutsch gesprochen und geschrieben.

Corpulenz kurirt.

„Ihre Behandlung ist ein Erfolg. Ich wurde 12 Pfund reduzirt und das Resultat ist permanent. Seit ich mit der Behandlung aufgehört, habe ich alle Speisen, ob sie Zucker, Stärke oder Fett enthielten, essen können, und habe nicht wieder zugenommen. Ein Beweis, daß ihre Kur die Ursache der Fettsucht beseitigt. Ich kann Sie bestens empfehlen." — J. Silas Leas, Stewart und Leas Manufacturing Co., Moline, Illinois.

Patienten brieflich behandelt.

Kein Humbug, harmlos, keine böse Folgen. Für Circular und Zeugnisse adr. man mit Einschluß von 6c in Postmarken. Dr. O. W. F. SNYDER, McVicker's Theatre, Chicago

DR. GOODMAN, Zahnarzt, Parlors 1, 2, 3 und 4, 182 W. Madison Str., Ecke Halsted. Zähne schmerzlos ausgezogen. Beste Gebisse $5 bis $10. Feine Füllung 50c. u. aufwärts. Die größte u. vollständigste zahnärztliche Office Chicagos. Keine Schüler, nur geprüfte Zahnärzte. 13mi

Dr. Julius Dittmann, Deutscher Zahnarzt,
Office: 113 O. Madison Str. u. 133 S. Clark Str. Zimmer 6.

Dr. C. SCHROEDER, Zahnarzt,
418 Milwaukee Ave., Ecke Carpenter Str. Beste Gebisse 5—8 Dollars. Zähne schmerzlos gezogen. Feine Füllung von 50c und aufwärts. Beste Arbeit garantirt. 4jnlj5

Das Rheumatismusbuch. Sichere Heilung von Gicht und Rheumatismus, oder Belehrung über das einzige sichere, leichte und schnelle Heilverfahren, bei Rheumatismus und Gicht durch naturgemäße und in den hartnäckigsten Fällen hülfreiche Heilmittel. Wird gegen Einsendung von 25 Cts. oder deren Werth in Postmarken, in Deutsch oder Englisch, postofrei versandt. Deutsche Heilanstalt, 521 Pine Street, St. Louis, Mo.

Allen B. Wrisley's WHITE BORAX SOAP

Absolutely Pure. Full Weight.
ASK YOUR GROCER FOR IT.

Wir offeriren dem Publikum die allerbesten,

ältesten und unverfälschten

California Weine

—für—

$1.00 die Gallone

und aufwärts,

frei in's Haus geliefert.

Orders per Post werden prompt ausgeführt.

CALIFORNIA WINE VAULT
157 5. Ave.
A. J. Neuberger, Manager.

CHAS. C. BILLETERS
California-, Missouri- und Ohio-Weine
85 Cts. die Gallone
und aufwärts, frei in's Haus geliefert.
182 O. RANDOLPH STR. und 3011 WENTWORTH AVE. bidofl13

THE McAVOY BREWING CO.,
Brauer von
echtem Malz Lager-Bier.
Office und Brauerei:
2349 South Park Ave., Chicago.

HOTEL Stadt Hannover,

WM. MESTER & CO.,
Eigenthümer.
144—Michigan Straße,—144
nahe Clark Str., Chicago.
Zimmer per Tag von 50 Cents aufwärts, per Woche $2.00 und aufwärts.
Restaurant & Sample Room.
☞ Mahlzeiten zu jeder Tageszeit zu haben.
Logenhalle und Club-Zimmer zu vermiethen.
Dieses neue deutsche Hotel ist mit allen modernen Einrichtungen versehen. Bade- und Toiletten-Zimmer auf jedem Floor. Licht, frische Luft, gute Betten und elektrischer Glockenzug in jedem Zimmer. Die Halle ist so eingerichtet, daß der Carpet aufgenommen und die Halle als Tanzsaal benutzt werden kann. 8nljfa8

Kinder-Wagen.

Preis $1.50 bis $25.00.

Unsere $25-Wagen kosten überall $32.

Die größte Auswahl von **Kinder-Wagen, Rohrstühlen und Rohr-Schaukelstühlen** findet man in den Chicago Willow & Rattan Works, No. 268 S. Halsted Str. No. 268.

Wir verkaufen Kinderwagen billiger, als irgend ein Haus in Chicago. Alle unsere Waaren sind unser eigenes Fabrikat. Bitte sprecht vor, und überzeugt Euch. Vergeßt nicht die Nummer

268 South Halsted Str.,
Ecke Harrison und Blue Island Ave. 14bdmsfadibo8

KINDER-WAGEN.—L. G. Spencers Fabrik, 221 W. Madison Str. Wir verkaufen direkt und ersparen den Käufern $3 bis $8 an jedem Wagen. Wir repariren, vertauschen und verkaufen auf wöchentliche Abzahlungen. Bringt diese Anzeige mit und Ihr bekommt mit jedem Wagen einen hübschen Spitzen-Schirm. Fabrik auch Abends offen.

Dr. Dodds

widmet seine besondere Aufmerksamkeit allen chronischen Krankheiten. Geheime Geschlechts- und Hautkrankheiten, Hämorrhoiden und bösartige Geschwüre behandelt ohne Messer und ohne Verhinderung am Geschäft. Consultation frei. 139 O. Madison Str.

Dr. EMRICH.
☞ Spezialist für Frauen- und Kinderkrankheiten. Sprechstunden: [illegible]
467 W. CHICAGO AVE., [illegible]

102 BORSCH, Optiker, [illegible] E. WASHINGTON ST.

Bandwurm-Mittel [illegible]

Das Fritzche.

Erzählung von Gräfin M. Keyserling.

(Fortsetzung.)

Astens bräunliches Gesicht wird bleich. Er schweigt. Jener aber ruft heftig: „Insubordination nennen wir's, wenn Sie es nicht wissen."

Abermals ringt kein Wort sich über des Getadelten Lippen.

„Sie haben dabei ein Geschütz erobert, haben den Feind, der in großer Ueberzahl war, geschlagen, haben unsere siegenden Regimenter unterstützt, aber all das gegen den Befehl. Wissen Sie, was Sie dafür verdienen? Das eiserne Kreuz vielleicht; sicher aber die Degradirung! Ich werde Ihr Vergehen dem Könige anzeigen.... Reiten Sie zurück."

Der letzte Blutstropfen verläßt des Rittmeisters Gesicht, aber er schweigt wie vorher und thut, wie ihm geheißen wird.

Der Kampf dauert fort und gibt Asten einen Trost: die Attacke kann erneuert und er, der Unglückliche, getödtet werden. Das muß doch zu erreichen sein, hier, wo der Tod ungezählt die Massen mäht! Aber er wird ihm nicht. Die Schlacht ist entschieden, die Nacht sinkt herab, und die zerhauene, todtmüde Schaar wird ins Bivouak kommandirt.

Asten sitzt am Feuer, als ein Johanniter zu ihm tritt.

„Rittmeister von Asten?"

„Ja."

„Ihr Kamerad Gronau läßt Sie bitten, ob Sie zu ihm kommen können. Er liegt im Dorfe."

„Im Sterben?"

Der Krankenpfleger zuckt die Achseln: „Beide Beine sind zerschossen, und er hat einen Stich zwischen den Rippen."

„Ich komme."

Und er folgte dem wegweisenden Johanniter.

Der Gang führt über die Straße, um die am Tage gestritten worden ist. Es ist jetzt finster und still. Nur hie und da zucken Fackeln über das Feld; die Krankenträger suchen die Verwundeten auf. Kommen die Lichter näher, dann erglänzen große, schwarzroth, Lachen, oder ein dunkler Haufen wird sichtbar, in dem sich rundlich weiße Flecken zeigen: die Gesichter der Leichen. An einer Stelle bilden sie einen förmlichen Hügel, und aus ihm ragt eine Hand, schmal und frauenhaft weiß, an welcher ein breiter, goldener Ring glänzt. Asten ergreift sie, und ihn durchschauert eisige Kälte. Entsetzt läßt er sie fahren und stolpert über einen von Kugeln aufgewühlten Klumpen. Aufgerissenes Geröll liegt überall umher; auch Mützen und Tornister und die großen Körper todter Pferde bedeckten die Erde. Der Rittmeister athmet auf, als sie im Dorfe ankommen. Lieber im dichtesten Gewühl der Schlacht, als auf diesem stillen Wege.

Im Dorfe weht beinahe auf jedem Gebäude, Hause, Schuppen und Stalle die weiße Fahne mit dem Kreuze. Sie treten in eine Scheune. Ein paar Laternen brennen an den Wänden, und unter ihnen liegen auf Stroh zerschossene, stöhnende, sich windende Menschen. Aerzte sind mit Verbinden beschäftigt; Schwestern gehen mit blutgetränktem Leinen und Schüsseln voll rubinroth leuchtender Flüssigkeit umher. Aechzen und Schmerzgeschrei erfüllten den Raum, und wieder packt Asten die furchtbare Wirklichkeit des Krieges mehr als im wildesten Schlachtgetöse.

Er steht endlich vor einem Lager, und aus kalkweißem Gesichte sehen ihn Gronaus Augen an. Der Rittmeister zieht einen Tornister heran und setzt sich zu ihm.

„Gronau, Sie sind verwundet. Leiden Sie sehr?"

Jener langt krampfhaft zu seiner Hand und spricht mühsam, zwischen schwer heraufgeholten, schmerzhaften Athemzügen: „Es wird nicht lange dauern. Sie wissen mein Gesicht..."

„Unsinn! Verzeihen Sie, aber Sie werden doch an dergleichen nicht glauben? Gewiß, Sie können gerettet werden."

„Mein Bruder," stieß der Major hervor, „liegt bei Colombey begraben ... eine Kugel in der Brust... ich sah die Wunde, und ich — ich möchte nicht leben... beide Beine zerschossen... ein Krüppel..."

„Herr Major," sagte Asten, sich tiefer zu ihm beugend, „denken Sie an Ihre Mutter. Für die wird auch das Wiedersehen mit dem Krüppel noch eine Wohlthat sein..."

Der Major ächzte: „Schreiben Sie ihr!" murmelte er; „sie hat keinen Sohn mehr und — und keinen, der sie erhält .... Sie ist Wittwe.... ich diente mit Königszulage.... mein Bruder bei der Infanterie...."

„So müssen Sie leben für sie! Denken Sie an keine anderen Gesichter als an das der Frau, die sich nach ihnen sehnt."

„Schreiben Sie!" hauchte der Major. „Noch heute?"

„Nein! sobald es zu Ende ist... damit sie sich nicht jetzt schon grämt. Sie möchte sonst kommen und kann doch nicht... hat dazu kein Geld..."

Asten fühlte immer mächtigeres Mitleid sein Herz bezwingen. Da erscholl von anderer Seite sein Name „Max!"

Er wendete sich. Sie trugen einen neuen Verwundeten herein, auf zwei mit Mänteln zusammengebundenen Gewehren. Der hob mühsam den Kopf und rief nach ihm. Der Rittmeister erhob sich und schritt rasch hin.

Er erkannte den Prinzen S., der einst sein Corpsbruder gewesen war. Als er bei ihm stand, wußte er, daß er auch hier in das Gesicht eines Sterbenden sah. Die Aerzte wollten den Todtwunden doch noch verbinden; aber er wehrte ihnen.

„Nutzlos! Ich sterbe Ihnen unter den Händen. Lassen Sie mich, bitte! ... Max!..." Die Doktoren traten zurück, und das schöne Gesicht des jungen Mannes hob sich mit seltsam hellem Blick zu dem Freunde empor: „Weißt du noch: Bonn? Die Zeit dort war doch schön!... Wir haben uns seitdem nicht gesehen.... und jetzt hier...."

„Franz, du verblutest. Laß dich verbinden."

Jener lächelte: „Ja, es geht zum großen Kommers. Der Präside befiehlt. Max, beim nächsten unter euch grüß die Corpsbrüder von mir und reibt einen Salamander auf—auf mein Wohl..."

Er faßte Astens Hand; seine Finger zuckten an ihr.

„Das Lied!" sagte er mit immer fliegenderem Athem, „mein Lieblingslied. Entsinnst du dich dessen? Sing es mir noch mal! Vom hoh'n Olymp herab ward uns die Freude...Ward uns der Jugendtraum beschert..."

Er summte es selbst, aber die Stimme versagte, und das Auge ward plötzlich starr. Noch wenige Sekunden und seine Hand löste sich von der Astens. Der lebensfrohe Kopf sank für immer verstummt zurück.

„Wo legen wir ihn hin?" fragten leise leise zwei Johanniter. „Die Todten liegen draußen..." Und Asten begleitete ihn hinaus.

Am anderen Tage suchte er auf dem Schlachtenplane nach Feldern. Es ließ ihm keine Ruhe, ehe er wußte, was aus ihm geworden war. Was hätte er gegeben, um zu entdecken, daß er lebte. Es war dem Rittmeister, als müsse der schwerste Theil dessen, was sich in diesen letzten Stunden auf ihn gelegt, von ihm fallen, wenn er noch einmal des Märkers gesundes Lachen hörte ...."

Das zerstampfte Grün der Felder war immer noch nur ein großes Todtenbett; Leiche lag dort an Leiche, und viele Verwundete wurden zwischen ihnen gefunden und jetzt erst fortgebracht. Asten betrachtete sie alle und suchte geduldig Stunden hindurch. Aber er fand den blonden Lieutenant nicht.

Schon wollte er umkehren, da hörte er unter einem todten Pferde hervor eine schwache Stimme: „Herr Rittmeister Wasser..."

Es war die Stimme, deren Lachen er im Gedächtniß trug.

Er eilte hin und befreite den Liegenden von dem Pferde. Dann reichte er ihm seine Flasche.

„Feldern, armer Kerl, so lange haben Sie hier liegen müssen?.."

Da zog über das Knabengesicht ein Abglanz des früheren lustigen Lachens.

„Schad't nichts, Herr Rittmeister. Der Durst war's schlimmste, und der ist jetzt gelöscht..."

„Können Sie aufstehen, wenn ich Sie stütze, und vielleicht gehen? Dann führe ich Sie zu den Aerzten."

Jener schüttelte den hellen Kopf.

„Lassen Sie man," sagte er, noch jetzt den märkischen Dialekt festhaltend, „mit mir is 's alle. Aber es freut mich, daß ich Sie noch mal gesehen.."

„Wir wollen Sie forttragen," sagte Asten, der sich bemühte, seiner Bewegung Herr zu werden. „Ich hole jemand; halten Sie nur die paar Minuten noch aus."

(Fortsetzung folgt.)

Leset die Sonntags-Beilage der „Abendpost".

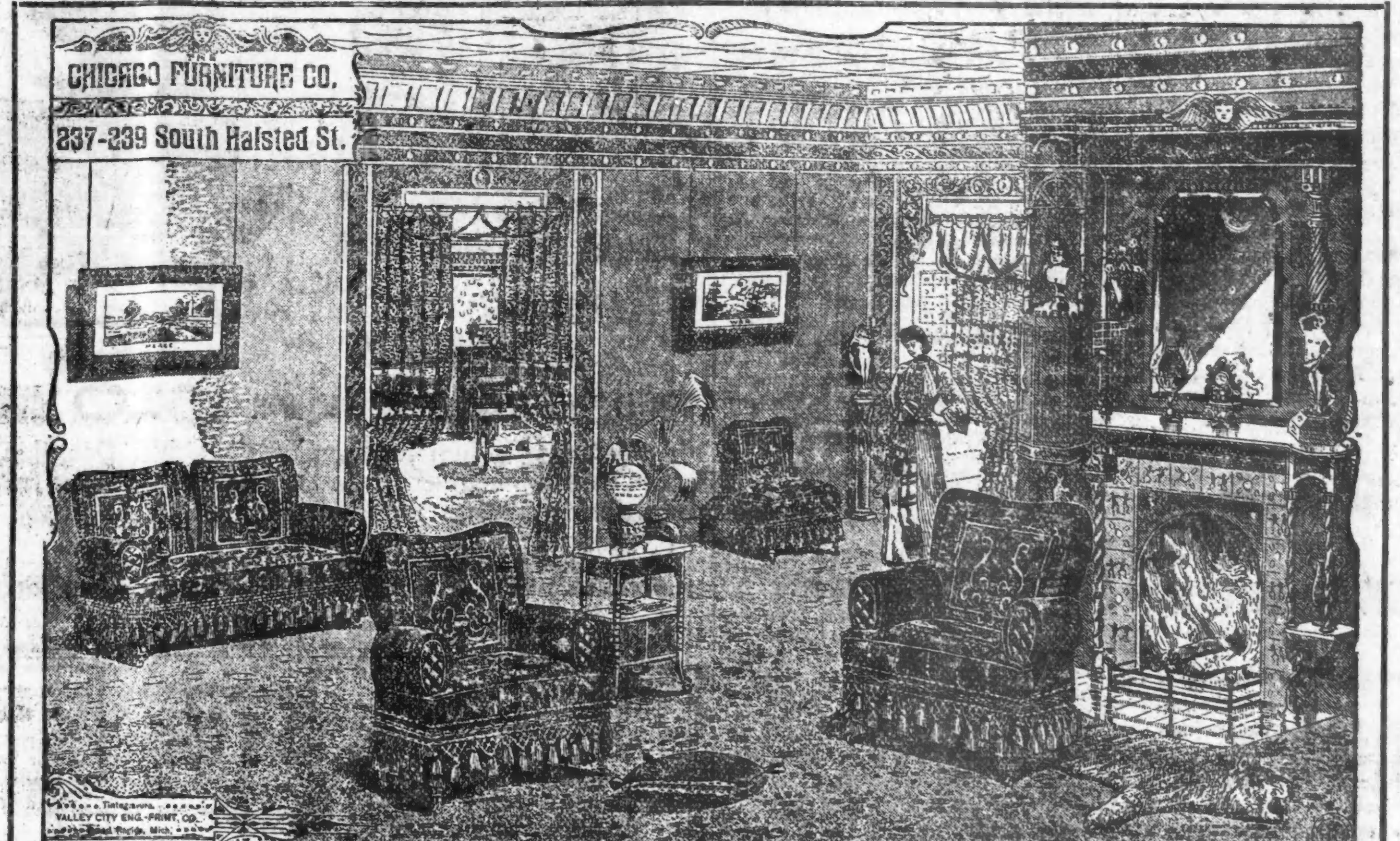
Aufgepaßt!!

FRED. J. MAGERSTADT,

237 und 239 S. Halsted Str.

Das größte deutsche Möbel-Geschäft

wird Euch für die nächsten zwei Wochen Möbel aller Art für **Spottpreise** bei wöchentlicher oder monatlicher Abzahlung verkaufen. Wir machen darauf aufmerksam, daß wir unsere Preise heruntergeschraubt haben, weil jetzt alle Leute die Hausreinigung vornehmen und hier und da etwas vermißt wird; darum wollen wir Allen eine Gelegenheit geben, sich Möbel auf die leichteste und billigste Art anzuschaffen. — Seht! Auf diese Weise könnt Ihr Euch Euer Heim bequem einrichten.



Wir haben eine große Auswahl von **Parlor-Einrichtungen, Schlafzimmer-Einrichtungen, Sideboards, Teppichen, Kochöfen, Bildern, Eisschränken, Gasoline- und Gasöfen**, sowie ein großes Lager von **Porzellan-Geschirr**; außerdem machen wir auf unsern eleganten Vorrath von **Kinderwagen** aufmerksam. — Vergeßt also unsere Adresse nicht, und wenn Ihr billig kaufen wollt, so kommt nach

237 und 239 S. HALSTED STR.

zu **FRED. J. MAGERSTADT,**

welcher jedem Käufer ein schönes Geschenk machen wird.

Columbia Stamp Works and Printing Co.,
181 S. Clark Str., Südost-Ecke Monroe.
Logen- und Geschäfts-
Stempel und Siegel
zu bedeutend herabgesetzten Preisen.
Alte Stempel umgeändert.

Drucksachen
—wie—
Rechnungsformulare, Anzeigen, Briefpapier, Ball-Programme, Couverte, Einladungskarten, Circulare, Visitenkarten,
in feinster Ausführung.
Geschäftskarten von $1 per 1000 aufwärts.
Reelle gute Arbeit und äußerst billige Preise.
☞ Die Nordseite Cable Car hält direkt vor der Thür.
Deutsches Geschäft.
Telephon No. 4905 14mz3mfadibo8

Darlehen auf persönl. Eigenthum.

Gebraucht Ihr Geld?

Wir verleihen Geld zu irgend einem Betrage von $25 bis $10,000 zu den möglichst niedrigen Raten und in kürzester Zeit. Wenn Ihr Geld zu leihen wünscht auf Möbeln, Pianos, Pferde, Wagen, Kutschen, Lagerhausscheine oder persönliches Eigenthum irgend welcher Art, so versäumt nicht, nach unseren Raten zu fragen, bevor Ihr eine Anleihe macht.

Wir verleihen Geld, ohne daß es in die Oeffentlichkeit kommt und bestreben uns, unsere Kunden so zu bedienen, daß sie wieder zu uns kommen, wenn sie eine andere Anleihe zu machen wünschen. Anleihen können auf beliebige Zeit ausgedehnt und Zahlungen entweder voll oder theilweise zu irgend einer Zeit gemacht werden, nach dem Belieben des Leihenden und jede gemachte Zahlung vermindert die Kosten der Anleihe im Verhältniß zum Betrage der Zahlung. Es werden keine Gebühren im Voraus abgezogen, sondern Ihr bekommt den vollen Betrag des Darlehns.

Im Falle Ihr einen Restbetrag auf Möbeln, Pianos oder anderes persönliches Eigenthum irgend welcher Art schulden solltet, werden wir denselben abbezahlen und Euch so lange Frist geben, als Ihr wünscht.

Wir lassen das Eigenthum in Eurem Besitz, so daß Ihr den Gebrauch des Geldes sowohl als auch des Eigenthums habt. Bedenket, daß Ihr zu jeder Zeit Abzahlungen machen und dadurch die Kosten der Anleihe vermindern könnt.

Wenn Ihr Geld gebrauchen solltet, so wird es zu Eurem Vortheil sein, zuerst bei uns vorzusprechen, bevor Ihr eine Anleihe macht.

Chicago Mortgage Loan Co.
86 La Salle Str.
Main Floor.

$15.00 bis $5,000.00.

Braucht Ihr Geld? Ihr könnt es bekommen. Am billigsten. Am schnellsten

und ohne daß Ihr oder Euere Familie belästigt werdet.

Wir leihen irgend einen Betrag auf Möbel, Pianos, Maschinen, ohne Entfernung derselben. Ebenso auf Lagerscheine, Pelzwerk, Schmucksachen, Diamanten, oder irgend ein gutes Pfand, zu den billigsten Raten und Interessen. Zahlt es zurück, wie Ihr könnt und stellt die Zinsenzahlung ein.

J. P. Walter & Co. 12myljl1
182 Washington Str. Zimmer 61 und 62.

Hempstead Washburne - David R. Lewis.
William Coffeen, Manager Real Estate Dept.
WASHBURNE & LEWIS,
Telephon 5270 94 La Salle Str.
Geld zu verleihen
auf bebautes städtisches Grundeigenthum.
Darlehen zum Bauen
Zu den niedrigsten Raten. Geld an Hand. Wir leihen auf Sicherheiten. Kein Verzug. 19nljmifal1

Rechtsanwälte.

ADOLPH TRAUB,
Advokat,
1218 Tacoma Bldg., Madison und La Salle Str.
— Telephon 1762. — 8aglj

Julius Goldzier. John B. Rodgers.
Goldzier & Rodgers,
Rechtsanwälte,
Zimmer 39&41 Metropolitan Block, Chicago
N.-W.-Ecke Randolph und La Salle Str.

STERLING FURNITURE COMPANY

90 und 92 W. Madison Str.,
nahe Jefferson Str.

Das größte Zeit-Zahlungs-Möbelgeschäft

in Chicago.

Bedroom-Set, **$8.** Parlor-Set, (Feines Stück.) **$20** und aufw.

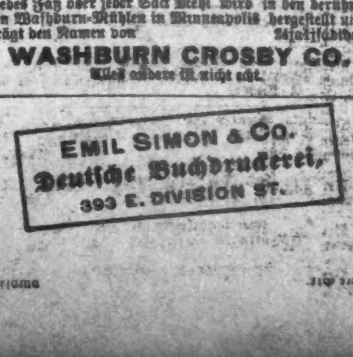
$4 und aufwärts.

Foldingbetten .... $20 u. aufw.	Brüsseler Teppiche, in neuesten Mustern .... 50c die Yard
Kochöfen .... $8 u. aufw.	Ingrain-Teppiche .... 25c die Yard
Hartholz-Stühle .... 25c u. aufw.	Feine gepolst. Schaukelstühle $2.50
Buffet .... $8 u. aufw.	Großer Rug, neuestes Muster .75c

und alle zur Haushaltung nöthigen Gegenstände auf Abschlagszahlung.

N. B.—$5.00 baar, $5.00 monatlich, kauft $50 werth Möbeln, Teppiche und Oefen zum billigen Baarpreise.

90 & 92 W. Madison Str.
Offen Abends bis 9 Uhr und Sonntag Vormittag.



WASHBURN'S SUPERLATIVE FLOUR

ist das beste Mehl [illegible] andere Sorte. [illegible] Jedes Faß [illegible] Washburn [illegible] trägt den Namen
WASHBURN CROSBY CO.

EMIL SIMON & CO.
Deutsche Buchdruckerei,
393 E. DIVISION ST.

Umzug!
Keil & Hettich,
Uhrmacher u. Juweliere,
früher im Ashland Block,
65 E. Washington Str.
umgezogen.
Sprechen Sie vor und Sie werden in der altgewohnten reellen Weise bedient werden.

Bett-Federn,
Chas. Emmerich & Co.,
175-181 S. CANAL STR.
früher im Ashland Block, nahe Fulton Str.
[illegible]

Der Wendepunkt im Leben der Frauen bringt ganz eigene Schwächezustände und Krankheiten mit sich. Dr. Pierce's Favorite Prescription schafft Hilfe und Heilung. Es ist eine kräftigende, belebende und stärkende Arznei. Es stärkt das ganze Nervensystem im Allgemeinen, und die Gebär-Organe und ihr Zubehör im Besondern. „Niedergeschlagene," entkräftete und schwache Frauen benöthigen es. Es ist eine ächte Medicin—rein vegetabilisch, vollkommen harmlos. Es ist garantirt, Genugthuung zu geben in jedem einzelnen Falle, oder das Geld wird zurückerstattet. Kein anderes Mittel vollbringt so viel. Ihr bezahlt nur dann, wenn es euch gut gethan hat. Könnt ihr noch mehr verlangen?

Als Ordner und Beförderer der functionellen Thätigkeit, in der kritischen Periode des Uebergangs vom Mädchenalter zur Reifezeit, ist „Favorite Prescription" ein vollkommen sicheres Heilagens, und nur gute Resultate zu erzeugen bestimmt. Es ist gleich wirksam und werthvoll in seinen Erfolgen, falls es für die Unpäßlichkeiten und Störungen gebraucht wird, die das Weib in der späteren und höchst kritischen Periode, bekannt als „Der Wechsel im Leben" befallen.

Geo. Schwitzner,

577 & 579 Blue Island Ave.

Große Auswahl von

Frühjahrs-Anzügen,

—für—

Männer, Knaben & Kinder,

—zu den—

Billigsten Preisen.

Eine vorzügliche Gelegenheit

zur Ueberfahrt zwischen Deutschland und Amerika bietet die allbeliebte Baltimore Linie des

Norddeutschen Lloyd.

Die rühmlichst bekannten, neuen und erprobten, 6000 Tons großen Postdampfer dieser Linie fahren regelmäßig wöchentlich zwischen

Baltimore und Bremen

direkt,

und nehmen Passagiere zu sehr billigen Preisen. Gute Verpflegung! Größtmöglichste Sicherheit! Dolmetscher begleiten die Einwanderer auf der Reise nach dem Westen. Bis Ende 1888 wurden mit Lloyd-Dampfern

1,885,513 Passagiere

glücklich über den Ocean befördert, gewiß ein gutes Zeugniß für die Beliebtheit dieser Linie.

Weitere Auskunft ertheilen:

A. Schumacher & Co., General-Agenten, No. 5 Süd Gay Str., Baltimore, Md.,
J. Wm. Eschenburg, General-Agent, No. 104 Fifth Ave., Chicago, Ill.,
oder deren Vertreter im Inlande. 2janlj2

Spree. Havel.
Fulda. Werra. Trave. Elbe.
Eider. Lahn. Ems. Saale. Aller.

Norddeutscher Lloyd

Schnelldampfer-Linie

BREMEN
und
NEW YORK.

Kurze Reisezeit,
Billige Preise,
Gute Beköstigung.

OELRICHS & CO.,
No. 2 Bowling Green in New York.

H. Claussenius & Co.,
General-Agent für den Westen.
80 Fifth Ave., Chicago.

Schiffskarten

von und nach EUROPA
billiger als irgend eine andere Agentur.

Geldsendungen
pünktlich und billig besorgt.

KOPPERL & HUNSBERGER,
General-Agenten.
52 CLARK STR.
Sonntags offen von 9—12 Uhr Vormittags.

Sichere Geldanlagen.

Erste Hypotheken zum Verkauf an Hand.
Gelder zu verleihen auf Chicago Grundeigenthum.
Vollmachten! Einziehung von Erbschaften.
Passage-Scheine von und nach Deutschland.
Billige Preise, gute Bedienung garantirt durch

Wasmansdorff & Heinemann,
145—147 E. Randolph Str.
Sonntags offen von 10—12 Uhr. 21apljddsal

Tailoring! Tailoring!

Empfehle mich zur Anfertigung von aller Art Herrengarderobe, unter Zusicherung guten Passens und erster Klasse Arbeit bei billigsten Preisen.

J. E. Ikert, Kundenschneider,
4223 S. Halsted Str., nahe Postoffice.
30aplmdosamol

Finanzielles.

Geld zu verleihen

in größeren und kleineren Summen auf irgend welche gute Sicherheit, wie Lagerhausscheine, erster Classe Geschäftspapiere und bewegliches Eigenthum, Grundeigenthum, Hypotheken, Bauvereins-Aktien, Pferde, Wagen, Pianos, Möbel ꝛc. Ich verleihe nur mein eigenes Geld. Betrag und Bedingungen nach Belieben, zahlbar ratenweise, auf monatliche Abzahlung wenn gewünscht und Zinsen demgemäß verringert. Alle Geschäfte unter Verschwiegenheit abgewickelt. Bitte besuchen Sie mich oder schreiben Sie wegen näherer Auskunft oder werden Jemand zu Ihnen schicken. 5

94 LaSalle Str., Zimmer 35, Telephon 1275.

Geld zu verleihen

auf Grundeigenthum zum Bauen, zu 6 Prozent.
B. MELMS, 1767 Milwaukee Ave.
5mfma

Weltausstellungs-Notizen.

Caprivi empfiehlt die Beschickung der „großen Fair".

Der, wie bereits berichtet, vor einigen Tagen hierselbst in Geschäften eingetroffene berühmte Erfinder Thomas Edison machte gestern Nachmittag im Weltausstellungs-Hauptquartier einen Anstandsbesuch. Geschäftliche Angelegenheiten wurden nicht erledigt.

Das lokale Ausstellungs-Direktorium hielt gestern Abend eine Sitzung ab, in welcher auch eine von „Tommy" Morgan geführte Arbeiter-Delegation abermals ihre Wünsche betreffs des vielumstrittenen Lohnsatzes geltend machte. Die Direktoren hörten die Leute auch geduldig an, zu einem bestimmten Resultat kam es trotz langem Hin- und Herreden nicht, sondern verabredete, am nächsten Dienstag Abend eine abermalige Conferenz abzuhalten. Alles in Allem gewinnt es den Anschein, als ob die Direktoren nur dann nachgeben würden, wenn sie sich eben moralisch dazu gezwungen erachten.

Herr von Caprivi, der deutsche Reichskanzler, hat dem Bundesrath gegenüber in nachfolgender Ausführung die Beschickung der Weltausstellung nahe gelegt:

„Schon die Beziehungen, welche uns mit den Vereinigten Staaten von Amerika verbinden, lassen es als wünschenswerth erscheinen, daß das Reich der Einladung entspricht. Darüber hinaus dürfte das Interesse an der Festigkeit unseres Handelsverkehrs mit Amerika auf die Betheiligung Deutschlands hinweisen. Der Handel zwischen Deutschland und den Ver. Staaten ist ein sehr reger; er bildet für beide Länder einen nennenswerthen Bestandtheil ihres Gesammtmusterhandels. Nach der Statistik des Deutschen Reichs belief sich im Jahre 1881 die Einfuhr von den Ver. Staaten nach Deutschland auf 1,093,307,600 Kilogramm im Werthe von 317,500,000 Mark, die Ausfuhr aus Deutschland nach den Vereinigten Staaten auf 438,493,700 Kilogramm im Werthe von 395,037,000 Mark. Die vorstehenden Werthangaben stimmen mit den Aufstellungen des statistischen Bureaus der Ver. Staaten für das Fiscaljahr 1889—90 annähernd überein, denn es betrug zufolge des letzteren die Einfuhr Deutschlands nach den Ver. Staaten $98,837,683, die Ausfuhr der Ver. Staaten nach Deutschland $85,563,812. Mit diesen Zahlen nimmt Deutschland unter den am Außenhandel der Ver. Staaten betheiligten Ländern die zweite Stelle ein. Es beträgt der Antheil der auf $789,310,409 veranschlagten Einfuhr nach den Ver. Staaten für Großbritannien 26,63 Prozent, der Antheil an der auf $845,293,825 veranschlagten Ausfuhr einheimischer Erzeugnisse aus den Ver. Staaten für Großbritannien 52,58 Prozent. Endlich der Antheil an der gesammten Ein- und Ausfuhr der Ver. Staaten 11,20 Prozent. Keiner der übrigen Staaten erreicht dagegen auch nur 10 Prozent in allen drei Beziehungen. Es geht aus diesen Angaben weiterhin hervor, daß die Werthe, welche Deutschland den Ver. Staaten, und die Werthe, welche das letztere Gebiet dem Deutschen Reiche zuführt, in neuerer Zeit nicht wesentlich von einander abgewichen sind. Dasselbe war, wenngleich das Werthverhältniß zeitweiligen Schwankungen unterworfen gewesen ist, bereits in früheren Zeitabschnitten der Fall."

Von den verschiedenen Staaten der Union wurden soweit $1,825,000 Subventionsgelder für die Weltausstellung ausgesetzt.

Für alte Ansiedler.

Der Calumet Club verschickte heute Einladungen zur Theilnahme an seinem 13. jährlichen Empfang der alten, bereits vor dem Jahre 1840 in Chicago ansässigen Ansiedler. Das Fest findet am 21. Mai von 4½ Uhr Nachmittags bis 9 Uhr Abends statt.

Seit dem 15. Mai 1890 wurden folgende alte Ansiedler zur großen Arme abberufen:

Frau Mary S. Duffy, Peter Temple, Thomas Drummond, William Harman, Charles Berdel, Frau Ellen Kehoe, Edward Manierre, Stephen Pennoyer, Rev. Flavel Bascom, Ezra Batcheller, Frau Caroline Gernsey Beardsley, Wittwe von Dr. Harrison Hoyt, Henry Huntington Wolcott, Joseph Hall, Houghton C. Walker, Frederick Tuttle, Talbot C. Dousman, Nathaniel Sawyer, Elisha Strang Wadsworth, William Anson Baldwin, Frau Maria Theresa Ellis Kimberly, Frau Ann Cunningham, Clara Draper Fitz, Christian Bowman Dodson, Frau Harriet N. Warren Dodson, Frau Zelinda Hatch, Charles Bingley Hosmer, Benjamin Smith, Augustus Dickinson, Polemus Draper Hamilton, William H. Caster, Frau Sarah Daly Beach, Joel Clark Walter, Jerome Beecher, Michael L. Taplin, Samuel Wayman, Augustine Deodat Taylor, James Augustus Marshall, Frau Abigail F. Walker, Frau Elizabeth Ann Manierre Snow, Levi Grant, Andrew Lawrence Osborn, Frau Minerva Kimball Botsford, Alanson Sweet, David Sheppard Smith, Carleton Wadhams, Frau John W. Hooker.

Ernennungen in Evanston.

In der gestrigen Sitzung des Gemeinderath's von Evanston ernannte der Präsident Mann den S. B. Penny zum Superintendent der Wasserwerke; John Kearney zum Polizei-Chef; Samuel Harrison, Feuer-Marschall; Geo. Kearney, Collector; Edward Jones, Constabler; Samuel Harrison, Bauinspector; John R. Lindgreen, Schatzmeister, und die Aerzte E. P. Clapp, A. B. Clayton und Wm. Hoay zu Mitgliedern der Gesundheitsbehörde. Sämmtliche Ernennungen wurden vom Gemeinderath bestätigt.

Wichtige Entscheidung.

Bundes-Collector Clark hat eine amtliche Entscheidung abgegeben, der zu Folge sämmtliche hier ankommende importirte Waaren den Namen des Landes, aus dem sie kommen, gedruckt oder gestempelt auf sich tragen müssen. Die Sattlerfirma Fenton & Co. von Wabash Ave. nämlich haben eine Quantität englischer Pferdegebisse im Zollhaus liegen, welche aber wieder zurückgeschickt werden sollen, da der Name „England" nicht auf jedem einzelnen Gebiß verzeichnet steht.

Ließ die Bürgen im Stich.

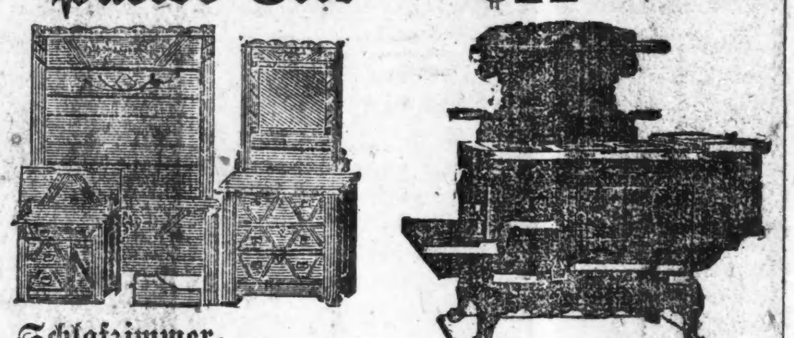
Ein gewisser Toni Sicila, war wegen eines, auf Nicolas Holzriegel verübten Angriffs in Anklagezustand versetzt und unter $1000 Bürgschaft gestellt worden. Als gestern der Proceß gegen ihn zur Verhandlung gelangen sollte, war er nicht zur Stelle, woraufhin seine Bürgschaft für verfallen erklärt und ein Haftbefehl gegen den Ausreißer erlassen wurde.

THE AMERICAN FURNITURE CO.,

284 und 286 W. Madison Str.

Jetzt ist es Zeit sich umzusehen. Unsere Preise sind die Niedrigsten, unsere Bedingungen die Leichtesten und unsere Waaren die Solidesten. Wir quotiren einige unserer vielen Bargains:

Parlor Sets von **$22** aufwärts.



Schlafzimmer-Einrichtung. von **$14** aufwärts. **Kochöfen,** von **$10** aufwärts.

Brüssel und Ingrain Teppiche, Oeltücher, Porzellan, Draperien, Spitzen-Gardinen, Parlor-Lampen und alles was zur Hauseinrichtung eines Hauses gehört in großer Auswahl.

Martin Ruettner & Co., Besitzer.
284 und 286 W. MADISON STR.

Vor drei Jahren | **43. STR.** | Nannten wir die

Die Haupt Quer-Straße

der ganzen Südseite.

Das rapide Wachsthum dieser Straße demonstrirt, daß unser Vertrauen in die Zukunft dieses großen Verkehrsweges dazumal und gegenwärtig auf echten und soliden Werthen begründet ist. Doch die Entwickelung dieser Straße hat erst begonnen. Die folgenden sind einige der Ursachen, warum die 43. Str. viele andere „Croß Town"-Straßen überflügelt hat und warum sie fortfahren wird, die leitende zu sein:

1. Die 43. Str. hat den alleinigen direkten Straßenbahn-Verkehr von der Illinois Central-Bahn und vom Michigan-See nach den Union Stock Yards.
2. Die 43. Str. mit ihrer doppelgeleisigen Straßenbahn durchschneidet Michigan, Grand und Drexel Boulevard und alle Kabel- und Hochbahnen der Südseite.
3. Die 43. Str. hat ein bedeutendes Territorium, **östlich von Cottage Grove Ave.,** um diesen Verkehr zu unterstützen.
4. Der ganze Stadttheil, welcher durch diese Straße durchkreuzt wird, ist von thätigen, unternehmenden Bürgern bewohnt, von denen die Mehrzahl ihr eigenes Heim besitzt und an dem Erfolge der Straße interessirt ist.
5. Während dieses Sommers wird die Straße zwischen der Illinois Central-Bahn und State Str. gradirt und gepflastert werden.

Leute, welche eine Geldanlage an der 43. Str. zu machen wünschen, werden **Zeit und Geld sparen,** indem sie sich mit uns berathen. Wir sind hinsichtlich der Werthe durchaus competent und haben die wünschenswerthesten Stücke Landes, die auf dem Markte sind, zu verkaufen.

Preise sind sehr niedrig.

Gute Ecken können gekauft werden von $250 bis $300 per Fuß.
Innenfronten.................... $200 bis $250 per Fuß.

Wir offeriren einige elegante Ecken, welche ein großes Einkommen bringen werden, wenn sofort verbessert. Alle Einzelheiten in unsern Officen zu erfahren.

B. F. CRONKRITE & CO.,

119 und 121 La Salle Str. Cottage Grove Ave. und 43. Str.

Schneidet dieses aus.

Finanzielles.

Bank of Commerce

108 LaSalle Str.,
Kapital $500,000

Nachfolgerin der Bankfirma Felsenthal, Groß & Miller, in allen Geschäfts-Branchen dieser Firma.
Herman Felsenthal, Präsident.
Jacob Groß, Vice-Präsident.
Fred. Miller, Cassirer.

Direktorium:

Kaspar G. Schmidt,	Ad. Loeb,
Jacob Birk,	S. M. Fischer,
Adam Miller,	L. Loewenstein,
Adolph Woolner,	E. B. Felsenthal;
Chas. F. Miller,	Morris Beifeld,

Jacob Spielmann.

Allgemeines Bankgeschäft

Zinsen auf Sparbank- und Zeitdepositen.

$500,000 Zu verleihen auf hiesiges Grundeigenthum unter billigen Bedingungen und in beliebigen Beträgen. 25aplj

GELD

spart, wer bei mir Passagescheine, Cajüte oder Zwischendeck, nach oder von Deutschland kauft. Ich befördere Passagiere nach und von Hamburg, Bremen, Antwerpen, Rotterdam, Amsterdam, Havre, Paris, Stettin ꝛc. via New York oder Baltimore. Passagiere nach Europa liefere mit Gepäck frei an Bord des Dampfers. Wer Freunde oder Verwandte von Europa kommen lassen will, kann es nur in seinem Interesse finden, bei mir Freikarten zu lösen. Ankunft der Passagiere in Chicago stets rechtzeitig gemeldet. Näheres in der General-Agentur von

ANTON BOENERT
92 La Salle Str.

Vollmachts- und Erbschaftssachen in Europa, Collektionen, Postauszahlungen ꝛc. prompt besorgt. Sonntags offen bis 12 Uhr.

Geld zu verleihen

an ehrliche Leute, zu niedrigsten Zinsen, ohne Fortschaffung oder Veröffentlichung, auf Möbeln, Pianos, Pferde, Wagen, Wirthschafts- und Laden-Einrichtungen, Lagerhausscheine und erster Klasse Werthpapiere.

Das einzige deutsche Geschäft in dieser Art.

UNION LOAN CO., 108 5th Ave.,
Zimmer 2.
Zwischen Madison und Washington Str.

LIPMAN'S Leih-Office, „Inter Ocean"-Gebäude, 99 Madison Str.; Privat-Eingang 130 Dearborn Str., leiht Euch irgend einen Betrag auf alle Werthgegenstände; verfallene Uhren und feine Diamanten zu verkaufen, billiger als sonst; Baarzahlung für altes Gold und Silber; Uhren und Schmucksachen reparirt; in keiner Verbindung mit sogen. Mortgage-Companies; Geschäfte vertraulich. 15n,didoja,1j6

$15 bis $500 geliehen auf Möbel, Pianos, Pferde, Kutschen u. s. w. Niedrige Zinsen, lange Zahlungsfrist. Jede Abzahlung auf das Kapital vermindert die Zinsen. Sprechen Sie vor bei **JOHN CULLEN, 396 W. 12. Str.,** Ecke Blue Island Ave. 2bzljl

Geld zu verleihen!

Auf Chattel und andere Sicherheiten. Ehrliche Behandlung; keine Oeffentlichkeit. Sprecht vor bei der
MUTUAL MORTGAGE & LOAN CO.
R. 35. 164 Washington Str.

Zu verkaufen!

Jetzt ist die Zeit zum Kaufen.

Schöne Stadt Baustellen zu $450 und aufwärts, innerhalb 4 Meilen vom Courthaus.

Clybourn Avenue Addition
zu Lake View und Chicago.

Angrenzend an einen dicht bebauten Distrikt. Neunzig Häuser sind bereits vollendet und bewohnt, und viele andere im Bau begriffen.

Baustellen für Geschäftszwecke an Clybourn Ave. mit Backstein-Abzugskanal, Wasser, Gas, Block-Straßenpflaster und doppelte Linie von Straßenbahn-Geleisen für nur $850.

In Clybourn Ave. ist jetzt die Kabelbahn gelegt und nur ein Fahrgeld braucht man bis Belmont Ave. zu bezahlen.

Die Brücke über den Fluß an N. Western Ave., welche Lake View mit der Westseite verbindet, ist jetzt fertig. Eine günstig gelegene Gegend, die vom Arbeits- oder Geschäftsplatz aus leicht zu erreichen ist.

Leichte Bedingungen! Lange Zeit! 6 Prozent Zinsen. sa9mbw6

Noten zahlbar zu irgend einer Zeit, wenn gewünscht.

A. O. Bosworth,

Zimmer 805, Tacoma Building,
Nordost-Ecke von Madison Str. und La Salle Str.,
oder Verkäufer in der
Zweig-Office auf dem Land:
Ecke von Clybourn Ave. und Belmont Ave.

B. F. Clarke,

Agent für

Morgan Park Grundeigenthum,

Zimmer 409 und 410,
No. 218 LaSalle Str.

Ich offerire gegenwärtig das Beste an Morgan Park Grundeigenthum in Residenz-Lotten, gut bewaldet, am Ufer gelegen. Mehrere dieser Lotten sind 275 bis 315 Fuß tief. Preise niedrig. Bedingungen leicht. Sprecht vor irgend einen Tag um 2.15 Nachm. und kommt mit mir kostenfrei hinaus, um dieses Grundeigenthum zu besehen. 29ap3mi3sal

Hört auf, Rente zu zahlen!

Wir leihen 80 Prozent des Werthes zum Ankaufe einer Lot oder zum Bau eines Hauses, lösen auch Mortgages ab, und rückzahlbar mit $9.50 per Monat an je $1000 Anleihe, Zinsen inbegriffen. 3jalj

The North American Savings Ass'n.,
Commerce Building, vis-a-vis Board of Trade.

Schutzverein der Hausbesitzer

gegen schlecht zahlende Miether,
371 Larrabee Str.

Branch Offices: Wm. Sievert, 3204 Wentworth Ave. / Peter Weber, 523 Milwaukee Ave. / 614 Racine Ave., Ecke George Str.

Jedermann überzeuge sich!

daß ich ihm Gelegenheit gebe, Heimstätten oder Geldanlagen zu gründen, die noch nie dagewesen.

Deshalb sollte Jeder dieselbe benützen!

—Von jetzt an—

Jeden Sonntag: Freie Excursionen,

nach dem schönen

MORTON PARK,

vom C. B. & Q.-Bahnhof, Ecke Canal und Adams Str.

Züge fahren punkt 1 Uhr und 3 Uhr Nachmittags und halten an **16. u. Canal Str., Blue Island Ave., Western Ave. und Douglas Park Station.**

Fahrkarten und Pläne sind am Bahnhof oder auf dem Zuge, sowie Sonntag Morgens in meiner Office zu haben.

Warum Jeder Baustellen in Morton Park kaufen sollte!

MORTON PARK

hat eine der **schönsten und gesundesten Lagen** in Chicago. Nur 6 Meilen vom Courthaus, 2 Block vom Bahnhof, 2 Block von der elektrischen Bahn, welche noch in diesem Jahre gebaut wird, und nur 5 Block von den schon im Bau begriffenen

Grant Locomotive Works

entfernt, in welch' letzteren **5000 Arbeiter** Beschäftigung finden werden. Die Baustellen in dieser Gegend werden binnen Kurzem um **wenigstens 50% im Preise steigen.**
Entschließt Euch bald, ehe ihr für die Plätze von $150 bis $500 mehr bezahlen müßt.

Residenz- und Geschäfts-Lotten, $425, $475, $600.

Ein Achtel baar, den Rest in leichten monatlichen Zahlungen.

A. J. SABATH,

77 und 79 S. Clark Str.

Zimmer 6, gegenüber dem Courthaus.

Ah, besser wie Gold!

Es bezahlt sich, unsere

$75
DOWNER'S GROVE LOTTEN
zu kaufen.
$10 baar und $5 per Monat.

Jede Lot in unserer Subdivision ist mit Wasser versorgt.
Abzugscanäle, macadamisirte Straßen, Seitenwege und schöne Schattenbäume.
200 Fuß über dem Seespiegel; perfecte Kanalisirung. 48 Züge täglich. Schnellverkehr. 60 Ride-Tickets $4.75.
Freie Excursionen täglich um 11:45.
Sonntags-Excursionen 11:45 Vormittags und 1:25 Nachmittags. 16maisamisa5

HECKMAN & STRAUBE,
92 LA SALLE STR.

GAGE PARK

Wünschenswerthe Lotten, und sie gehen schnell ab.

Die Subdivision wurde am 10 April eröffnet, und über **fünfzig Lotten** sind bis heute verkauft. Die beste Geldanlage oder auch Platz für ein Heim in Cook County für den Preis.

Craig Bros.' Gage Park Subdivision, Südwest-Ecke Garfield Boulevard (55. Str.) und Western Ave. Blvd. und Frontend nach dem schönen Gage Park. Lotten von $400 aufwärts auf leichte Bedingungen. Office am Platze. Offen jeden Nachmittag, einschließlich Sonntags. Nehmt Grand Trunk Eisenbahn an irgend einem Tage, einschließlich Sonntags, um 1 Uhr Nachm. und steigt aus an Oakley Ave. Station.

Sendet um Pläne und Preise.

CRAIG BROS.,
Eigenthümer,
717 Chamber of Commerce Gebäude

LOTTEN in ALMIRA.

Kleine LOTTEN weiter entfernt zu
$300 bis $400
sind nicht so vorzüglich als die großen Lotten von 25x177 Fuß in
Winkelmanns Subdivision zu
$500.

Diese sind unbedingt die besten, größten und billigsten Bauplätze in Chicago, liegen hoch und trocken in der unmittelbaren Nähe von Humboldt Park und haben 1300 Quadratfuß mehr Flächeninhalt als andere Lotten. Dieser Stadttheil hat gute Verbindungen mit dem Centrum der Stadt. Die Nachbarschaft ist angenehm, gesund, meistentheils deutsch und bietet dem Käufer eine bessere Gelegenheit, ein Heim zu gründen, als irgend eine andere, in welcher Lotten zum selben Preise zu haben sind, auch sind die Zahlungs-Bedingungen sehr günstig. Näheres beim Eigenthümer.

F. A. Winkelmann,
No. 166 Randolph Straße, Zimmer 1.
Sonntags von 2—5 Uhr in der Zweig-Office.
Ecke Simons Str. und Bloomington Ave.

$50,000
in beliebigen Summen
zu verleihen!
gegen gute Sicherheit auf Grundeigenthum.
Rohde, Staab & Fleischer,
78 Dearborn Str.

Große freie Excursion jeden Sonntag

— nach —

MONTE CLARE.

650 Lotten, 25x125, zu den außerordentlich niedrigen Preisen

$150, $200, $300,

und leichten Terminen. — 15 Proz. baar, Rest $5 monatlich. — Gradirte Straßen und Trottoirs. — Abstrakte mit jeder Lot. — Nicht weniger als 50 Fuß an eine Person verkauft.

Monte Clare ist ein an der Chicago, Milwaukee & St. Paul-Bahn gelegener, schöner Platz und enthält schon 40 bis 50 nette Häuser, ist innerhalb der Stadtgrenzen, nur 9 Meilen vom Court House entfernt und wird mit der St. Paul-Bahn in 27 Minuten erreicht. Es liegt nördlich von und grenzt an Oak Park und ist 70 Fuß höher als Lake Michigan. Unsere Lotten sind nur 3 Blocks von Monte Clare-Station entfernt und schön hoch gelegen; sie brauchen nur gesehen zu werden, um zu gefallen.

Nehmt die Gelegenheit wahr, gute **Lotten zu Spottpreisen zu bekommen.**

Unser Specialzug verläßt das Union-Depot, Canal und Adams Str., jeden **Sonntag pünktlich um 2 Uhr.**

Tickets sind frei und in genügender Anzahl bei unseren Agenten 10 Minuten vor der Abfahrtszeit am Bahnhof zu haben.

SCHUMACHER & GNAEDINGER,
163 Randolph Str. mifrsa2

Große Excursion jeden freie Sonntag

— nach —

SOUTH OAK PARK.

Lotten zu $300, $325, $350 auf leichte monatliche Abzahlungen.

Straßen aufgeworfen. Seitenwege gelegt.
Titel gut. Abstrakt mit jeder Lot.

Unser Schnell-Excursions-Zug verläßt den Northern Pacific (Wisconsin Central) Bahnhof, Ecke Harrison Str. und Fifth Ave., um 2 Uhr jeden Sonntag Nachmittag und hält an Halsted Str., Blue Island, Ashland und Ogden Avenue an.

Tickets frei und in genügender Anzahl bei unseren Agenten an jedem Bahnhof zu haben.

SCHUMACHER & GNAEDINGER,
163 Randolph Str. frsa4

$50 Baustellen

$10 Baar! $1 Wöchentlich!

Indem sie solche Baustellen vor 25 oder 30 Jahren kauften, haben die Handelsfürsten Chicagos das Fundament ihres Vermögens gelegt.

Indem sie jetzt unsere neue Subdivision, genannt „THE ORIGINAL TOWN OF GRIFFITH" [illegible]

Beachtet deren Vorzüge:

Drei östliche Stammbahnen,	Höher gelegen als Harvey,
Die äußere Gürtelbahn,	Näher gelegen als Waukegan,
Die Standard Oelröhrenleitung,	Der Platz der Zukunft.

Für hohe Lage und Trockenheit der Baustellen wird garantirt.

[illegible]

JAY DWIGGINS & CO.
Chicago Grundeigenthums-Investoren.
409 CHAMBER OF COMMERCE BUILDING, CHICAGO, ILL.

$500 [illegible]

Zahlet keine Rente!

Eignet Euer Heim!

[illegible]

352 S. Halsted Str.

MEYER BALLIN,
109 Randolph Str., nahe La Salle Str.